

inRide

Tolle
Preise zu
gewinnen

Wir machen glückliche Reiter

**13 Seiten
für Reiter
mit Hund**

**Uta Gräf,
Anja Beran,
Alexandra Datko:**

RUF NACH ENTSCHLEUNIGUNG!

FÜR UMSTEIGER

Spanier verführen immer mehr Reiter – Tipps zum Umsteigen und Kaufen

CUSHING

Ein herzergreifendes Tagebuch zum Mutmachen von Bloggerin Jasmin Götz

SERIE REIT-SÜNDEN

Falsche Prinzipien-Reiterei: Zu schnell, zu starr, zu stur in der Ausbildung

**inRide
IST
GRATIS**

IT'S NEW, IT'S BLU

PASSIERBLU® Sättel, Zäume und Zubehör.

→ Die brandneue Kollektion für Dich und Dein Pferd! ←



PASSIERBLU® Spirit



PASSIERBLU® Wave

PASSIERBLU®

#MADEWITHPASSION



Mehr Produkte unter
www.passierblu.de



Informationen, Inspirationen und Ideen von Irina Ludewig, Inhaberin von inRide.

Entschleunigung ist überall das Zauberwort. Aber im Reitsport scheint die Botschaft vielerorts noch nicht angekommen zu sein. Oder doch? Es gibt Ausbilder, die sich nicht mehr dem Druck von Jungpferde-Prüfungen und entsprechenden Ansprüchen, mit sechs Jahren M-Pferde präsentieren zu müssen, beugen wollen. Und die Gemeinde wächst. In dieser Ausgabe dreht sich alles um das Entspannen bei der Pferde-Ausbildung und der Reiterei. Chillen, Chancen erkennen, Charisma fördern ist die Devise unserer Top-Autoren und Vorbilder. Ab Seite 12 mit Reit-Profis wie *Uta Gräf*, *Anja Beran* und *Alexandra Datko*.

Karin Kattwinkel, Chefin von *Equovadis*, ist eine unserer tollen Autorinnen, die seit Jahren immer wieder den Finger auf die Wunden legt. Als ganzheitliche Gesundheits-Expertin unseren Lesern lange bekannt, stellen wir Karins neues Konzept zum vertrauensvollen Kauf von spanischen Pferden vor. Ab Seite 8. Und bei der Gelegenheit noch ein ganz besonderer Glückwunsch: Am 11. August 2017 gaben sich Karin Kattwinkel und Peter Selbach im bergischen Rösrath das Ja-Wort. Mehr als 25 Jahre arbeiten die PR- und Pferdefachfrau und der Grafikdesigner zusammen, sind schon immer „allerbeste Freunde“. Seit sechs Jahren teilen sie ihr Leben. Hund Paul trägt das Herz.



Tests sind **inRide**-Spezialität nach dem Motto: Aus der Praxis für die Praxis. In dieser Ausgabe haben wir den *Volkswagen Passat Alltrack* unter die Lupe genommen – Reitbegleithund Charly war vom Kofferraum begeistert. Die Ergebnisse und noch viele interessante News rund um den Pferdetransport lesen Sie ab Seite 62.

Auf eine gemeinsame Zukunft im Sinne der Pferde

Irina Ludewig

Der heiße Draht zu inRide Tel. 02058-79773
E-Mail ILLU-Medien@web.de
Die nächste Ausgabe erscheint im Frühjahr 2018

MADE FOR YOU



Balios® AERO



Xanthos® AERO



Notos® PLUS



Zephir® AERO



Maximus® DELUXE

Faszination Pferd



Mit Spaß und Gelassenheit ist Uta Gräf erfolgreich in der Dressur. Ihr neues Buch ist ein Mix aus Biographie und Praxis-Tipps. **18**



Immer mehr Reiter wünschen sich spanische Pferde. Gesundheits-Expertin Karin Kattwinkel gibt Tipps zu Kauf und Ausbildung. **8**



Das Spielen verbindet Mensch und Hund. Worauf man dabei achten sollte und wie man die Körpersprache der Hunde versteht. **40**

inRide-VERLOSUNG

6 MITMACHEN & GEWINNEN

21 exklusive Neuheiten speziell für Sie zum Ausschuchen.

PFERDEKAUF

8 TREND ZUM ANDALUSIER

Bei der Suche eines spanischen Traumpferdes hilft Karin Kattwinkel vom Gesundheits-Check bis zu Trainings-Tipps.

REITLUST

12 ALEXANDRA DATKO

In der 3. Folge *Todsünden der Reiter* geht es um gefährliche Prinzipienreiterei bei der Ausbildung.

18 UTA GRÄF

Ihr neues Buch hat das Zeug zum Bestseller für Reiter.

20 ANJA BERAN

Blickschulung als Vortrag und neue DVD.

APASSIONATA

22 SYLVIE WILLMS

Zirzensischer Zauber: Was aus Vertrauen und Verbundenheit zwischen Mensch und Tier entstehen kann.

AUSBILDUNG

24 SPIELEND LERNEN

Das Team Pony Concept® von Nicole Holland-Nell bringt Kindern behutsam Pferdeverstand bei.

REISE

28 GALOPP MIT GIRAFFEN

Eine Reiter-Safari zu den *Big Five* in Südafrika.

VET-CHEK

34 SCHMERZ LASS NACH

Mit Faszienmassage, Stoßwellentherapie und Dry Needling gegen verkrampfte Muskelfasern und verklebtes Bindegewebe der Pferde.

inRide-STORY

36 JASMIN GÖTZ

In ihrem Tagebuch macht die „Influencerin“ Besitzern von Cushing-Pferden Mut.

MyDOG

40 NICOLE BRINKMANN

Die Hundetrainerin erklärt, wie viel Spiel Hunde wirklich brauchen.

EQUIPMENT

53 E.A. MATTES

Der Fellspezialist will seine Marke in Zukunft noch exklusiver aufstellen.

54 DT SADDLERY

Innovativer Sattel-Aufbau und Test-Aktion für Reiter.

56 PASSIER

Die neue Trendlinie mit Tradition heißt PASSIERBLU.

GESUNDHEIT

58 OXYGEN-CONCEPT

Ein Inhalator macht Pferdeanhänger und Boxen zu Luftkurorten.

REPORTAGE

60 GABRIELE POPOV

Das erste Interview mit der Witwe ein Jahr nach dem Tod des weltberühmten Clowns *Oleg Popov*.

AUTO-TEST

62 VW PASSAT ALLTRACK

Auf Outdoor getrimmt überzeugt das Auto mit Super-Technik und Zugkraft.

WE LOVE IT

66 OPTIHAND

Diese tolle Neuheit gibt Anfängern Halt im Sattel und hilft erfahrenen Reitern, die Hände ruhiger zu halten.



Titelfoto Chriwen. Die tolle Jacke gibt es bei inRide auch zu gewinnen (Seite 6).

Wir bringen die Zukunft in Serie.

Der Tiguan. Serienmäßig mit 2-Zonen-Climatronic.



Volkswagen

WUNSCH-VERLOSUNG

21 Super-Gewinne

von **inRide**

Exklusive Neuheiten speziell für Sie

SO MACHEN SIE MIT: SCHREIBEN SIE DIE NUMMER IHRES WUNSCHGEWINNS AUF EINE POSTKARTE (MIT FARBWUNSCH/ GRÖSSE, ADRESSE, TEL.-NR, E-MAIL) UND SCHICKEN DIE AN: ILLU-MEDIEN-VERLAG, OBSCHWARZBACH 15, 40822 METTMANN. **EINSENDESCHLUSS: 28. FEBRUAR 2018**



HUNTER Hundebett "List" von alsahundewelt

Im maritimen Design und aus hochwertigem, robustem Material. Dank einer Spezialveredelung perlt Wasser ab und schlechte Gerüche werden minimiert. Wendekissen mit unterschiedlichen Mustern. Bezug 100 Prozent Baumwolle. Füllung 100 Prozent Polyester. Waschbar bei 30° C. Maße ca. 60 x 40 cm. **inRide** verlost ein **Hunter-Hundebett List** im Wert 89,90 Euro.



Hobo für alle Zwecke

Ideal für die Bodenarbeit: High Savanne mit Naturfellfutter. Für Viel-Läufer und Frostbeulen. Super warm dank dickem Schaffellfutter im gesamten Schuh und super bequemer und stark isolierender Luftpolstersohle. Optimiert für einen guten Halt im Steigbügel. **inRide** verlost das **Modell High Savanne NF** im Wert von 179 Euro. Wunschfarbe und Größe angeben.



Tierhaar-Staubsauger von Dyson

Schluss mit dem Kampf gegen Tierhaare und Staub in Wohnung und Auto: Der **Dyson Tierhaarsauger V 7** putzt mit Spezial-Bürsten, -Düsen und Power-Einstellungen energisch alles weg. Er ist easy vom Bodenstaubsauger zum Akku-Handsauger umzustecken, filtert die Luft und hat ganz viele Extras. Testen Sie selbst: **inRide** verlost den Tierhaarsauger V 7 im Wert von 529 Euro. Unseren ausführlichen Testbericht können Sie demnächst auf www.inride.de lesen.

4



Schick mit Chriwen

Die schicke Chriwen-Jacke von unserem Titelfoto können Sie hier gewinnen: Die Damen-Jacke Kiara ist funktionell, hochwertig, mit leichter Wattierung vorne und hinten, körpernahe Schnitt, 2-Wege-Zip und ist toll zum Reiten.

inRide verlost eine Jacke im Wert von 189 Euro (ohne Deko).

Bucas macht das Leben leicht

Mit der *Bucas Celtic Stalldecke* entfällt das Umdecken mit Abschwitzdecke. Das Stay-dry Futter transportiert Feuchtigkeit nach außen. Das Pferd trocknet schnell ab, das Innenfutter auf der Haut bleibt trocken. Click´n Go mit Snap-lock (magnetischer Verschluss), überlappende Brustfront, doppelt gepolstert, Schulterfalten für viel Bewegungsfreiheit und perfekten Sitz und viel mehr. **inRide** verlost eine Decke im Wert von 139 Euro.



Vom Profi für gebisslose Zäume

www.reitsportgroskorth.de

inRide verlost 2 *Bitless Bridle* aus bestem Qualitätsleder. Nasen-, Kinn-, Genick- und Stirnriemen sind mit besonders weichem Softleder unterlegt. Der Genickriemen ist für bessere Ohrfreiheit anatomisch geformt. Die Kreuzriemen sind rundgenäht, so dass sie besonders gut durch die Ringe laufen. Mit dem Bitless Bridle können Sie Ihr Pferd auch sehr schön in Anlehnung reiten. Für VB oder WB in Schwarz oder Braun. Wert je 79 Euro.



Nathalie Horse Care

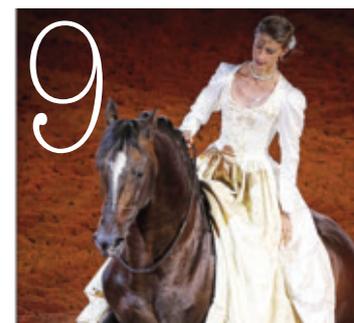
Nathalie Horse Care – Made in Denmark, inspiriert von *Prinzessin Nathalie zu Sayn Wittgenstein*. **inRide** verlost 5 Pferdepflege-Sets mit Shampoo, Conditioner, Huffett und Aloe Vera Gel im Wert von je 50 Euro. Die Serie ist ausgezeichnet mit dem dänischen Umweltzertifikat für Haut- und Umweltverträglichkeit.



5

Gala-Gast bei der Faszination Pferd

Zum Reitsportevent im Herbst bei der *Faszination Pferd* in Nürnberg verlost **inRide** 3x2 Karten für die *TOP GALA-Show* Freitagabend, 3. November 2017. Es sind Sitzplatzkarten der besten Kategorie im Wert von je 49,50 Euro.



!! Hier zählt schnell sein: Bitte bis 27.10.2017 E-Mail mit vollständiger Adresse an ILLU-Medien@web.de



Careliner Verbandskasten

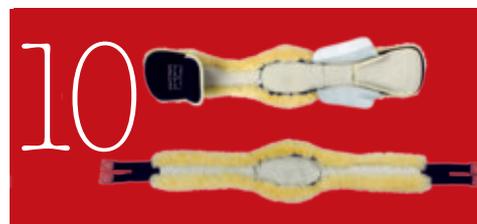
Bücker, mit dem Pferdeanhänger Careliner Senkrechtstarter in Sachen Sicherheit und Eleganz im Pferde-transport, nimmt das Wort „Care“ – Sorge – auch in Sachen Notfallvorsorge wörtlich: Mit der Einführung eines *speziellen Pferde-Verbandskastens*, der bei Unfällen zur ersten Hilfe mit an Bord ist. **inRide** verlost 2 Verbandskästen im Wert von je 49 Euro.

6

Sattelgurt mit Lamm-Fell von Mattes

Der *anatomische Gurt* von E. A. MATTES ist für Pferde mit gut ausgeprägter Gurtlage, weit genug vom Ellbogen des Pferdes entfernt. Der Gurt ist vorne und hinten im Ellbogenbereich etwas zurückgeschnitten, kann gedreht werden.

inRide verlost einen Gurt (Wert 160 Euro).



10

Ein Zauber, dem immer mehr Reiter verfallen: Spnische Pferde! Karin Kattwinkel berät Kaufinteressenten bis zu Gesundheits-Check und Trainings-Tipps.

Auf der Suche nach ihrem spanischen Traumpferd erleben selbst erfahrene Reiter oft abenteuerliche Geschichten. Authentische Berichte und Tipps zum Pferdekauf.



Links: Kerstin und der zwölf-jährig Ibo als Handpferd nur mit Halsring und in seinen Glanzzeiten bei einer Barockshow. Rechts: Kerstin mit ihrem neuen Traumpferd Allegro.

ABENTEUER ANDALUSIER



Fotos Privat

Kerstin Gerding ist eine sehr erfahrene Reiterin. Sie hält seit über 30 Jahren selber Pferde, betreut Einstellerpferde, ist nebenberuflich Trainerin und Showreiterin. Ihren ersten Spanier hat sie vor 26 Jahren gekauft. Er war damals knapp dreijährig und erst drei Tage zuvor aus Spanien nach Deutschland zu einer Händlerin gekommen. Selbst nach Spanien zu fahren, um dort eigenständig nach einem Pferd zu suchen, traute sich Kerstin damals, vor allem wegen der Unsicherheit

in Bezug auf Ankaufsuntersuchung, Kastration und Transportorganisation nicht zu.

Mittlerweile ist Ibo fast 30 Jahre alt, und ein Nachwuchspferd sollte her. Pech hatte Kerstin zunächst mit einem Lusitanohengst, der als extrem schwierig galt, und den sie deshalb geschenkt bekam. Er war jedoch psychisch mitgenommen, und nach kurzer Zeit stellte sich auch noch ein chronischer Fesselträgerschaden heraus, der Kerstin im Laufe eines Jahres sehr viel Geld kostete um es – obwohl es noch jung war, aber chronisch lahm – schließlich einschläfern lassen zu müssen. Kein Einzelschicksal in Sachen „günstig ein Rettungsprojekt übernehmen“, wie Pferdefachtherapeutin und Pferdegesundheitstrainerin **Karin Kattwinkel** weiß. Sie hat häufig mit solchen Pferden und deren meist überforderten Besitzern zu tun, wenn sich herausstellt, dass die „Baustellen“ größer sind, als zunächst vermutet.

Gerade in Deutschland günstig angebotene Iberer haben meist schon mehrere Probleme angesammelt. „Viele sind entweder über die Uhr gedreht und im Handling bzw. beim Reiten unberechenbar“, weiß Karin Kattwinkel aus vielen Kundenkontakten, „oder sie laborieren dauerhaft an Aufzuchtängeln, mangelhafter Hufpflege in der Jugend, den Folgen von Unfällen (z. B. bei einem Sammeltransport nach Deutschland) oder Überforderung beim Anreiten und Anfangstraining.“ Käufer in Deutschland verlieben sich dann in Unkenntnis der Vorgeschichte in einen solchen Spanier. Manche Händler setzen aber auch bewusst auf „Mitleidskäufer“, berichtet die Expertin.

Nachdem der Schock einigermaßen überwunden war, rief Kerstin ein namhaftes deutsches Gestüt für P.R.E. an, vereinbarte einen Termin, nahm Urlaub und wollte eine 600 Kilometer weite Fahrt antreten, um dort Jungpferde zu besichtigen. Nachdem man auf ihren Ankündigungsanruf dann mit der Bemerkung reagierte, man habe zu dem verabredeten Termin nun doch keine Zeit, aber eine Praktikantin könnte kurz alle Pferde zeigen, was allerdings 50 Euro kosten sollte, entschloss sich Kerstin zu einer Spanienreise, bei der sie verschiedene Züchter besuchte. Hier genoss sie Gastfreundschaft und scheinbar unendliche Zeit für die Vorführung der Pferde. Bis auf eine Ausnahme hat sie fast ausschließlich positive Erfahrungen gemacht, spricht allerdings selbst fließend Spanisch und kann die Qualität und Rittigkeit eines Pferdes selbst beurteilen. Kerstin schwärmt: „Was mich an den

Barrydale



auch in
Schwarz/Grau
oder Dunkelbraun/
Haselnuß

669,- €

Cherokee CLASSIC



629,- €

Nottingham



NEU
auch in
Tan/Schwarz

629,- €

Pferdefreundliche Dressursättel mit dem bewährten Barefoot VPS® System.

- pferdenahes Sitzgefühl ermöglicht feineres Reiten
- flexible V-Gurtung
- frei positionierbare Steigbügel-aufhängung

Besuchen
Sie uns auf der

Pferd&Jagd

Hannover
7. – 10. Dezember 2017
Stand F 50
Halle 26

spanischen Pferden besonders begeistert, ist neben ihrer Schönheit und Eleganz ihr unbedingter Wille zu gefallen, alles richtig machen zu wollen. Ihr Wesen ist einfach umwerfend. Sie lernen sehr schnell und sind aufgrund ihrer hohen Versammlungsfähigkeit viel leichter zu reiten und vor allem besser zu sitzen als ein Warmblut. Für mich mit über 50 auch als gute Reiterin mittlerweile ein schlagendes Argument. Man braucht allerdings sanfte, aber bestimmte Konsequenz, weil Spanische Pferde schnell wuschig werden können. Ihre Ausbildung ist in meinen Augen hingegen recht einfach. Vieles von dem, was man sich bei anderen Pferderassen erst mühsam erarbeiten muss, bekommt man vom Spanier geschenkt.“

Gefunden hat Kerstin schließlich Allegro, einen vierjährigen Falben. Allerdings stand der schon in Deutschland. „Mich hat völlig verblüfft, dass es der spanischen Züchterfamilie **Llargues** wirklich darauf ankam, mich als Kundin zufrieden zu stellen und mir nicht mit aller Macht eines ihrer Pferde verkaufen zu wollen. In ihrem Stall hatte mir der jüngere Bruder von Allegro, Acer, sehr gut gefallen, war mir mit drei Jahren jedoch zu jung. Allegro hatten sie kurz zuvor an eine Händlerin in Deutschland verkauft. Sie gaben mir den Kontakt ohne einen einzigen Cent daran zu verdienen. Jetzt ist Allegro mein neues Traumpferd.“

Kerstin rät jedem Kaufinteressenten, sich zunächst ganz genau zu überlegen, was er genau von seinem Traumpferd erwartet, dann auf jeden Fall direkt in Spanien zu schauen und sich dabei gut beraten zu lassen. „Die große Auswahl an qualitätsvollen Pferden erschlägt einen sonst und man weiß am Ende gar nichts mehr. Ich habe mehr als 200 Pferde auf meiner letzten Reise gesehen“, sagt sie.

Ist das neue Pferd dann schließlich da, sollte sich sein neuer Besitzer viel Zeit mit Eingewöhnung und Futterumstellung lassen (zunächst nur wenig Weidegras, dafür viel Heu, kein Kraftfutter). Die Herdenzusammenführung der in Spanien meist in Einzelboxen gehaltenen Pferde mit viel Sachverstand vornehmen. Nicht mit tausend neuen Anforderungen auf einmal über ein junges Pferd herfallen. Ihre Tipps für das Training: „Bei einem älteren Pferd Bekanntes beibehalten, beispielsweise gleich wieder reiten, wenn es das gewöhnt ist, und nicht erst Wochen mit Bodenarbeit verbringen, wenn das ganz neu ist.“

Beste Zeit für den Import ist Frühjahr/Sommer, damit die sonnengewöhnten Pferde nicht gleich mit unserem feuchtkalten Wetter konfrontiert werden.



Pferdekauf auf der

LIEBE AUF DEN ERSTEN RITT:

„Nicht im Traum hätte ich daran gedacht, auf der Messe ein Pferd zu kaufen“, so **Lisa Ludolph**. Nachdem die Assistentin von **Karin Kattwinkel**, die für das Pferdecampusprogramm auf der *Equorius* verantwortlich war, vier Tage einen P.R.E. bei Vorführungen geritten hatte, war es um sie geschehen.

„Ares hat schon am ersten Tag mein Herz erobert. Sein Mut, sein Einsatz, seine Bereitschaft, mir absolut zu vertrauen und sein Charme überzeugten sofort. Am Ende der Messe stand fest, dieses Pferd gehört zu mir“, schwärmt Lisa.

Eine Woche kämpfte die studierte Pferdewissenschaftlerin bei ihrem Lebensgefährten und ihrer Mutter um Verständnis und Zustimmung, dann war es entschieden: Der mittlerweile wieder in Spanien stehende Ares muss die weite Strecke erneut auf sich nehmen, wird Wallach und begleitet von nun an Lisas Leben.



Ares hat nach seiner Ankunft viel erlebt und alles entspannt gemeistert. Die Eingewöhnung an die neue Umgebung, die Weide und an andere Pferde verlief vertrauensvoll und ohne Stress. Im Training gibt Ares immer hundert Prozent. „Er ist das absolute Traumpferd“ erzählt Lisa. Ihr Eindruck: „Die spanischen Pferde sind charakterstark und ehrlich. Die Fähigkeit zur Versammlung machen sie für Dressur ambitionierte Freizeitreiter interessant. Aber auch als Familienpferd können Spanier durch ihren ausgeglichenen Charakter punkten.“

Fotos Peter Selbach

Karin Kattwinkel beim Pferdegesundheitscheck vor Ort in Spanien (Foto rechts unten). Sie besucht regelmäßig sowohl das Gestüt der Familie Llargues in Sevilla als auch den Verkaufsstall bei Barcelona, um Pferde für Interessenten vorauszuwählen und die Besichtigung und das Probereiten vor Ort zu unterstützen.



Das Verkaufs-Team: Christiane Slawik, Thomas Fantl, Karin Kattwinkel, Peter Selbach, Gestütsleiter Jose Manuel Callejo.



Tinero mit Lisa Ludolph während der Demonstration mit fachlicher Anleitung von Karin Kattwinkel auf der Equorius (Foto links). Claudia beim Probereiten auf der Messe in Köln.

bucas
The Intelligent Choice



„Natürlich lieben meine Pferde Bucas! Eine intelligente Wahl!“
Janne Friederike Meyer-Zimmermann
entscheidet sich für Bucas.



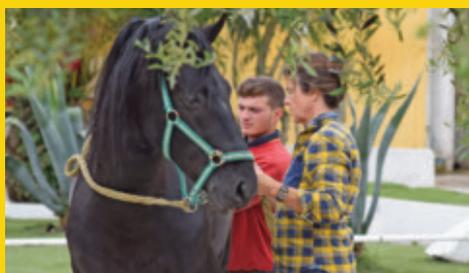
www.bucas.com

Messe – eine Option

AUF DEN RICHTIGEN GEWARTET: **Claudia** Xxxxxxx kaufte ihren Spanier im Juni kurzentschlossen direkt auf der *Equorius* in Köln. Bei einem Urlaubstrail durch Spanien 2016 ritt sie erstmals einen Iberer, war begeistert von der Trittsicherheit, Zuverlässigkeit und dem bequemen Sitzen. „Außerdem finde ich diese Pferde einfach schön mit ihrem tollen Hals und der kompakten Körperform“, so die Kölnerin.

„Den Kauf einschließlich Fachberatung durch die in Deutschland etablierte Pferdefachtherapeutin und Trainerin **Karin Kattwinkel** auf der Messe fand ich super. Von der ersten Kontaktaufnahme bis zum Kauf hat es gerade mal drei Tage gedauert. Das fand ich erfreulich, zumal ich mitbekommen habe, wie lange andere schon suchen. „Sehr hilfreich waren auch die fachlichen Tipps beim Probereiten. So bin ich gleich von Anfang an super

mit meinem Traumpferd zurecht gekommen. Sehr professionell auch die Organisation der Ankaufsuntersuchung direkt auf der Messe vor Ort und der zusätzliche Pferdegesundheitscheck von Karin Kattwinkel. Das hat mir viel Sicherheit bei meiner Kaufentscheidung gegeben. Für mich als Wiedereinsteigerin ist der zwölfjährige, sehr weit ausgebildete Tinero, wie ich ihn jetzt nenne, genau der richtige. Mit ihm kann ich unter fachlicher Anleitung mein Reitvermögen schnell weiterentwickeln. Es macht unglaublichen Spaß ihn zu reiten.“ Claudia rät jedem, der ein spanisches Pferd sucht, auf jeden Fall auf das „richtige“ Pferd zu warten. „Ich habe mir vor Tinero acht andere Pferde hier in Deutschland angeschaut. Bei der Familie **Llargues** in Spanien hat mich die große Freundlichkeit sowohl den Menschen als auch den Pferden gegenüber sehr überzeugt.“



Wer auch auf der Suche nach seinem spanischen Traumpferd ist, wird bei der Familie **Llargues** sicher fündig. Die solide Zucht und Grundausbildung machen diese Pferde zu tollen Freizeitpartnern. Die spanische Züchterfamilie kooperiert mit der in Deutschland seit Jahren als Streiterin für ethischen Umgang mit und der pferdegerechten Ausbildung von Pferden bekannten Pferdedeherapeutin und Trainerin **Karin Kattwinkel**. Ein weiterer Kooperationspartner ist die **Allianz Versicherungs AG**, bei der die Pferde der Familie Llargues mit dem Kauf automatisch für das erste Jahr kostenfrei OP-versichert sind. Mehr Infos dazu auf www.Spanische-Traumpferde-mit-Herz.de

FALSCHER Prinzipienreiterei

Time is money.

Es ist ein trauriger Trend, Pferde immer schneller ausbilden zu wollen. Der beste Reiter ist, wer das Training nicht wie Vokabel pauken in der Penne betreibt, sondern darauf achtet, dass das Tier versteht, was es tun soll, körperlich und geistig dazu in der Lage ist.

Von *Alexandra Datko*



Fotos piaff-verlag

KLASSISCH & INNOVATIV

Alexandra Datko verdankt ihrem Vater **Wolfgang Herstein** den Zugang zur klassischen Reitkunst. Außerdem wurde sie von **Fritz Hellmann** unterrichtet – auch er ein Reitmeister alter Schule – und von **Georg Wahl** und **Christine Stückelberger**. Seit 1998 ist Alexandra Datko als klassische Dressurausbilderin und Sport- und Fotojournalistin in Essen selbständig. Mehr über ihre Arbeit erfahren Sie in Ihrem Buch *Die Klassische Reitkunst im Fellsattel*. Gebundene Ausgabe, 224 Seiten, ca. 300 Abbildungen, Piaff Verlag, 39,90 Euro. ISBN: 978-3-943299-00-7. Mehr Infos: www.piaff.de

**Kaum wiederzuerkennen:
Kaltblut Ludwig
drei Jahre später:
Er wurde ein feines
Reitpferd, das mit
Spaß und Freude
mitmacht – selbst
bei Piaffe-Tritten.**



Ludwig zu Beginn seiner Ausbildung: Rassetypisch kam der Kaltblüter schnell aus der Puste. Eine halbe lange Seite Trab war schon gut für den Anfang.

Freizeitreiter oder sportlich ambitioniert, western, klassisch oder barock: für jedes Vorhaben muss man sein Pferd gut vorbereiten – es ausbilden. Dabei begegnet uns oft das Problem, dass unser Pferd nicht das tut, was wir wollen.

Die Gründe für dieses „Scheitern“ liegen meist bei uns selbst, nicht beim Tier. Wir machen uns dem Tier nicht verständlich, fordern Dinge, die es nicht begreift, und, schlimmer noch, gar nicht umsetzen kann. Oft kommt dann zu allem Übel auch noch die eine oder andere Form der negativen Sanktion durch den Reiter auf unerwünschtes Verhalten des Pferdes dazu. Klar, dass das Pferd dann keinen „Bock“ mehr hat, mit uns zu arbeiten.

Ein wesentlicher Aspekt dabei ist das fehlende Wissen über Bewegung und Biomechanik von Pferd und Reiter.

Kein Pferd wird als Reitpferd geboren – es muss dies erst lernen. Wer anderen etwas beibringen möchte, benötigt Wissen über die Lerninhalte und muss auch Kenntnisse der Wissensvermittlung haben. Also: wie lernt mein Pferd was? Hier hapert es leider bei vielen Reitern – aus Unwissenheit. Wir sollten Bewegungsprobleme erkennen und dem Pferd vermitteln, dass man darauf Rücksicht nimmt.

Dazu ein Beispiel aus meinem Reitbetrieb. Ludwig, ein Süddeutsches Kaltblut, war zu Beginn seiner Ausbildung rassetypisch sehr schnell aus der Puste. Kaltblüter haben im Verhältnis zum Vollblüter ein wesentlich kleineres Herz. Demgegenüber aber weitaus mehr Muskel- zu Fleischmasse. Beim Training „schwerer Rassen“ gilt es zu bedenken, dass Muskeltraining wesentlich wichtiger ist, als Konditionstraining. Durch Muskelaufbau kann der Körper mit genug Sauerstoff versorgt werden. Würde man diese Pferde überwiegend konditionell arbeiten, würde der Herzmuskel es nicht schaffen, den Organismus mit genügend Sauerstoff zu versorgen.

In der Praxis bedeutet das: Achten Sie immer auf ruhige Atmung und fordern Sie keine langen Phasen in schnelleren Gangarten. Ludwig wurde zu Beginn eine halbe lange Seite getrabt, dann zwei Runden Schrittpause, wieder ein kurzes Stück getrabt usw. Er wusste nach einigen Wiederholungen ganz genau, dass seine Bewegungseinheiten kurz waren und dass er überschwänglich für seine Mitarbeit gelobt wurde. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ludwig wurde in drei Jahren ein feines Reitpferd, das mit Spaß und Freude mitmachen möchte und sogar mühelos piaffiert.

Auch das strikte Festhalten an Prinzipien kann uns bei der Ausbildung des Pferdes im Wege stehen.

Regeln begleiten unser soziales Leben. Wie in allen Lebensbereichen sollte man hin und wieder mutig hinterfragen, ob sie auch angemessen und sinnvoll sind. Ein klassisches Beispiel: Wir sollen immer mit etwas Gutem abschließen! Dies ist an sich schon richtig, aber was ist, wenn sich die Situation auf dem Reitplatz hochgeschaukelt hat und nichts mehr klappen will? Macht es dann wirklich Sinn, solange weiterzumachen bis etwas gelingt – mit dem Gedanken, das Pferd soll mit einem positiven Ergebnis abschließen können? Dies kann ich eindeutig verneinen! Wenn es einmal soweit gekommen ist, dass Pferd und oder Reiter gestresst sind, und der Reiter nun versucht, auf Biegen und Brechen zu einem guten Abschluss zu kommen, ist der gewünschte Lerneffekt äußerst selten beim Pferd positiv. Das Pferd lernt so nicht, dass es mit einer guten Leistung abschließen kann, da die Anzahl der missglückten Wiederholungen überwiegt und das Pferd zudem oft in Stress gerät. Unter solchen Bedingungen ist eine lernende Denkleistung nicht mehr möglich.

Ich empfehle allen Reitern, die sich in so einer Situation

**Richtig gute Lehrvideos
für dich und dein Pferd!**



pferdia.de – Sichere dir jetzt deinen pferdia Zugang!

- ▶ über **400 Online Videos** voller Pferdewissen in höchster Qualität
- ▶ Lernen von **richtig guten Ausbildern**
- ▶ **jede Woche** neue Videos

pferdia
YOUR RIDING COACH



Alexandra Datko zeigt dem frei laufenden Pferd, wie es sich bewegen soll – es nimmt die Anregung an, ahmt die Tritte nach.



NIE GESTRESST ZUM PFERD

Wir haben oft viel um die Ohren. Und da mal eben bei der Ankunft am Stall ausgeglichen und ruhig zu sein, gelingt uns allen nicht immer wirklich gut. Aber es sollte uns gelingen. Das Pferd kann nicht wissen, dass wir einen schweren Tag hatten: Es kann darauf keine Rücksicht nehmen. Klar sind wir uns dessen bewusst, aber erweisen Sie sich nicht auch oft dabei, dass Sie genervt sind, wenn Ihr Pferd mal wieder am Putzplatz nicht stillstehen will!? Wenn Sie gestresst zum Pferd gehen, wird das Pferd diesen Stress mittragen – und das ist leider völlig fehl am Platz.



befinden: Lasst es gut sein, es bringt keinem was, hier weiter zu machen – die Lage kann sich nicht verbessern. Zurückschrauben zu einer Sache, die das Pferd sicher beherrscht und dafür loben oder auch einfach Absteigen und aufhören, ist hier die richtige Wahl. Und wenn der Reiter dann mal ein paar Minuten in die Reflektion der missglückten Reiteinheit investiert, findet man oft auch Lösungsansätze für die Zukunft. Getreu der Devise: Weniger ist mehr!

Oft hilft eine Veränderung der Sichtweise. Positiv denken, nicht negativ, Talent und Begabung fördern, statt die Arbeit an Fehlern in den Mittelpunkt zu stellen. Ob Mensch oder Tier: Wer darauf reduziert wird, was er alles nicht kann, hat es schwer sich zu motivieren um besser zu werden. Andersherum kann sich aus einer vielleicht jetzt noch nicht fragten oder scheinbar unwichtigen Begabung ergeben, dass man bei entsprechender Förderung über sich selbst hinaus wächst. Ich arbeite mit keinem Pferd und auch mit keinem Reiter an seinen Defiziten, sondern schaue, was Pferd und Reiter gut können und wie ich sie als Lehrer da besser machen kann.

Ein typisches Beispiel: Das Pferd springt rechts immer im Außengalopp an. Anstatt den Galopp jetzt zu üben bis es endlich mal klappt, streichen wir diese Übung aus dem Trainingsplan und schauen, dass wir Sachen üben, die gelingen. Dabei versuchen wir Übungen mit einzubauen, die bei dem jeweiligen Paar die allgemeine Durchlässigkeit fördern und Pferd und Reiter Vertrauen geben, dass man

Fehler machen darf und aus diesen auch lernen kann!
Und irgendwann ist das Problem wie weggewischt.

Trainings-Regeln, die das Lernen erleichtern:

- **Lob — Bestätigung — Verstärkung!** Wer lernt, benötigt Anreize. Das Lob der Stimme, Leckerbissen, die Arbeit mit einem Klicker, das Kraulen des Felles usw.
- **Kurze Einheiten!** Neue Übungen nur in kurzen Einheiten trainieren. Die Vorstellung, ein Pferd eine ganze Stunde reiten zu müssen, ist überholt und stammt aus der Zeit, als die Pferde ihre tägliche Bewegung überwiegend durch das Reiten bekommen konnten. Wenn Ihr Pferd etwas lernen soll, so ist es wichtig, die Übung kurz zu gestalten und ein paar Wiederholungen der Übung folgen zu lassen. Viele kennen das auch aus der Hundezucht. Zum Üben von „Sitz“ wird ein Leckerchen über die Nase des Hundes geführt, der Hund folgt mit dem Blick der Hand und setzt sich automatisch. Sie geben das Kommando „Sitz“. Sie üben dies nun täglich in kurzen Einheiten drei bis viermal. Bis der Hund das Kommando sicher gelernt hat, benötigen Sie 2000 bis 3000 Wiederholungen.

Unserem Pferd ergeht es nicht anders: Es muss die Hilfen des Reiters verstehen lernen, es muss einzelne Lektionen verstehen lernen und dabei auch noch gymnastiziert werden. Es erfordert sehr komplexe Denkleistungen, die Lerninhalte zu verstehen und sich diese sicher zu merken.

- **Trennen Sie das Konditionstraining vom Lerntaining.** Sie würden auch keine komplexen mathematischen Rechenaufgaben beim Joggen gut lösen können.

- **Übungsteile einzeln üben.** Wenn Sie neue Lerninhalte üben möchten, dann üben Sie nicht alles auf einmal. Dies kann auch bedeuten, dass Sie eine Übung zunächst nur auf einer Hand erarbeiten. Wir haben zwar gelernt, dass es wichtig ist, Handwechsel zu reiten damit das Pferd durchlässig wird, aber man kann auf der anderen Hand zur Abwechslung ja auch etwas machen, was das Pferd schon kann. Der Handwechsel ist eher für das körperliche Training wichtig anstatt das geistige.

- **Ein „Nein“ etablieren.** Das könnte recht vielen Reitern sehr schwer fallen, dem Pferd sozusagen mal seinen Willen zu lassen. Ich habe mir angewöhnt, dass ich dem Pferd die Möglichkeit einräume, ein „Nein, das kann ich nicht“ und auch ein „Nein, das will ich nicht“ zu äußern. Dies ist nicht zu verwechseln mit dem Pferd alles durchgehen zu lassen. Es ist ein Bestandteil des miteinander kommunizieren. Ich beginne da schon beim Anreiten. Möchte ich das Pferd an eine Sattelunterlage gewöhnen, fange ich auf der Weide damit an. Ich habe die Unterlage mit und bin bestückt mit Leckerlis und einer Putzbüste. Bei meinen eigenen Pferden ist das Putzen ein beliebter Hochgenuss, so dass auch das Auflegen der ungewohnten Unterlage nicht unmittelbar eine Fluchtreaktion hervorruft. Zeigt das Pferd aber bei der Berührung mit der Unterlage Unbehagen, lasse ich ab, sowohl mit dem Putzen oder der Gabe der Leckerlis, als auch mit der Berührung der Unterlage. Das Pferd kann gehen – es kann Nein sagen. Dieses Vorgehen zieht sich bei mir durch die gesamte Ausbildung des Pferdes.

Ein Pferd darf auch mal bestimmen, wann es aufhören möchte. Auch das gehört dazu. Luke, ein sechsjähriger Quarterwallach, hatte verletzungsbedingt starke Probleme, gut zu traben. Als ich dies an der Hand mit ihm üben konnte, hörte er nach zwei Runden auf und wollte nicht



Foto: C. Slawik

Karin Kattwinkel präsentiert

www.Spanische-Traumferde-mit-Herz.de

- Beratung vor und nach dem Kauf
- Ganzheitlicher Gesundheitscheck vor dem Kauf
- Pferde-OP-Versicherung im ersten Jahr kostenfrei*

„Mich fasziniert an den Spaniern vor allem ihr rasches Zutrauen in ihre Intelligenz, ihre Unerschrockenheit und ihr Wille alles richtig machen zu wollen. Für mich sind es ganz besondere Wesen.“

Alle Verkaufspferde und Infos finden Sie auf:

www.Spanische-Traumferde-mit-Herz.de

www.facebook.com/spanische.traumferde



Weil so viele Kunden mich um Hilfe bei der Suche nach einem für sie passenden Spanischen Pferd um Rat fragen, habe ich mich auf die Suche gemacht nach einem spanischen Züchter und Pferdekennner mit Herz.

In Don Pere Llargués Roca habe ich einen solchen Züchter und Pferdeman gefunden. Wenn Sie wissen, wie Ihr Traumferd aussehen soll, gehen wir für Sie auch auf die Suche. Verschiedene Pferde-Typen finden Sie auf unserer Webseite.

Karin Kattwinkel: Pferdefachtherapeutin und Pferdegesundheitstrainerin

- 2001 – 2010 Inhaberin und Leitung des Pferdegesundheitszentrums Equo Vadis, Walsrode mit Seminar- und Rehaszentrum
- 2005 Gründung des Lehrinstituts Equo Vadis für ganzheitliche Pferdegesundheit
- Autorin mehrerer Fachbücher über Zucht sowie die Zusammenhänge zwischen Reiten und Pferdegesundheit
- Seit Anfang 2017 Mitglied der VFD-Ethikkommission

* Unser exklusives Allianz Versicherungspaket sehen Sie auf:
www.spanische-traumferde-mit-herz.de/allianz



Modoso kam als Klepper und war nach drei Jahren eine nicht wiederzuerkennende strahlende Erscheinung. Und er er hatte seine „Umschulung“ so verstanden, dass er selbst nach 2 Jahren Verletzungspause wieder loslegte, als wäre nichts gewesen.



MODOSO HAT VERSTANDEN

Zwei Jahre krank und nichts verlernt. Einige von Ihnen kennen sicherlich noch den **inRide**-Artikel „Vom Klepper zum Kracher“ über PRE Wallach Modoso. Dieses Pferd war körperlich und auch seelisch in einem sehr schlechten Zustand, als ich mit seiner Ausbildung begann. Es war nicht einfach, erforderte viel Geduld und Einfühlungsvermögen. Als wir kurz vor unserem 'reiterlichen Gipfel' standen, brach er sich durch einen Weideunfall sein rechtes Hinterbein. Durch eine OP wurde der Bruch stabilisiert, die Prognose auf Heilung war gut. Nach einer längeren Stehpause begann dann langsam die Aufbauphase und schließlich saß ich zwei Jahre später wieder auf diesem Pferd. Er lief, als wenn ich gestern das letzte Mal auf ihm gesessen hätte. Klar, er hatte an Kondition und an Muskulatur verloren, aber seine Bewegungen und auch seine Reaktionen auf meine Hilfen waren gleich geblieben – als wäre nichts gewesen.

Modoso, der gelernt hatte, dass der Reiter ihm hilft, Bewegungsabläufe selbständig herstellen zu können, und er empfindet Freude, dem Reiter das Gelernte auch zu präsentieren. Das Resultat einer gut durchdachten Struktur in der Ausbildung, die immer darauf basiert, dem Tier in ganz kleinen Schritten etwas beizubringen und ihm die Möglichkeit zu geben, selbst die Lösung zu finden, also zu lernen, WAS RICHTIG IST und WAS FALSCH IST.

ALEXANDRA DATKO

mehr. Ich habe ihn nicht gedrängt und dieses Verhalten zog sich noch einige Male so weiter durch unsere Arbeitseinheiten, bis er mir nach einigen Wochen beim Freilaufen sein gelerntes Verhalten freiwillig zeigte. Nämlich schön zu traben und dieses auch vorzuführen. Selbstverständlich gibt es auch bei mir mal die Ansage: „Doch, du kannst das, und wir versuchen das jetzt doch mal – auch wenn du meinst, es nicht zu können oder zu wollen.“

Richtig und Falsch erklären – aber wie?

Angenommen, ich reite ein Pferd, das starke Anlehnungsprobleme zeigt. Schon bei der Aufnahme der Zügel reißt es den Kopf hoch. Die Hilflosigkeit, den Weg nach unten zu zeigen, läßt viele Reiter zu starken Gebissen und Hilfszügeln greifen. Doch es geht auch anders. Wir wissen aus den FN-Richtlinien: „Die Anlehnung wird vom Pferd gesucht und vom Reiter gestattet.“ Es steht dort nicht, die Anlehnung wird vom Reiter erzwungen und vom Pferd erduldet! Was ist also bei so einem Pferd zu tun? Ich beginne damit, dass ich beim Aufnehmen der Zügel sehr vorsichtig und langsam bin und bei der kleinsten Gegenreaktion nachgebe. Das Pferd wird nach einiger Zeit weniger heftig den Kopf unmittelbar hochreißen. Wenn das eintritt, beginne ich mit der Erklärung, was richtig ist und was falsch. Nehme ich also jetzt die Zügel auf und das Pferd reagiert nicht wie gewohnt mit dem Kopfhochreißen, belohne ich das Pferd (Stimme; Stimme plus Leckerchen oder Kraulen des Mähnenkamms). Ich muss natürlich darauf achten, dass ich die Kontaktaufnahme des Zügels so dosiere, dass das Pferd positiv reagieren kann.

Sollte das Pferd nun aber doch gegen den Zügel drücken, so gebe ich die Hand wie zuvor vor, treibe das Pferd nun aber gleichzeitig mehr nach vorn. Im weiteren Verlauf spiegele ich das Verhalten. Nehme ich die Zügel auf und das Pferd reagiert positiv, entlasse ich Kopf und Hals in die Bewegungsrichtung. Diese wird zunehmend der gewünschten Anlehnung ähneln. Wenn sich das Pferd in dieser Form befindet, lasse ich es sozusagen in Ruhe. Geht das Pferd aus der Form bzw. gegen die Hand, gebe ich nach und treibe wie gewohnt etwas vorwärts. Mein nächster Zügelkontakt wird aber nun angepasst an die vorherige Reaktion des Pferdes. Wenn das Pferd stark gegen die Hand stößt, nehme ich den Kontakt deutlicher auf und lasse dann wie gewohnt los. Reagiert das Pferd dann reduziert mit dem Gegenkontakt, so reduziere ich ebenfalls die Intensität. Auf diese Art und Weise hat das Pferd die Möglichkeit zu wählen. Dieser beschriebene Weg kann Wochen und Monate dauern. Das Pferd lernt so, ein richtiges, gewünschtes Verhalten von einem falschen, unerwünschten Verhalten zu unterscheiden – und es kann dabei mitbestimmen.

Unter Stress und Angst kann keiner erfolgreich lernen.

Der Körper ist unter solchen Umständen auf Flucht eingestellt. Die Muskulatur spannt sich, das Gehirn wird dadurch weniger durchblutet. Es ist also wichtig, dass wir für eine stressfreie Arbeitsatmosphäre sorgen und immer abwägen, wie viel wir mit dem Pferd machen, wie schnell das Pferd Übungen lernen soll und wie starr wir dabei mit unseren Arbeitsmethoden sind. Das Pferd muss verstehen, was wir von ihm möchten, und muss den Anforderungen sowohl körperlich als auch seelisch gewachsen sein. **Die Arbeit mit dem Pferd soll schließlich allen Freude bereiten!**



WINTER 2017



I LOVE
Fall
most of all

WWW.HARRYSHORSE.COM

To view our complete collection, please visit our website!



Uta Gräf: IMMER LOCKER



Very, very good druff – Uta Gräf.

Friederike Heidenhof, PR-Expertin und Reitschülerin von Uta Gräf über die Entstehung eines innovativen Lehrbuchs im FNverlag.

„**Nach dem Buch ist vor dem Buch**“, so ist es uns bei unseren ersten beiden Büchern zum Thema „Feines Reiten“ gegangen. Kaum ist es aus der Druckerpresse, schon kommen die Ideen zu einem neuen Buch. Schnell war das grobe Konzept geboren, aus der Reit- und Lebensgeschichte von Uta Erlebtes und Lehrreiches abzuleiten. „Ziele zu erreichen, die es niemals gegeben hat“, ist die rote Linie, die sich dann für uns beim „Brainstormen“ ergeben hat. Wir wollten dabei vor allem das Thema „Gelassenheit“ aufgreifen und in den Vordergrund stellen. Denn Uta vermeidet es, sich zu hohe Ziele für sich selbst und ihre Pferde zu setzen. Manch ein Reiter steht aufgrund von eigenen hohen Ansprüchen sich selbst im Wege und verkrampft eher. Dabei kommt man dem **Feinen Reiten**, wie sie es als Ausbilderin mit ihrem Mann und ihrem Team auf dem Gut Rothenkircherhof in der Pfalz praktiziert, am besten nahe, wenn man sich dem Pferd individuell und geduldig nähert.

Auch ich reite seit fast 15 Jahren bei Uta Gräf und nehme viel von dem mit, was jenseits der reinen Reitlehre liegt. Kein Stress, heiter an die Sache herangehen und schauen, wie weit man kommt. Utas Rat an mich und andere Schüler ist oft, sich einmal bewusst vorzunehmen, nicht gleich etwas Neues zu wollen, wenn eine Sache gut klappt. Das habe ich mir zu Herzen genommen und versuche nun, die bisher schon sicheren Aufgaben noch müheloser und mit feineren Hilfen hinzubekommen. Deshalb das Thema Gelassenheit. Nicht selten beobachtet Uta Gräf in ihren Lehrgängen und Seminaren, dass manche Reiter immer gleich schon die nächst schwierigere Aufgabe angehen wollen, wenn etwas gut klappt. Und nicht nur das, sie werden sogar zunehmend unzufriedener, wenn sie einen Fortschritt gemacht haben, aber eben noch nicht alles hundertprozentig rund läuft. Unzufriedener als entspannte Reiter, die sich keine überhöhten Ziele setzen. Doch was hat dies alles mit der Reiterkarriere von Uta Gräf zu tun?

Das zu entschlüsseln, war nun meine (selbstgewählte) Aufgabenstellung. Noch ein Jahr vor dem Erscheinen des Buches schien es mir fast unmöglich, das Sammelsurium von Informationen, lustigen Anekdoten, Fotos und Erfolgsgeschichten in eine runde, lässig zu lesende Story zu gießen. Als Autorin ist es fast ein Horror, wenn man am Tag X den Entschluss fasst: „Jetzt fange ich an mit dem Schreiben“. Der Vertrag mit dem FNverlag ist dann schon geschlossen,

BRANDNEU im Truck Center!

Entdecken Sie in Lastrup die gesamte Produktpalette von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen sowie eine große Auswahl individueller Ausstattungsmöglichkeiten. – Rufen Sie einfach an: 04472 895-960.



NEU

COMPACT SPORT



NEU

COMPACT BASIC TEAM



Strahlende Uta Gräf im TV-Interview

das Erscheinungsdatum in Stein gemeißelt und 200 Seiten leeres Papier liegen vor einem und sollen in den nächsten Monaten zu einem Manuskript wachsen. Seite 1, das leere Word-Dokument: Wie soll der erste Satz lauten? In unserem Fall sagt Uta Gräf als ersten Satz: „Normalerweise beginnen Bücher vielleicht etwas anders, aber unser Buch beginnt so: Ich sitze auf der Toilette.“ Es geht um Dopingproben und um die Leistung von Uta und ihrem Erfolgspferd Le Noir für die olympische Longlist in London. Der Lauf der Dinge während ihrer aktuellen Dressurkarriere wäre ohne Gelassenheit vielleicht dazu geeignet gewesen, manches Mal verrückt zu werden. Genau das wollte Uta immer vermeiden, denn ihr liegt daran, den Spaß am Reiten nicht zu verlieren.

So war ihr anfängliches Credo bezüglich ihrer Berufswahl auch: „Alles, bloß nicht Reiten!“ Wie es dann doch dazu kam, wer ihre Fürsprecher und Wegbegleiter sind und wie Intuition und Gelassenheit zu ihrem Lebens- und Reitkonzept wurden, darüber lerne ich als Autorin viel in der Zusammenarbeit mit Uta. Die von ihr erzählten Geschichten sind deshalb auch das Futter für reiterliche Themen unter der Überschrift: „**Wie im Leben – so beim Reiten**“.

Es geht um Geduld und Kompromissbereitschaft ebenso wie um Konsequenz und Effektivität. Während Uta mit ihren Pferden alle Geduld der Welt hat, schafft sie es kaum, ihr Auto vollzutanken, weil es ihr nach zwei Minuten nicht schnell genug geht. Ein Plädoyer dafür, beim Umgang mit dem Pferd umzuschalten, wenn man „im Leben“ Eigenschaften hat, die kontraproduktiv wären. So lernt man eben auch vom Reiten fürs Leben und umgekehrt.

Seite 1 ist schnell voll, und von da an geht es wie im Schnellzug. Einige Wochen des Winters, zurückgezogen in einer Dorfpension nahe Utas Anlage, schreibe ich nun quasi Tag und Nacht. Dazwischen Interviews und Gespräche mit Uta. Da ich – anders als Uta – besser schreiben als reiten kann, ist unsere Aufgabenteilung klar. Wir steuern trotzdem beide gefühlt exakt 50 Prozent zum gemeinsamen Buch bei, denn einer von uns könnte ohne den anderen kein Buch schreiben. Und so können wir es kaum erwarten, wie es unsere Leser finden. Der Moment, wenn das Paket mit den druckfrischen Exemplaren vom Verlag kommt, ist grandios. Und wir freuen uns, dass uns – glaube ich – wieder ein schönes unterhaltsames, aber auch zugleich lehrreiches Buch gelungen ist.

inRide-Buchtipp

Feines Reiten – bereichertes Leben Mit Gelassenheit und Intuition zum Erfolg. Backstage-Geschichten der international erfolgreichen Dressurreiterin Uta Gräf. 200 Seiten mit vielen Farbfotos, 29.90 Euro im FNverlag ISBN 978-3-88542-710-0



Ein MUST für jeden Dressur-Reiter

Dieses Buch ist Lebenshilfe für Reiter, die nach ihrem entspannten Weg suchen und für Menschen, die einfach eine Motivation benötigen, mal ganz gechillt an die Ausbildung ihrer Pferde und sich selbst zu gehen. Voller Lebensfreude und hautnah im praktischen Alltag beschreibt Uta Gräf Auf's und Ab's, gibt Einblick in ihre Interna, Hintergünde, Anekdoten am Rande und vor allem in ihre wichtigen Erkenntnisse rund um die Reiterei. Zum Beispiel: Warum sie sich mit der provokanten Punkfrisur bei ihren Ausbildern im Rheinland vorgestellt hat. Nämlich um zu checken, ob die locker genug sind. Warum sie nie von Olympia träumt – um nicht gefrustet durchs Leben zu reiten. Das Buch ist ein brillanter Wechsel von autobiographischen Tagebuch ähnlichen Beiträgen, Kommentaren von Schülern und Kunden, Beschreibungen des Alltags. Dazu gibt es Hilfestellung bei Problemen mit Lösungsvorschlägen und über QR-Codes viele Filmchen zur Verdeutlichung. **il**

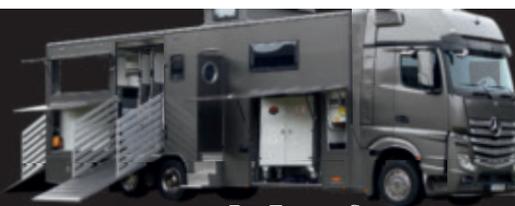
Erfolgreiches Autoren-Team: Friederike Heidenhof (links) und Uta Gräf.



Fotos Friederike Heidenhof • Birte Ostwald



EQUIPE S



BIG EQUIPE S



Böckmann Fahrzeugwerke GmbH
49688 Lastrup www.boeckmann.com



Anja Beran steht für gelebte Reitkunst. Auf Gut Rosenhof bildet sie seit gut 25 Jahren Pferde unterschiedlichster Rassen bis zum höchsten Niveau aus. Ihr Wertesystem vermittelt Disziplin, Fleiß, Höflichkeit, Respekt und Liebe zu Mensch und Tier. Die Anja Beran Stiftung setzt sich für Pferdeausbildung mit Gefühl und Respekt auf Basis der klassischen Lehre und für den Tier- und Naturschutz ein.

DIE BLICKSCHULUNG

Anja Beran zeigt in Vorträgen eindrucksvoll RICHTIG und FALSCH und wie sehr sich manche Dressurreiter auf dem Irrweg befinden.

Pferdegerechte Ausbildung oder falsch verstandene Dressur – ist das Ausbildungssystem im modernen Reitsport auf einem Irrweg? Diese Fragen beantwortet *Anja Beran*, eine der renommiertesten Vertreterinnen der klassischen Dressur, in ihrem Multimediavortrag. Nach jahrelanger Beobachtung des Dressursports öffnet Anja Beran dem Zuschauer die Augen. Durch die Analyse von eindrucksvollen Trickfilmen, die auf Basis realer Filmaufnahmen entstanden sind, werden deutliche Fehlentwicklungen den Bewegungsstudien pferdegerechter Ausbildung gegenübergestellt. Das theoretische Fundament dieser Analyse liefern die Werke der alten Meister, sowie die darauf basierenden Richtlinien für Reiten und Fahren der *Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)*. Ausgewählte Zitate zeigen die Kluft zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Was im modernen Dressursport mit hohen Noten belohnt wird, ist mit der klassischen Lehre und den Richtlinien nicht mehr vereinbar, ist Beran sicher. Das Problem liege im System: Die Ausbildung der Pferde wird dem Wunsch nach spektakulären Darbietungen angepasst und nicht deren Wohlergehen, damit sie eine lange und gesunde Zukunft vor

sich haben. Viele Reiter unterlägen zudem dem Trugschluss, den korrekten Weg der Ausbildung abkürzen zu können, ohne darüber nachzudenken, welcher physischen und psychischen Überforderung die Pferde dabei ausgesetzt sind. Exaltierte Bewegungen, in eine falsche Haltung gezwungen, führen beim jungen Pferd oft zu körperlichen Schäden, warnt die Expertin. Gleiches gelte auch für ältere Pferde, die ohne die richtige vorbereitende Gymnastizierung schwierige Lektionen ausführen sollen. Dabei entstehen Bewegungsmuster, die mit den natürlichen Gangarten von Pferden oft nichts mehr zu tun haben.

Anja Berans Analyse wird von der Fachtierärztin für Chiropraktik *Elisabeth Albescu* aus veterinärmedizinischer Sicht untermauert. Eine filmische Zeitreise zu den alten Meistern zeigt vorbildliche Reiterei, wie man sie auf heutigen Dressurturnieren nur noch selten erlebt. Dieser Vortrag ist nicht nur für Reiter und Ausbilder, sondern auch für Tierärzte und Osteopathen hoch interessant.



Den Vortrag gibt es online und als DVD (102 Min.) bei pferdia.de

Fotos Inge Vogel / Dokumentation pferdia

Dr. Sinja Guth

Bewegungsmedizin für Pferde (Tätigkeitsschwerpunkt)

CHIROPRAKTIK · OSTEOPATHIE · TRIGGERPUNKTBEHANDLUNG
DRY NEEDLING · STOSSWELLEN THERAPIE

Telefon: 01573-8160711 · www.tierarztpraxis-guth.de





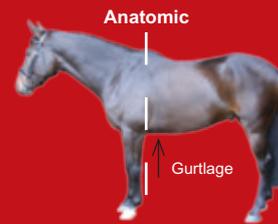
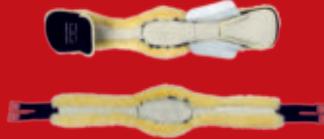
MATTES

Welchen Gurt braucht mein Pferd?

Der anatomische Gurt

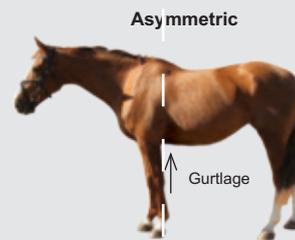
Für Pferde mit gut ausgeprägter Gurtlage, weit genug vom Ellbogen des Pferdes entfernt.

Der Gurt ist vorne und hinten im Ellbogenbereich etwas zurückgeschnitten, kann gedreht werden!



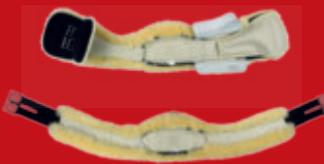
Der asymmetrische Gurt

Für Pferde mit etwas näher am Ellbogen gelegener oder wenig ausgeprägter Gurtlage, bei der der Gurt eher die Tendenz hat, etwas zu weit vorne zum Liegen zu kommen. Der Gurt ist im Ellbogenbereich vorne stark zurückgeschnitten. Der Ausschnitt muss immer nach vorne zeigen!



Der Mondgurt

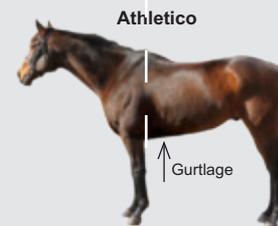
Bei Pferden mit meist kurzem Rücken und weitem Rippenbogen und/oder sehr schmaler Brust tendiert der Gurt eher dazu, nach vorne zu rutschen. Die spezielle Form nimmt die Rippenwölbung auf, so dass der Gurt nicht nach vorne rutscht. Bitte beachten: es ist ein Richtungsetikett angebracht. Den Gurt immer in der angegebenen Richtung anbringen!



Athletico Gurt

Für Pferde mit athletischem, keilförmigem Bau. Der besondere Schnitt des Gurtes verhindert, dass Gurt und Sattel nach hinten wegrutschen.

Bitte beachten: es ist ein Richtungsetikett angebracht. Den Gurt immer in der angegebenen Richtung anbringen!



E.A.MATTES GmbH

Birkenweg 2; 78570 Mühlheim a. d. Donau

Tel. 07463 99518 0; Fax 07463 99518 20

info@e-a-mattes.com; e-a-mattes.com

Das Publikum von **APASSIONATA** „Gefährten des Lichts“ darf sich auf unvergessliche, einmalige Szenen mit **Sylvie Willms** freuen, die mit ihren Pferden zeigt, was aus tiefem Vertrauen und echter Verbundenheit zwischen Mensch und Tier entstehen kann.



ZIRZENSI SCHER

Während im französischen Burgund eine warme Sommersonne aufgeht und man die ersten Hähne krähen hört, herrscht im Stall der Familie Willms schon reger Betrieb. Der idyllische Hof, den Freiheitskünstlerin Sylvie gemeinsam mit ihren Eltern betreibt und der von saftig grünen Wiesen gerahmt ist, verheißt all seinen Bewohnern ein entspanntes und angenehmes Leben. Und genau das spürt man, als sich die Stalltore öffnen und die blonde Frau in Begleitung von 14 Pferden in Richtung des großen Reitplatzes schlendert. Alle Tiere wirken gelassen und folgen der hübschen Belgierin in ruhigem Tempo. Die gemischte kleine Herde aus Arabern, Welsh Ponys und Friesen gibt vor der Kulisse des kleinen Schlosschens, welches auf dem Gut steht, ein zauberhaftes Bild ab. Doch nun heißt es trainieren und zwar für die Jubiläumsshow von APASSIONATA, die mit dem neuen Programm „Gefährten des Lichts“ ab Oktober 2017 beginnt. Seit nunmehr 15 Jahren existiert die allseits beliebte Pferdeshow, in der Sylvie Willms bereits zehn Mal glänzen konnte und nun nach einigen Jahren Pause zurückkehrt.

„Ich freue mich sehr, wieder dabei zu sein! Ich habe das tolle Publikum und die unvergleichliche Atmosphäre sehr vermisst“, erzählt die Freiheitskünstlerin. „Außerdem war ich noch nie mit so vielen Pferden dabei. 14 Tiere sind schon eine Menge, wenn man sie alle gleichzeitig in der Arena zeigt. Aber ich vertraue darauf, dass wir gemeinsam einen super Job machen werden!“ Einen ersten Eindruck der wirklich grandiosen Lektionen, die das Pferde-Mensch-Gespann beherrscht, gewinnt man auf dem Außenplatz. Nachdem die Vierbeiner sich alle warm gemacht haben, beginnt das Training. „Meine Methode beruht auf Vertrauen und Geduld. Alle meine Pferde sind über viele Jahre und ihrem individuellen Wesen entsprechend ausgebildet. Es ist mir sehr wichtig, dass sie sich frei entfalten können und ich sie nie zu etwas dränge. Zum Beispiel beginne ich erst mit ihnen zu arbeiten, wenn sie drei bis vier Jahre alt sind. Bis dahin stehen sie mit älteren Artgenossen auf der Koppel



und werden dort sozialisiert. In dieser Zeit beobachte ich sie viel, um ihr jeweiliges Wesen zu verstehen und ihre Talente zu erkennen“, erklärt Sylvie. Beim Training wird genau das deutlich: Die Pferde sind konzentriert und akzeptieren die 39-jährige vollkommen. Mit kleinsten Gesten und leisen Kommandos dirigiert sie die Tiere einzeln oder in der Gruppe, lässt sie scheinbar ohne jede Anstrengung zirkensische und klassische Lektionen wie den Spanischen Schritt, Steigen oder Sitzen ausführen.

Nun könnte man sagen, dass dies in der Freiheits-Szene nicht weiter besonders ist, doch im Gegensatz zu vielen anderen Trainern wirkt Sylvie Willms so unangestrengt und leicht in der Arbeit mit ihren Tieren, dass es wirklich ein einmaliges Erlebnis ist, ihr dabei zuzusehen. Grandios wird es, als alle 14 Pferde sie auf einem großen Zirkel umrunden und sich auf ein Kommando von ihr synchron um sich selbst drehen - gleichzeitig und mühelos, als würden sie tanzen. „Diese Lektion war in der Erarbeitung zwar sehr schwer, aber jetzt, wo es reibungslos klappt, wirkt sie umso schöner“, strahlt die Trainerin. „Ich bin unglaublich stolz auf meine Pferde, sie sind meine Partner, Arbeitskollegen und Freunde. Ich kann mir nicht vorstellen, einen einzigen Tag ohne sie zu verbringen.“



ZAUBER



APASSIONATA
FEIERT MIT DEM
NEUEN PROGRAMM
15. GEBURTSTAG
UND NIMMT DIE
ZUSCHAUER
MIT AUF EINE
SPANNENDE REISE
DURCH VERSCHIE-
DENE LÄNDER. ES
ERWARTET SIE EINE
WUNDERVOLLE
SYMBIOSE AUS
HÖCHSTER REIT-
KUNST, GRANDIO-
SEN BÜHNEN-
BILDERN UND
EMOTIONALER
MUSIK FREUEN SIE
SICH AUF UNVER-
GESSLICHE MO-
MENTE UND
WUNDERSCHÖNE
PFERDE!



SPIELEND LERNEN



Mit dem treuen Pony durch dick und dünn gehen, im Heu schlafen, wie die Indianer reiten, auf der Pferdewiese zelten – das Team Pony Concept® von Nicole Holland-Nell wird Kinderträumen gerecht.

Kinder wünschen sich das Pony zum Freund, wollen ihm nahe sein, sich kümmern, eine gute Zeit miteinander haben. Nur die wenigsten träumen von Turnieren und Schleifen. Schon die Kleinsten haben mit drei Jahren ein großes Herz für Pferde. Sobald sie Pferde sehen, riechen, hören, anfassen springt der Funke über. Das **Team Pony Concept®** legt den Grundstein für ein harmonisches und respektvolles Miteinander von Kind und Pferd. Stärkung der Tierliebe durch die Förderung der Beziehung und Bindung zwischen Kind und Pony spielt bei dem reitpädagogischen Konzept eine wichtige Rolle. Ebenso das Wissen um artgerechte Haltung, die Bedeutung der Pferdesprache, Pferdepflege und Bodenarbeit haben einen wichtigen Stellenwert neben dem Reiten. Das reitpädagogische Konzept ist ganzheitlich, die Bedürfnisse der Kinder werden mit denen der Ponys vereint. Kinder verstehen Pferde sehr gut. Sie haben vieles gemeinsam. Sie lieben (und brauchen) Bewegung, frische Luft, mit Freunden zusammen sein.

In den **Team Ponyschulen** entwickeln sie ein Bewusstsein für die Bedürfnisse der Pferde. Sie erleben spielerisch im Ponyherden-Spiel, wie sie vor dem Berglöwen flüchten, Futter und Wasser suchen, sich in der Ponyherde sicher und angenommen fühlen. Obwohl es die ersten Reiterfahrten sind, fühlen sich die Reitkinder wohl auf dem Ponyrücken. Es wird mutig freihändig geritten, um die Klapperschlange zu spielen oder Gras zu zupfen. Mit Liedern, Spielen und spannenden Geschichten aus dem Leben eines Ponys tauchen die Kinder vollkommen in die Welt der Ponys ein. Sie lernen spielerisch: Pferde sind Lebewesen, ein Teil der Natur und anspruchsvolle Spielpartner, die man füttern, pflegen, umsorgen und bewegen muss.

Kinder lieben es, in die Rolle des Pferdes zu schlüpfen. Es ist ein kindliches Lebensthema im Alter von fünf bis zehn Jahren. Mit einem Seil wird eine Longe oder ein Zügel gebastelt, am Hosenbund des anderen Kindes angebunden und los geht das Spiel. Dieses Freispiel ist wertvoll, denn Kindheit bedeutet unbeschwertes Spiel – sich auseinanderzusetzen, gemeinsam zu lachen, entspannt und fröhlich zu sein. Spielen tut einfach gut!

Das Gruppenkonzept führt die Kinder pädagogisch sinnvoll an die Tiere heran. Der Beziehungsaufbau Kind und Pferd und das Sich-kümmern überträgt sich fast immer auch auf die anderen Kinder in der Gruppe und so entstehen tolle Teams, die sehr aufeinander achten und gemeinsam Spaß haben. „Von Ponys und mit Ponys lernen“ ist eine große Lernchance für Kinder, um durch Interaktion mit dem Pony und im sozialen Miteinander in der Gruppe gemeinsam voneinander zu lernen.

Die Zwei- bis Dreijährigen zum Beispiel haben manchmal mit starkem Eigensinn zu kämpfen. Besitzkonflikte um die lila Putzbürste kann zum Streitthema werden. Mit Geduld, gutem Zugang zum Kind und erzieherischen Hilfen lernen sie aber, das Pony mit anderen Kindern zu teilen, Wünsche anderer zu respektieren, sich in andere einzufühlen und letztendlich auf die lila Bürste auch mal zu verzichten. Die Kinder wachsen an ihren Aufgaben und sie wachsen ebenso mit den Pferden zusammen, wenn man sie denn lässt. Die Ponyschule ist kein kurzweiliger Zeitvertreib, sondern langfristige Begleitung in der Entwicklung.

Reiten fördert die Gesamtmotorik. Doch nur der Unterricht auf dem Pferd ist alte Schule! Bewegung ist das Schlüsselthema in der kindlichen Entwicklung, es MUSS Bestandteil im Konzept „Reiten lernen“ sein!

mit Ponys

Die ersten zwei Lehrvideos „Pferdeliebe von Anfang an“ sind ab November bei *pferdia* erhältlich. Die DVDs richten sich an Kinder und Ausbilder, die mit Kindern arbeiten. Es werden viele interaktive Mitmachlieder und Spiele sowie Bastelideen gezeigt, die zu Hause nachgemacht werden können. Gründerin **Nicole Holland-Nell** hat den Wunsch, die Philosophie und bewegungsorientierte Lernweise von *Team Pony Concept®* vielen Menschen zugänglich zu machen. www.pferdia.de



Lernen geschieht jedoch nicht über Denken und Vorstellen, sondern über körperliche Handlungen. Durch bewegungsaktive Spiele werden das Gleichgewicht gefördert, die Körperspannung wahrgenommen und die Koordination geschult. Aber natürlich liegt auch bei Kindern das Glück auf dem Rücken der Pferde. Bewegt und bewegt werden auf dem Pferd. Schwache Muskulatur wird aufgebaut und verkrampte Muskulatur entspannt.

Vor 20 Jahren boten sich wenige Alternativen zu geführtem Ponyreiten oder Voltigieren für kleine Kinder. Das war auch der Grund, ein eigenes Konzept mit einem altersgerechten spielerischen Ansatz zu entwickeln. Die erste **Team Pony-schule** in Hessen wurde gegründet. Denn nicht jede Reitschule, die Ponyreiten anbietet, verdient den Namen „Kinderreitschule“. Es reicht nicht, kleinen Reitschülern kleine Ponys zur Verfügung zu stellen. Wenn Kinder Woche für Woche im Kreis reiten, vielleicht ab und zu mal einige Voltigierübungen machen, dann bleiben wichtige Chancen des frühen Kontakts zwischen Kind und Pferd ungenutzt. Mit Ideen und Anregungen für einen spannenden und kreativen Reitunterricht hat **Team Pony Concept®** schon viele Kinder begeistert. Spielerisch werden sie zum breitensportorientierten Reitsport altersgerecht vorbereitet.

Es wird eine Basis im sicheren und selbständigen Umgang mit Pferden geschaffen. Der Weg zum ausbalancierten Sitz wird gefördert. Die Nachfrage ist bundesweit sehr groß. Kinder im Alter von zwei Jahren (gemeinsam mit den Eltern) und drei bis neun Jahren können in die Team Pony-Schulen kommen. Das Angebot reicht von wöchentlichen Terminen bis zu Workshops und Ferienkursen.

In ganz Deutschland und in der Schweiz gibt es bereits **29 Team Pony-Schulen**. Mehr als 60 Lehrkräfte sind nach dem Konzept zertifiziert und führen die Kleinen behutsam und spielerisch an das „Leben auf dem Ponyhof“ heran. Alle Adressen der Team Pony-Schulen, Infos zu Weiterbildungen und Unterrichtsmaterial sind auf der Homepage von Team Pony Concept® zu finden: www.teamponyconcept.de



In der neuen Parisol Profi-Sprühflasche:
StarFinish Unicorn-Edition
und **PferdeDeo**

www.bense-eicke.de



CAPA
Top Allwetter-Schutzhülle
für ihren Pferdehänger.

Weitere Informationen unter:
www.capa-shop.de





Chriwen Kollektion Herbst/Winter

Ein ruhiges aber tolles Spiel mit Farben: Für den Herbst/Winter setzt *Chriwen* auf die Leichtigkeit von mittleren Blautönen und Beerenfarbe. Beide Farben sind wunderbar kombinierbar und mit den entsprechenden Details wie Stickereien, Druck oder Steinchen wird jedes Teil zu einem Highlight. Dazu funktionelle und warme Materialien, die die aufkommenden herbstlichen Temperaturen vergessen lassen und Spaß auf die kommende Jahreszeit machen. www.chriwen.com

Parisol happies Himbeere *Unicorn-Edition*

Pink, gesund und lecker für alle Einhorn-Fans – Die beliebten *Parisol happies* gibt es jetzt auch als Unicorn-Edition – Himbeere bietet eine tolle Abwechslung zu den fünf anderen Sorten der schmackhaften happies. Die gesunde Belohnung im praktischen 1 Kilo Beutel kostet UVP 3,60 Euro. www.bense-eicke.de



Freedom Turnout Decke von Bucas

Die *Freedom Turnout Decke* ist in drei verschiedenen Gewichtsklassen – 300 g Isolierung, 150 g Isolierung und Light-Version – erhältlich. Die Freedom setzt die *Bucas Tradition* für Top Qualität ihrer Outdoor-Decken weiter fort. Die Decke ist wasserdicht und atmungsaktiv in einem guten Design. Die Decke ist aus einem Rip-Stop Material außen und einem Silk-feel Innenfutter sowie innen angebrachten Kreuzgurten gefertigt und auch als Full Neck erhältlich. Spring/Summer 2017: Rose and Olive. Autumn/Winter 2017: Purple and Brown. Ab 89,90 bis 125 Euro. www.bucas.com





Hobo-Reitstiefeletten



Nur einmal Schnüren für die perfekte Passform – dann immer wieder bequem über den Reißverschluss einsteigen. Ein schönes, anschmiegsames Leder und besonders atmungsaktives, weiches Rindslederfutter garantieren besonders guten Tragekomfort. Die Lederbrandsohle im Kern und die antibakterielle, gepolsterte Einlegesohle von Sanitex ergänzen diese Vorzüge für optimales Fußklima. Die leichte Anti-Slip Sohle garantiert perfekten Halt im Steigbügel. Das Modell Lisboa kostet 149 Euro. www.hoboshoes.com

terielle, gepolsterte Einlegesohle von Sanitex ergänzen diese Vorzüge für optimales Fußklima. Die leichte Anti-Slip Sohle garantiert perfekten Halt im Steigbügel. Das Modell Lisboa kostet 149 Euro. www.hoboshoes.com

5 PRODUKT-TESTER GESUCHT

Nature's Best Mash Light enthält hochwertige, leicht verdauliche Lein-saat. Die Schleimstoffe schützen die Darmschleimhaut und erhöhen die Gleitfähigkeit des Futterbreis. Durch die getreide- und melassefreie Rezeptur eignet es sich auch für Pferde, die zu einem empfindlichen Magen und zu Stoffwechselproblemen neigen. Die Zubereitung von *Nature's Best Mash Light* ist unkompliziert.



Wollen Sie Produkttester werden?

Dann bewerben Sie sich. Schreiben Sie in einer E-Mail an nb@naturesbest-futter.de, warum Sie das Produkt testen möchten. Unter den Einsendungen, die bis 30. November 2017 eingehen, werden fünf Produkttester ausgewählt. Diese erhalten je einen 8 kg Eimer *Nature's Best Mash Light* und Proben für die Stallkollegen.

Gebisslos Reiten: Bitless Bridle Reitershop



Auf www.gebisslos-reiten.de – *Bitless Bridle-Reitershop* entsteht in Kürze der größte Shop für gebisslose Zäume. Vom Shetty bis zum Kaltblut gibt es Bitless Bridle, Sidepull, Glücksrade, Blumen-Hackamore, Knotensidepull und auch ganz neu Kombizaumzeuge, wahlweise mit englischem oder mexikanischem Reithalter, die zusätzlich eine Sidepullfunktion bieten. Die Kombination lässt sich am besten mit unserem neuen Tandemzügel reiten. Alle Produkte sind aus strapazierfähigem Nylon und bestem Qualitätsleder gefertigt. Unter „Testzaum“ können jeweils Bitless Bridel oder Sidepull gegen eine Gebühr von 5 EURO für 14 Tage ausgeliehen werden. www.gebisslos-reiten.de



Faszination PFERD

Angebote · Information · Show + Sport
31.10. bis 5.11.2017
Messe Nürnberg · Halle 11

● Reitsport-Messe ● Täglich wechselndes Showprogramm
 ● Anspruchsvolles Turnierprogramm mit Spring- und Dressurprüfungen
 ● TOP-GALA-Show Fr. 3. + Sa. 4.11., 19.30 Uhr
 (Karten unter www.faszination-pferd.de/ticket) · Tel. (09 11) 9 88 33 - 501 · www.faszination-pferd.de

Sonderthema der

Consumenta
 28. Okt. -
 5. Nov.

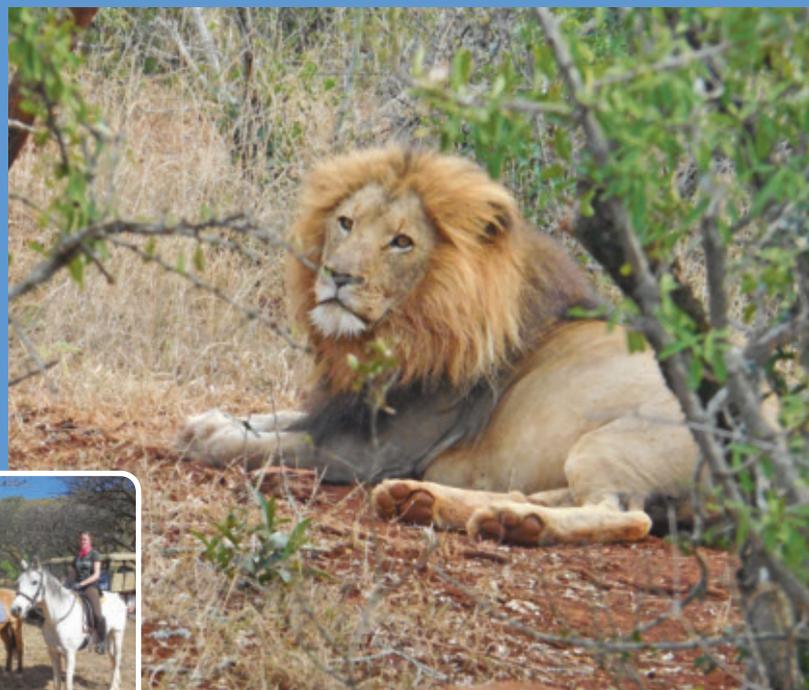
HausFreunde
Heimtier
 Messe Nürnberg
 3.-5. November

NÜRNBERGER
 VERSICHERUNG

Regina Wengbauer und Janina Dietz startklar für den ersten Ausritt.



GALOPP MIT GIR



EINE REITER-SAFARI ZU DEN BIG FIVE IN SÜD-
AFRIKA – IST EIN SOLCHES ABENTEUER ETWAS
FÜR SICHERHEITSVERWÖHNTE ENGLISCH-REITER?
DIESES REISE-TAGEBUCH MACHT APPETIT.



AFFEN



Regina Wengbauer (38), Speditionskauffrau und **Janina Dietz** (33), Tierärztin aus Mettmann, reiten seit ihrer Kindheit. Klassisch in einem Sport- und Zucht-Betrieb mitten in der deutschen Turnier-Hochburg Rheinland. Fachlich bestens versorgt: Dressurviereck, Reitunterricht, seit Jahren das gewohnte Pferd. Größtes reiterliches Abenteuer: der regelmäßige Besuch der Vielseitigkeits-Meisterschaften in Luhmühlen – aber nur als Zuschauer. Aus einer Schnapsidee entstand der Plan, diesmal nicht gen Norden zu den „Buschis“ sondern nach Südafrika in den richtig wilden Busch zu reisen. Nach 105 Tagen Countdown-App mit tagelangen Überlegungen zum Packen der Koffer ging es endlich los.

1. Tag

DIE ANREISE IST SCHON EXTREM. Nach gut zehn Stunden Flug bis Johannesburg und fünfständigem Autotransfer nimmt uns **Anthony**, der Lodgebesitzer, an einem Zuckerrohrfeld in Empfang. Für die letzten 700 Meter Auffahrt zur Farm nehmen wir auf der Ladefläche des offenen Pick-ups Platz. Der Toyota Landcruiser holpert kräftig und wirbelt viel Staub auf. Zuckerrohr-Plantagen soweit das Auge reicht und reichlich Bewässerungsanlagen. Aber dann sind wir endlich da.

Auf *Pakamisa* werden wir in der riesigen Empfangshalle von Managerin **Melanie** willkommen geheißen. Überall hängen Trophäen wilder Tiere – und dazwischen Bilder von hübschen Araberpferden.

Isabella, die Lodgebesitzerin, züchtet erfolgreich Araber. Sie begleitet jedoch gerade eine Foto-Safari.

Nach einem netten Plausch bei Gin Tonic bekommen wir im Restaurant ein erstklassiges Südafrikanisches 4-Gänge Menü serviert. Kudu, eine einheimische Antilopenart, steht als Hauptgang an. Davor Tomaten-Mais Suppe und zum Nachtisch Parfait. Müde, glücklich und völlig überwältigt fallen wir danach ins Bett.

2. Tag

DER ERSTE AUSRITT: Auf der Ladefläche des Jeeps geht's zum Stall im 5.000 Hektar großen, privaten Wildreservat. Sehr ungewohnt für uns: Die Stallungen haben die Pferde bereits fertig gemacht,

Die ganze Welt
zu Pferd!



Katalog 2018
(erscheint 27.10.)
gratis bestellen:



Unser Tipp

Italien

Sardinien, Reiturlaub im Strandresort
8 Tage, DZ, HP, Reitpaket

ab 670,- EUR p.P.



NEU

PEGASUS

Internationale Reiterreisen

www.reiterreisen.com

Tel. 0800 505 18 01

(gebührenfrei)





Der Eingang zu Pakamisa Paradise. Auf dem Pick-Up Transport der Urlauber zum Stall.



Regina und Janina genießen die Ausritte und die tolle Verköstigung.

wir brauchen nur noch aufzusteigen. Der Sattel ist bequem und der erste Eindruck des Equipments und der Pflege ist sehr gut. Schnell fühlen wir uns auf den Araber-Burenpferden wohl und können die überwältigende Natur genießen. Warzenschweine, Impalas und andere Hornträger zum Greifen nah am Wegesrand. Eine Giraffe kreuzt unseren ersten Galopp. Die mutigen und trittsicheren Pferde irritiert das nicht. Unser erster aufregender Ausritt bietet vom schnellen Aufgalopp bis zum Meet and Greet mit Zebra & Co. alles. *Sarah*, die seit zwei Jahren auf der Lodge lebt und arbeitet, kennt jeden Weg und begleitet uns täglich bei den zweistündigen Ritten. Zurück im Stall hat man den Eindruck, dass hier wirklich alles zum Wohlergehen der Pferde getan wird. Nach jedem Ritt gibt es Müsli in den Boxen, danach dürfen sie sich frei auf der Anlage bewegen. Schabracken und Gurte werden für jeden Ritt ausgetauscht. Es gibt Notfall-Medikamente. Der Schmied reist regelmäßig aus dem fünf Stunden entfernten Johannesburg an, bleibt über Nacht und beschlägt die 28 Pferde. Heu steht stets zur freien Verfügung und die Wiese wird mit Warzenschweinen geteilt. Amüsant, wie gut dies klappt.

3. Tag

WIR LERNEN DIE LODGEBESITZERIN KENNEN. Mit unsere beiden schnellen Wallachen *Tango* und *El Dorado* sind wir jetzt schon vertraut, so dass wir uns richtig freuen, sie reiten zu dürfen. Alle Pferde sind in sehr guter Verfassung und haben genug Kondition, die beiden täglichen Ritte zu bewältigen. **Amelie**, die als Volunteer auf der Lodge arbeitet, reitet mit. Sie ist nach ihrem Studium für neun Wochen auf *Pakamisa*. Die Hessin hat



Die Kosten

Kosten ohne Flug ca. 1.100 Euro. Zusatzkosten vor Ort, Souvenirs, Bargetränke und Tringeld ca. 20-30 Euro am Tag.

jahrelange Reiterfahrung. Auch Lodge-Besitzerin **Isabella** begleitet unseren Nachmittagsritt. Sie stellte uns ihren Liebling *Mon Ami* vor, der vor kurzem an der Sehne operiert wurde. Seit 20 Jahren lebt sie in Südafrika und die Liebe zu den Tieren macht sich in allen Bereichen der Lodge bemerkbar. Überall hängen Bilder ihre ehemaligen Pferde und Pokale. Zwischen den beiden Stalltrakten gibt es ein gemütliches Stübchen mit Sitzecke und Kamin. Auch hier Bilder von den Anfängen in Südafrika, die Ankunft der Pferde mit dem Flieger aus Europa.

4. Tag

DAS BUSCHFRÜHSTÜCK. Nach dem extra frühen Morgen-Ritt erwartet uns ein reichhaltig, liebevoll aufgebautes Frühstücks-Buffet in der Wildnis. Frisch gebackenes Brot, Käse, Marmelade, frisches Obst. Die Pferde erholen sich mit Heu im Schatten. Mittags geht es zum 45 Minuten entfernten Big 5 Reservat *Amakoshi*. Hier sind wir mit dem Jeep unterwegs. Unsere Guides spüren mit geschultem Auge Leopard, Wasserbüffel und Nashorn auf. Die Größe dieser grauen Kolosse wird kurz drauf von einer Elefanten-Familie getoppt. Es ist unbeschreiblich inmitten einer Herde zu verweilen und die Dickhäuter zu beobachten. Der Respekt ist groß und bei jedem Foto das wir machen, wird uns bewusst, wie dicht wir dran sind. Gänsehaut pur.

5. Tag

WECKRUF UM 5.30 UHR: Mit einer Tasse Tee steigen wir auf den Jeep. Der *Tracker* bringt uns Wärmflaschen. Es ist Winter und recht kühl am frühen Morgen. Vorbei an Zebra, Warzenschwein, Wasserbüffel und unzähligen Impalas geht es in die Berge. Der Trak-

ker sitzt vorne auf dem Jeep und liest Spuren. Er kann uns genau sagen, wo und wann sich die Tiere aufgehalten haben. Nach kurzem Stopp am Wasserloch erfahren wir, dass der Löwe heute bereits hier war. Schnell packen wir zusammen, um den König der Tierwelt zu Gesicht zu bekommen. Die Guides fahren langsam durch den Wald. Und da steht er plötzlich hinter den Akazien – ein circa zehn Jahre alter männlicher Löwe nur ein paar Meter entfernt. Im Bann des Augenblickes stehen wir einige Minuten einfach nur da und genießen den Moment.

6. Tag

RICHTIG HEIMISCH GEWORDEN. Wir erfahren jeden Tag mehr über die Tier- und Pflanzenwelt, kennen die Merkmale der Nyalas und den bevorzugten Spielplatz der Warzenschweine. Giraffen sind recht dickköpfig und beharren auf ihrem Hausrecht, so dass wir ab und zu ein paar Minuten verweilen müssen, um unseren Ritt fortzusetzen. Da sie die Pferde kennen, kommen wir sehr nahe an sie heran und können uns gar nicht retten vor imposanten Fotomotiven. Ob die Größe der Giraffen auf den Fotos überhaupt überkommt? Egal – wir haben es live erlebt und können jedem empfehlen, diese Reise auch einmal zu erleben.

Lunch am Pool. Wir grillen, es gibt leckere Burger und frischen Salat. Gemüse wird selbst angebaut und frisch zubereitet. Da es im Winterhalbjahr früh dunkel wird, starten wir jeweils um 14:30 Uhr zum Mittagsritt. Die Temperaturen sind sehr angenehm und es gibt kaum Mücken oder Moskitos in dieser Jahreszeit. Malaria war nie ein Thema, denn das Zulu-Gebiet ist Malariafrei. Isabella berichtet beim Ritt leidenschaftlich, wie alles begann. Hier in

Südafrika startete sie damit, ihre Araber mit den einheimischen Burenpferden zu kreuzen. Trittsicher und ausdauernd sind sie treue Begleiter unserer Touren. Alle auf Pakamisa lebenden Pferde sind selbst gezogen und die idealen Begleiter für die Ausritte in diesem tollen Reservat. Einige Pfade führen über steinige Wege bergauf und bergab. Zu keiner Zeiten fühlen wir uns unsicher. Die Ohren gespitzt und immer aufmerksam, können wir uns immer auf unsere vierbeinigen Freunde verlassen.

7. Tag

ABSCHIEDS-WEHMUT: Noch einmal wach geworden vom Ruf der Gnus, die in der Morgendämmerung vor der Terrasse ruhen. Den Anblick werden wir nie vergessen. Wir reiten zur Wasserstelle, in der im Sommer mit Pferd gebadet wird. Wir dürfen planschen. Im Galopp gesellt sich ein Strauß zu uns, was uns zu Beginn der Reise noch erschreckt hätte. Die Sonne steht tief, als wir am Nachmittag zum letzten Ausritt starten. Die Stimmung ist ausgelassen, Isabella hat eine tolle Galoppstrecke für uns ausgewählt. Wir dürfen mit unseren schnellen Pferden nach vorne und ein letztes Mal genießen wir den grandiosen Galopp. Zurück im Stall sind wir richtig melancholisch.

Morgen um diese Zeit sitzen wir am Flughafen – wehmütig verabschieden wir uns von den Tieren und der Truppe im Stall.

FAZIT: DAS MACHEN WIR WIEDER! Die Gastfreundlichkeit, das großartige Essen und die mit Herzblut geführte Anlage, werden uns immer in Erinnerung bleiben.

NATURE'S BEST Mash Light

Mit aufgeschlossener Leinsaat zur Stabilisierung der Verdauungsvorgänge und zur Regeneration.

Einsatzgebiete:

- Verdauungsregulierung
- Stoffwechselprobleme
- Magengesundheit

Vorteile:

- Getreide- und melassefrei
- Stoffwechselregulierend
- Schützt die Magenschleimhaut



NATURE'S BEST

NEU - NEU - NEU



8 kg Eimer





Oft sind verkrampfte Muskelfasern und verklebtes Bindegewebe die Ursache dafür, dass ein Pferd plötzlich nicht mehr mitmacht. Wer das nicht erkennt und nicht behandelt, riskiert schwere Folgeschäden, die bis zur Unreitbarkeit führen können. Hintergründe, Ursachen, Auswirkungen und Behandlungsmethoden beschreibt Tierärztin Dr. Sinja Guth.

SCHMERZ LASS

Symptome können ganz unscheinbar beginnen. Das Pferd lässt sich links nicht mehr so gut stellen wie rechts, eine Empfindlichkeit am Rücken beim Putzen, eine verminderte Lastaufnahme mit der Hinterhand. Später legt sich das Pferd auf den Zügel, geht hinter dem Zügel, fängt an mit dem Kopf zu schlagen, stolpert, macht Taktfehler, rennt nur noch verspannt unter dem Reiter davon oder verweigert manchmal auch bereits bekannte Lektionen. Dies sind oft Anzeichen von Schmerzen, Bewegungseinschränkungen und nicht

mehr leistungsfähigen Muskeln. Die Ursache ist häufig das sogenannte „Myofasziales Schmerzsyndrom“. Das bedeutet man empfindet zum Teil sehr starke Schmerzen, die in der Muskulatur und den Faszien entstehen. Diese Schmerzwahrnehmung kann so intensiv sein, dass das Ausführen bestimmter Bewegungen schier unmöglich erscheint. Der Körper vermeidet den Schmerz und geht in eine Schonhaltung, was wiederum zur Überlastung weiterer Strukturen führt. Beim Menschen geht man inzwischen davon aus, dass die deutliche Mehrheit der bisher

„unklaren“ Rückenschmerzen genau dadurch bedingt wird.

Medizinische Hintergründe:
Was sind Faszien?

Faszien sind das „Weiße“, das man immer versucht beim Braten wegzuschneiden. Sie sind Teil unseres Bindegewebes und bestehen aus vielen feinen Kollagenfäden. Sie sorgen für Zugfestigkeit, Formstabilität, Gleitfähigkeit, Elastizität und sind überall im Körper vorhanden. Das Bindegewebe bildet ein gigantisches Netzwerk, das alle Strukturen im Körper miteinander

Dr. Sinja Guth, Tierärztin.
Studium in Deutschland und in
der Schweiz.
Tätigkeitsschwerpunkt:
Bewegungsmedizin für Pferde.
Prävention, Trainingsberatung
und Gesunderhaltung.
www.tierarzt-guth.de



Stoßwellentherapie (Foto links) kann Verspannungen lösen. Foto oben: Lokalisation typischer Triggerpunkte, die bei Vorhandensein Bewegungsfreiheit und Aufrichtung verhindern würden.

Fotos Sebastian Marx, Christian Kittel, Sabine Grosser

NACH

verbindet, das die Vorstellung der biomechanischen Kraftverteilung revolutioniert und zwischen dessen Fasern der gesamte Stoffaustausch des Körpers abläuft. Es ist sehr dicht mit Nervenzellen durchsetzt, die sowohl Schmerz empfinden können als auch essentiell für die Eigenwahrnehmung des Körpers im Raum sind. Verklebungen der Faszien sind fatal. Rein mechanisch behindern diese Verfilzungen den Bewegungsradius, als hätte man ein viel zu kleines Hemd an. Viel schlimmer ist, dass der Stoffwechsel im betroffenen Bereich behindert

wird. Sauerstoff und Nährstoffe können nicht mehr angeliefert werden, Abfallstoffe sammeln sich an.

Wie entstehen Triggerpunkte? Triggerpunkte sind Bereiche in einem Muskelhartspann. Einzelne Muskelfasern zeigen Abschnitte maximaler Verkrampfung, häufig auch als Verspannungsknoten bezeichnet. Der Rest dieser Muskelfaser ist überdehnt. Das Problem ist, dass die Muskelfaser aus diesem Zustand von alleine meist nicht mehr heraus kommt. Triggerpunkte können also auch über Jahre bestehen bleiben.

Die biochemischen Mechanismen sind noch nicht endgültig aufgeklärt, aber es gibt schon einige Erklärungsansätze. Sauerstoffmangel, neurogene Entzündungen oder pH-Wert Veränderungen können eine Rolle spielen. Die Situationen, in denen Triggerpunkte entstehen sind dagegen schon klarer: Es können einmalige, traumatische Bewegungen sein, die zu einer massiven Überanstrengung des Muskels führen oder aber viel, viel häufiger chronische Fehlbelastungen. Ich denke, dass beides umso häufiger auftritt, je mehr Schwachstellen es bei den Trainingsgegebenheiten für das Reitpferd gibt.

Das bleibt nicht ohne Auswirkungen. Denn das tückische an diesen myofaszialen Triggerpunkten ist, dass das Krankheitsbild ganz langsam und schleichend schlechter wird. Pferde sind Bewegungskünstler und können über Jahre hinweg ziemlich gut kompensieren.

Und ganz „plötzlich“ hat man Arthrosen in den Gelenken der Beine und der Halswirbelsäule, Sehnenschäden am Fesselträger oder der Beugesehne, steht das Pferd vorbiegig, hat man ein chronisch entzündetes Nackenband oder einen Rücken, der dauernd gespritzt wird. Die meisten dieser Fälle sind meiner Ansicht nach keine unabhängigen Erkrankungen, sondern Symptome im Endstadium. Entscheidend für die Prophylaxe ist, dass man achtsam auf sein Pferd hört und rechtzeitig gegenzusteuern. Denn inzwischen gibt es durchaus sehr gute Möglichkeiten, das myofasziale Schmerzsyndrom zu behandeln, bevor massive Folgeschäden entstanden sind.

Weitere Behandlungsmethoden auf der nächsten Seite.

Pferde erleben

HORSICA 23. - 25. März 2018

Messezentrum Bad Salzuflen



Ihr Messeerlebnis mit

- ✓ **Reitershopping**
- ✓ **Tagesprogramm**
- ✓ **Seminaren**

Das große Pferde-Breitensport-Event in NRW

www.horsica.com

**... und abends ins
Pferdetheater!**

Exklusiver Medienpartner der HORSICA
**LIPPIsche
LANDES
ZEITUNG**

Die HORSICA präsentiert:
Spektakuläres Pferdetheater in 2 Akten



23. & 24.03. 2018, 19:30 Uhr
Messezentrum Bad Salzuflen

Tickets unter
www.horsica.com

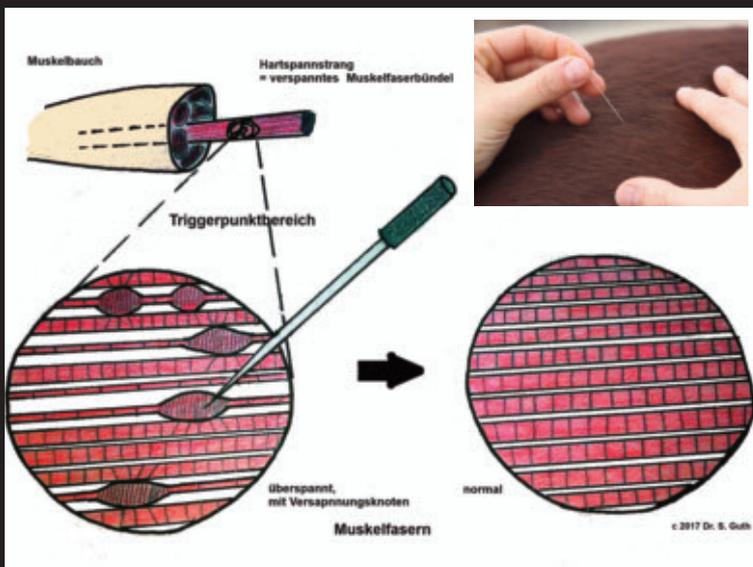
Faszienmassage



Das geschmeidig und beweglich Halten der Faszien kann man als Reiter selbst unterstützen. Das wichtigste dafür ist, beim Reiten die Gesunderhaltung des Pferdes als oberstes Trainingsziel zu haben, zu wissen, wie das dann tatsächlich in der Praxis aussieht und die Fähigkeit zu entwickeln, es auch umsetzen zu können. Zusätzlich kann man aber auch die Regeneration und das Remodeling der Faszien – was beides ein natürlicher Prozess ist – unterstützen. Das ist das Anwendungsgebiet der Faszienmassage. Es gilt: Besser regelmäßig ein wenig als einmal ganz viel. Hierfür eignen sich Faszienrollen und der FasciaReleaZer von Blackroll®.

Stoßwellentherapie

Eine hoch effiziente Therapie ist die myofasziale Stoßwellenbehandlung. Viele kennen die Stoßwelle zur Unterstützung bei Hufrollenproblematiken oder Sehnenverletzungen. Seit einigen Jahren findet sie glücklicherweise auch in sanfterer Form Anwendung bei Muskelhartspann und Faszienverklebungen. Hierfür wird keine Sedierung benötigt. Selbst sehr sensible Pferde genießen die Behandlungen. Die Druckwellen helfen dem Gewebe, sich zu regenerieren, man hat eine Tiefenwirkung von bis zu zehn Zentimeter. Die Verbesserungen sind beeindruckend.



Dry Needling

Mit einer Akupunktur- oder Dry Needling-Nadel geht man direkt in den Bereich des Triggerpunktes. Dadurch wird ein „Twitch“ (Local triggerpoint response) ausgelöst. Der Triggerpunkt ist danach verschwunden und das biochemische Milieu normalisiert sich innerhalb weniger Minuten. Eine Reduzierung des Schmerzes erfolgt bereits am nächsten Tag.

Reithalter • Cavecon • Kappzäume
Sidepull • Hackamore



Reitsport Groskorth
Der Profi für gebisslose
Zäumungen
www.reitsportgroskorth.de
Am Elisabethheim 118
42111 Wuppertal





PlasmaVet (Foto rechts). Bei der Behandlung bleibt das Fohlen vertrauensvoll und gelassen liegen.



Heißer Tipp: Kaltes Plasma

Unsichtbar, medikamentenfrei und hoch wirksam in der Pferdebehandlung

In der Humanmedizin ist die Anwendung von kaltem Plasma zur Sterilisation von Implantaten und zur Wunddesinfektion lange bekannt.

Mit dem neuen *PlasmaVet* kann diese Technologie nun auch bei Pferden genutzt werden. Doch was steckt hinter dem Stoff, der keinem richtigen Aggregatzustand zugeordnet werden kann und dessen Wirkung in der Schnittstelle zwischen Medizin, Physik und Chemie liegt? Kaltes Plasma ist ein teilweise ionisiertes Gas, das durch reaktive Stickstoff- und Sauerstoffspezies, UV-Strahlung und elektrische Felder zahlreiche positive Effekte hat. Gefördert wird der Heilungsprozess durch einen Mechanismus, den der Körper auch natürlicherweise nutzt: Durch die elektrische Leitfähigkeit des Plasmas wird die Mikrozirkulation an der behandelten Stelle stimuliert, so dass Sauerstoff und Nährstoffe besser transportiert werden können, die die Heilung von Wunden fördern. Außerdem unterstützt es die Regeneration und wirkt schmerzlindernd.

Kaltes Plasma hilft vor allem dort, wo Keime zu chronischen Wunden und entzündlichen Hauterkrankungen führen, wie Mauke und offene Maulwinkel.

Auch bei *EOTRH* (Equine odontoclastic tooth resorption and hypercementosis) zeigt kaltes Plasma eine heraus-

ragende Wirkung und kann die Entzündung des Zahnhalteapparates und des Zahnfleisches, die eine Lockerung der Zähne zur Folge hat, bei täglicher Anwendung aufhalten.

Die Behandlung mit dem PlasmaVet ist unkompliziert und ohne Fachkenntnis durchführbar.

Der Applikator wird für etwa 90 Sekunden einmal täglich an die betroffene Stelle gehalten. Das Gerät erzeugt ein gewebeverträgliches Plasma mit Gastemperaturen auf Körpertemperatur-Niveau und ermöglicht so eine flächige Behandlung, die schmerzfrei ist, man hört lediglich ein leises Surren. Da nur körpereigene Funktionen unterstützt werden und die Anwendung lokal und zeitlich begrenzt erfolgt, ist das Nebenwirkungsrisiko äußerst gering. Obwohl kaltes Plasma gegen ein breites Spektrum von unerwünschten Mikroorganismen wirkt, bilden sich keinerlei Resistenzen aus, was als großer Vorteil gegenüber einer Antibiotikagabe gilt. Es müssen weder Dopingvorschriften noch Wartezeiten eingehalten werden, da kein chemisch nachweisbares Medikament zum Einsatz kommt. Die Therapie kann als Alternative oder zusätzlich zu herkömmlichen Methoden angewendet werden und fördert auch den Eintrag von Wirkstoffen in die tieferen Schichten der Haut, nach Einreibungen oder Salbenauftrag.



Schlimm entzündete Fesselbeugen: Maukepatient Fritz bei Beginn der Behandlung mit Kaltem Plasma.



Nach sechs Tagen ist zwar noch nicht alles gut, aber es zeigen sich deutliche Verbesserungen.



Der Heilungsprozess eines offenen Mundwinkels mit Kaltem Plasma innerhalb von drei Wochen.



Alexandra Richter, Jahrgang 1977, ist Agraringenieurin und hält seit über 25 Jahren Pferde. Selbst als Reiterin, Züchterin und Trainerin aktiv, betreibt sie seit 2011 einen Stall in Warendorf, der sich maßgeblich der Rehabilitation von Sport- und Freizeitpferden verschrieben hat. Hier werden Pferde nach Verletzungen und bei Konditionsproblemen wieder fit gemacht und genau wie Urlaubspferde, die zur „Wellness-Kur“ kommen, liebevoll und sorgfältig betreut. Das Konzept basiert auf ganzheitlicher Pflege und kontrollierter Bewegung im Aquatrainer. Der *PlasmaVet* ist hier erfolgreich im Einsatz. www.reitstall-rothenbach.de

Fotos A. Richter

WINNE & JASMIN, RUDI & MUCKI

Jasmin Götz ist 28 Jahre alt und schreibt Tagebuch – ein öffentliches Tagebuch. Sie ist eine sog. „Influencerin“ – ein Pferdemädchen, das seine Erlebnisse und Gedanken bei Facebook und Instagram veröffentlicht. Dort hat sie viele Follower – jeweils gut 15.000. Ihr Hauptanliegen: Besitzern von Cushing-Pferden Mut zu machen durch die Beschreibung der erfolgreichen Behandlung ihres Reitponys Winne.

Von *BIANCA FLEMM*

Foto Alina Sommer Fotografie

UNSER LEBEN FÜR

Was so traurig mit einem Cushing-Pony begann, ist inzwischen der gelebte Ponyhof für Jasmin, ihren Freund Basti und die drei Ponys Winne, Rudi und Mucki.

Die Blondine reitet seit ihrem 12. Lebensjahr und hat während ihrer Schulzeit ein Jahrespraktikum bei einer Einrichtung für Therapeutisches Reiten absolviert, wo sie sich liebevoll um ihr erstes Pflegepferd kümmerte und das Pferdevirus sie vollends packte. Es folgten berufsbedingt einige Jahre ohne „festes“ Pferd und im Juli 2012 erfuhr Jasmin von einem kranken Pferd, das auf einem Hof am anderen Ende der Stadt stand. Irgendetwas sagte ihr, dass sie dieses kranke Pferd kennenlernen musste. **Der erste Besuch hat sich tief in ihre Erinnerung gebrannt:** „Winne, der eigentlich Winnetou heißt, war in einem erbärmlichen Zustand. Er vegetierte in einem kleinen Bretterverschlag vor sich hin und war nur noch physisch anwesend, total runtergekommen und abgeschaltet.“

Die Hofbesitzerin suchte für dieses kranke und traurige Deutsche Reitpony eine neue Reitbeteiligung und obwohl alle rationalen Gründe gegen ihn sprachen wollte Jasmin es mit Winne versuchen. Sattel und Trense passten nicht, die Maulwinkel waren wund und der erste Ausritt war ein Horrortrip, der aber in Jasmin etwas auslöste: „Winne hat den Kopf zwischen die Beine genommen, wie wild gebuckelt und versucht, mich an Bäumen oder einem Strommast abzustreifen. Als ich ihn abgesattelt und geputzt habe, gab es dann diesen einen magischen Moment, in dem ich mir dachte, was dieses arme Geschöpf nur durchgemacht haben muss, dass es so agiert“, erzählt die 28-jährige.

Von diesem Tag an verbrachte Jasmin jede freie Minute bei dem Pony. Sie beobachtete ihn auf dem Paddock. Anfangs ignorierte der Schimmel sie, aber schon bald wandte er sich ihr zu und fasste Vertrauen. Die Nürnbergerin räumte Stall und Box auf und machte lange Spaziergänge mit Winne, dem es leider zusehends schlechter ging. Das lange, struppige Fell und ein akuter Reheschub forderten einen Tierarztbesuch, den die Besitzerin verweigerte und den Jasmin heimlich organisierte. Der Tierarzt tippte sofort auf Cushing. Die Blutuntersuchung und ein Röntgenbild brachten die Gewissheit: hochgradig Cushing, mit einem ACTH-Wert, den der Tierarzt so noch nie gesehen hatte und Rotation und Senkung des Hufbeins. Schmerzmittel und ein spezielles Medikament gegen Cushing (Prascend®) und absolute Boxenruhe folgten – die Kosten dafür trug das Pferdemädchen und die Besitzerin weigerte sich beharrlich ihr das Reitpony zu verkaufen.

Was dann folgte hört sich an wie ein schlechter Film, der aber in einem Märchen enden wird. „Winne muss Prascend lebenslänglich nehmen, weil Cushing eine nicht heilbare Erkrankung des Stoffwechsels ist. Die Kosten für das Medikament und die weiteren Therapiekosten sind hoch und so habe ich mein Cabriolet

DIE PONYS

NEUES
aus dem
FNverlag

NEU



ISBN 978-3-88542-707-0
€ 29,90

NEU



ISBN 978-3-88542-890-9
€ 37,90

Neuauflage



ISBN 978-3-88542-709-4
€ 26,90

40 Jahre
FNverlag
1977-2017

verkauft, fahre inzwischen ein kleineres Auto. Mein wunderbarer Freund Basti war einverstanden, dass wir eine kleinere Wohnung nehmen und so die Mietkosten verringern. Aber das hatte auch ein Gutes. Die neue Wohnung ist nur eine Minute vom Stall entfernt und ich muss nicht mehr durch die ganze Stadt“. Ende 2012 fand Jasmin unter ihrem Scheibenwischer einen Schenkungsvertrag für Winne, der allerdings an die Bedingung geknüpft war, dass das Pferd nicht umgestellt werden darf. Jasmin und Basti verbrachten viel Zeit im Stall und begannen mit dem Umbau.

Im Folgejahr gab es immer wieder Rückschläge mit Winnes Gesundheit, obwohl er therapiert wurde, die Haltungsbedingungen sich massiv geändert hatten, er sein Gewicht reduzierte und Raufutterzugang rund um die Uhr hatte. An Reiten war vorerst nicht zu denken und so begannen Winne & Jasmin mit der Bodenarbeit, die für beide Neuland war. In dieser Zeit veränderte sich in Jasmins Denken etwas ganz Entscheidendes: „Reiten steht für mich nicht mehr am erster Stelle. Ich sehe meine Pferde als Freunde und Familienmitglieder in unserem Leben und es gibt so viel mehr zwischen uns als einen Sattel und eine Trense. Der Umgang mit ihnen, eine möglichst artgerechte Haltung und der Blick auf ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten ist für mich das wichtigste und das möchte ich meinen Followern auch vermitteln. Denkt um und seht Eure Pferde nicht nur als Sportgeräte, die ausgetauscht werden, wenn sie nicht mehr funktionieren!“, ist die Botschaft der gelernten Arzthelferin.

Als Winnes beste Freundin, eine Islandstute, im Sommer 2015 starb, lernte Jasmin durch ihre Pferde-Osteopathin das Minishetty Mucki kennen. Es war für Jasmin Liebe auf den ersten Blick und so zog der vermeintliche Wallach bei dem Schimmel ein. Das unerzogene Pony war mit seinen sieben Jahren jedoch noch Hengst und erst nachdem er gelegt war, das Fohlen-ABC nachgeholt hatte und intensiv am Boden gearbeitet wurde, freundeten sich Winne und Mucki an. Gute drei Monate später stiefelte eine weiteres Minishetty mit Namen Rudi in Jasmins Leben. Der Zwerg war der Situation in einem Ponybetrieb nervlich nicht gewachsen, war verängstigt und kopfscheu und stellte das Herz der Nürnbergerin sofort wieder auf „Lebensretter“. Es kam was kommen musste: Rudi zog bei Mucki und Winne ein und war sofort integriert. Ende 2015 hatte Winne so einen schweren Reheschub, der klar machte, dass Reiten nie mehr möglich sein wird.

2016 war dann sein Jahr – es ging steil bergauf mit der Gesundheit des 30 Jahre alten weißen Ponys.

Hufpfleger, Osteopathin, Futterberaterin und Tierarzt arbeiten eng zusammen und haben das fast Unmögliche wieder möglich gemacht: Jasmin reitet ihren Winne ab und an im Schritt durch Wälder, Wiesen und Felder. Im Sommer vergangenen Jahres schafften die 28-jährige und ihr Freund ein wahres Ponyparadies auf dem alten Stallgelände, das sie inzwischen gepachtet hatten. Sie bauten einen Unterstand, rissen den Stall ab, setzten neue Zäune und bauten mit Unterstützung eines Bodenherstellers einen matschfreien Paddock – ein absolutes Paradies für Pferde. Die angrenzende Wiese pachteten sie dazu und auch Winne darf ab und zu stundenweise mit der Fressbremse ins Grün. „Wir haben uns hier den Traum vom Ponyhof erschaffen und ich bin so stolz und froh, dass wir den Minis und Winne ein so wundervolles Leben bieten können nach all dem, was die



Das Deutsche Reitpony Winne mit hochgradigem Cushing vor Beginn seiner Therapie.



Winne gut 1,5 Jahre nach Therapiebeginn mit Prascend® und weiteren Maßnahmen wie z. B. Fütterungsanpassung.

drei hinter sich haben und ich kann sagen, dass ich jetzt ein echtes Ponyhofleben führe.“

Als „Winne & Jasmin“ ist Jasmin seit Anfang 2013 auf Facebook und bei YouTube unterwegs und zuerst wollte sie mit ihren damals noch sehr wenigen Followern den Traum vom eigenen Pferd teilen. Im selben Jahr gewann sie zu Weihnachten einen Fotowettbewerb für einen Kalender und das machte sie und das Cushing-Pony schlagartig bekannt. Seitdem steigen die Followerzahlen kontinuierlich und Jasmin, der Ponypapa (Jasmins Freund Basti), Winne, Rudi und Mucki haben eine richtige Fangemeinde. „**Ich will mit meinem Tagebuch anderen Besitzern von Cushing-Pferden Mut machen**, dass sich eine Therapie auf jeden Fall lohnt und ich bin so dankbar, dass es ein Medikament gibt, das Winne sein Leben zurückgegeben hat“, sagt Jasmin. Inzwischen hat die junge Frau ihren Job im medizinischen Bereich aufgegeben und ihr Hobby zum Beruf gemacht. Zuerst war sie für ein Produkt aus dem Pferde-Accessoire- & Fashion-Bereich Markenbotschafterin aber seit diesem Sommer arbeitet sie für dieses und ein weiteres Unternehmen aus der Pferdewelt als Social-Media-Managerin. „Es ist so toll, dass ich von zu Hause aus arbeiten kann und so ausreichend viel Zeit für meine drei Pferde habe und auch meine Follower mit immer neuen Fakten, Geschichten und Erlebnissen vom Ponyhof versorgen kann“, schließt das lebenswerte „Ponymädchen“.

WOLFRAM STENDEL, CHEF UND ERFINDER DER WEINSBERGER-BESONNUNGSANLAGEN AUS OBER-SULM, GRÜNDETE VOR GUT 60 JAHREN SEINE FIRMA WEINSBERGER INTERNATIONAL. IM INTERVIEW MIT inRide NENNT ER DIE FUNKTION VON ECHTER UND KÜNSTLICHER SONNE UND ERKLÄRT, WARUM ER DAS SCHEREN VON PFERDEN IM WINTER FÜR UNSINN HÄLT.

Warum gibt es überhaupt ein Winterfell?

Ist doch ganz einfach: Es wird über einen längeren Zeitraum deutlich kälter als in der übrigen Jahreszeit. Der Griff zur Schermaschine ist in den meisten Ställen Usus, weil der Winterpelz die Pferde schneller zum Schwitzen bringt, die langen Haare schwerer zu putzen sind, das Pferd nach dem Training länger zum Cool down braucht. Zu glauben, dass dies dem Pferd gut tut ist ein Irrtum. Der Mensch zieht im Winter dicke Pullover an, und dem Pferd ziehen wir die aus? Der feinfühlende Reiter aber bemerkt, dass das geschorene Pferd steifer ist wegen der kalten Muskulatur.

Welche Aufgaben hat das Winterfell zu erfüllen?

Es muss Feuchtigkeit abweisen und das thermische Luftpolster des dichteren Fells muss Wärme spenden. Seit Jahrzehnten befasst sich WEINSBERGER mit der Lösung dieser Aufgabe. Vorreiter für diese Entwicklung war die Anwendung in skandinavischen Ländern, mit Temperaturen von weit unter -20 Grad. *Wido Neuroth*, nach Zahl der Siege erfolgreichster Trainer Skandinaviens aus Oslo, ist erklärter Fan, die Leistung seiner Rennpferde durch künstliche Besonnung zu optimieren. Seit 1979 benutzt er mit größter Zufriedenheit unsere Hochleistungs-Besonnungsanlagen *Turnier 2* in seinem Rennstall. Seine Pferde haben kurzes glänzendes Fell trotz extrem niedriger Temperaturen.

Wie besonnt man Pferde richtig?

Der beste Effekt wird erreicht, wenn die Besonnungsanlagen schon vor dem ersten Kälteeinbruch in Betrieb gehen. Das heißt: Pferdebesitzer sollten jetzt mit der Besonnung starten, bevor ihre Pferde nach der Weidesaison eingestallt werden. Bei Pferden verändert sich das Haarkleid, das Deckhaar wird länger, das Unterhaar deutlich dichter. Warum das so ist, ist wissenschaftlich noch nicht geklärt. Besonnen ist nicht nur für das Winterfell von Bedeutung, sondern grundsätzlich zur Gesunderhaltung und Schaffung von Abwehrkräften. *Dr. Dekant* aus Pforzheim ist einer von vielen Pferdehaltern, die das bestätigen: Er hat keinerlei Erkältungen mehr bei seinen Pferden. Bei einer Mykose (Pilz-Infektion) hat sich die Bestrahlung auch als sehr gut erwiesen. Professor Jörg Reichrath, der für seine hervorragenden fotobiologischen Forschungsarbeiten ausgezeichnet wurde, schreibt: „Sonne ist Leben!“ WEINSBERGER hat mit seiner Strahler-Neuentwicklung jetzt für die Vital-Technologie die höchste Sonnenähnlichkeit für ihre Geräte erreicht.

Was kann künstliche Besonnung bewirken?

Für die Leistungskraft von Pferden gibt es im Wesentlichen zwei Kriterien: das Blutbild und die Glykogen-Anreicherung im Muskel. Beides lässt sich durch Besonnung verbessern. Eine wissenschaftliche Forschungsarbeit erbrachte jetzt den Beweis, dass durch künstliche Besonnung leistungsstei-



Wolfram Stendel erklärt die Wirkung seiner naturähnlichen Besonnungsanlagen: von der Aktivierung des Hormonhaushalts bis zum Abbau von Stoffwechselschlacken, Appetitanregung, Erhöhung des Muskeltonus etc. Bild unten: Im Bundesgestüt Piber werden Stuten und Fohlen besonnt.

gernde Blutwerte wesentlich verbessert werden können. In den von den staatlichen veterinärmedizinischen Untersuchungsämtern Stuttgart und Freiburg durchgeführten Tests mit 36 Pferden wurden nach 46 Tagen mit täglicher Anwendung des gesamten Sonnenspektrums festgestellt, dass die Werte zum Beispiel der Erythrozyten (rote Blutkörperchen) und des Blutfarbstoffes signifikant angestiegen sind. Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen, dass die künstliche Besonnung den positiven Einfluss auf das Blutbild hat, wie er von der natürlichen Sonne her bekannt ist. Voraussetzung hierfür: Die spektrale Strahlungsverteilung – also die Strahlungsqualität – muss der natürlichen Sonne entsprechen, so wie sie die Pferde über den riesigen Zeitraum ihrer Entwicklungsgeschichte von 60 Millionen Jahren gewöhnt sind. Sonst hat man eben nur ein Solarium.



Das Spiel mit dem Menschen fördert die Beziehung und macht Mensch und Tier glücklich. Wichtig dabei ist der Spaßfaktor, die soziale Gleichstellung (Körpersprache) und das anschließende Knuddeln.



WIE VIEL SPIELEN SOLL DER HUND?

Viele Hundebesitzer sind froh, wenn ihr vierbeiniger Kumpel morgens schon mit Kollegen gespielt hat. Ist das aber wirklich genug? Wieviel Spielen braucht ein Hund überhaupt? Und sollte man nicht vielleicht lieber selbst mit seinem Hund spielen? Tipps und Hintergründe von Tiertrainerin *NICOLE BRINKMANN*.

Spiel unter Hunden würde im ersten Lebensjahr immer in entspannter Atmosphäre stattfinden, das heißt unter Hundebekannten und nicht unter Fremden, wenn man sie ließe... Im zweiten und teilweise noch dritten Lebensjahr verändert sich das Spiel und wird auch etwas weniger, weil viele der ausprobierten Verhaltensweisen konkretisiert werden, so wie das Sexualverhalten gerade bei den Jungs häufiger gezeigt wird. Ab dem vierten Lebensjahr hat das Spiel weniger Bedeutung unter Hunden, die bereits in Gruppen leben, denn die wichtigste Funktion des Spielens unter Hunden fällt weg, nämlich die des ÜBENS. Was auf den Hundewiesen gezeigt wird ist oft eine Form von Kommunikation und Ausdruck – aber mitunter kein Spiel. Das reine Spiel ist eine Mischung aus allen angeborenen Verhaltensweisen unserer Hunde. Da ist in erster Linie das Kampfspiel, aber auch Sozialspiel und Sexualspiel, und aus dem Bereich der Jagd das Objektspiel mit oder ohne Partner, das Rennspiel in Form von gegenseitigem Jagen oder Hüten.

Unsere Hunde leben bei uns meist nicht im Rudel unter ihresgleichen, sondern mit Menschen, in Familien. Für die Beziehung Mensch-Hund hat das Spiel darum eine ebenso wichtige Funktion wie das mit anderen Hunden. Jedes Spiel setzt sowohl beim Menschen als auch beim Hund Hormone frei, die für Wohlbefinden sorgen. Jedes Spiel, in dem der Hund mit Begeisterung aktiv kooperiert, setzt eine große Menge Glücksgefühle frei, in Form von Dopamin und Serotonin, darüber hinaus, durch den engen Körperkontakt Mensch-Hund ebenso das Hormon Oxytocin, das Bindungshormon. So wird aus einem gemeinsamen Spiel Stress-Abbau. Und außerdem lernen beide Parteien auch viel über- und voneinander.

Welche Spielsignale sind wichtig zu kennen?

Vorderkörpertiefstellung: „Bow“ als Spielaufforderung gekennzeichnet durch Ausdrucksübertreibung, Entspannung, Bewegungsluxus. Der Bow ist die erfolgreichste Spielbewegung, also der Ausdruck, der die meisten Spiele initiiert. Als weitere Spielsignale gelten das sogenannte überzogene Spielgesicht, häufiger Blickkontakt, schnelle Reaktionen auf die Aktion, übertriebene (ausladende) Körperbewegungen. Beide Spielpartner haben etwa gleichen Anteil an Aktion und Reaktion. Es gibt Rollenwechsel, wechselseitige Stimmungsübertragung, durchaus auch feste Rituale. Im Spiel zeichnet sich immer die Übertreibung aller Sequenzen ab. Wichtig ist der permanente Rollentausch und die Freiwilligkeit.

Wann wird es ernst?

Die Bereitschaft, die Themen zu wechseln, ist ein wichtiges Kriterium, denn wenn ein Hundeteam spielerisch das Sexualverhalten übt, dann einer der Partner aber ins Objektspiel mit Partner wechseln möchte, sollte das nicht funktionieren und der „Spielgefährte“ bleibt im Sexualverhalten, hört an dieser Stelle die Definition „SPIEL“ auf! Das ist so wichtig! Auf einer Hundewiese wird häufig mit Spiel begonnen und von eben auf jetzt wird daraus ernst. Nämlich dann, wenn einer der Spielpartner nach wenigen Minuten ein Verhalten beginnt zu konkretisieren ist es kein Spiel mehr, sondern Mobbing oder Hetzen oder Vergewaltigung. Auf der Hundewiese müssen manche Vierbeiner echt leiden. Und wir freuen uns, weil der Hund so viel Auslauf hatte.

Noch ein Vorurteil oder verkanntes Einschätzen.

MERADOG

Boah!

Leute, ich bin raus.
Da vorne gibt's was
Besseres als Bälle ...

pure fresh meat

Mit Huhn & Kartoffel

Mit viel frischem Fleisch. Sehr gut für sensible Hunde geeignet.
Mit Immunschutz durch Colostrum.

- Nur eine Sorte Fleisch
- Nur eine Kohlenhydratquelle
- Gluten- und getreidefreie Rezeptur



40%
Frischfleisch-Anteil

60%
Fleisch-Anteil insgesamt



- 100% in
- Deutschland
- hergestellt

Was ist Spiel?

Spielen ist eine Tätigkeit, die zum Vergnügen, zur Entspannung, allein aus Freude an ihrer Ausübung, aber auch als Beruf ausgeführt werden kann.

Wikipedia



Ausbildung wirkt zwar oft spielerisch und ist natürlich auch eine intensive gemeinsame Beschäftigung, sie ersetzt jedoch kein pures Spiel. Mantrailing, Objektsuche, Fährten (ist Nasenarbeit), Agility, Treibball, Frisbee oder Bällchen trainiert Bewegung und Beutetrieb. Das Üben ist immer zielorientiert. Je ehrgeiziger Mensch und Hund dabei sind, desto mehr fallen – trotz aller Begeisterung – die positiven Begleiterscheinungen des Spiels weg.

Vorsicht bei Übertreibungen. Es gibt auch gefährliche Grenzen. Der Mensch sucht nach Opiaten: Fallschirmspringen, Marathon im Runnershigh, Spielkonsolen, Handygebrauch, Wettkämpfe oder Job. Auch der Hund sucht nach Opiaten: Auf der Jagd nach dem Reh, beim Schafe hüten, beim Agility oder beim Bällchenspiel.

Das Adrenalin in Kombination mit Dopamin hat eine Wirkung der höchstmöglichen Anspannung: die Atmung wird schnell, der Puls geht hoch, das Herz rast, eine enorme Form des Tunnels entsteht, eine vollständige Fokussierung, das Ausblenden der Außenwelt, kaum ein Schmerz wird wahrgenommen, alles andere wird bedeutungslos. Das ist purer (aber positiver) Stress. Darum kann ein Objektspiel die kritische Grenze schnell überschreiten!

Unsere Hundezucht hat Unterschiede im Erscheinungsbild der Rassen hervorgebracht und auch sehr unterschiedliche Verhaltensweisen. Diese Unterschiede im Verhalten spiegeln sich wieder in neurobiologischen Aspekten, so hat

z. B. der Herdenschutzhund-Typ einen relativ niedrigen Dopamin-Spiegel und der Hütehund-Typ einen sehr hohen. Erregungsgrad und Aktivitätslevel dieser Rassen sind äußerst verschieden. Unsere domestizierten Arbeitshunde sind hoch gezüchtet in ihrem Können, leider auch zu ihrem Nachteil. Wenn ein Hüte- bzw. Jagdhund zu einer enormen Arbeitsbereitschaft gezüchtet wurde, beinhaltet das immer einen Schwamm für Adrenalin und Dopamin Cocktails.

Und so entsteht dann auch beim Hund die Sucht.

Der Bällchenjunkie zum Beispiel. Was niedlich beginnt wird zum regelrechten Terror für Frauchen oder Herrchen. Das Schlimmste aber sind die Folgen für den Hund: Verlust jeder Form von Sozialleben, Entspannung und Kommunikation. Nichts ist biologisch dramatischer, als ein Balljunkie, der über die Wiese hinter dem Tennisball herrast und weder andere Hunde noch seinen Menschen wahrnehmen kann. **Totale soziale Verarmung durch Zwangshandlung!**

Das echte Spiel dagegen fördert • Variabilität • Flexibilität • Kommunikation • Empathie • Gebrauch von Körper und Geist • Wohlfühlen • An- und Entspannung im Wechsel • keine festgelegte Endhandlung.

Soziale, kognitive und körperliche Fähigkeiten erlernen Säugetiere in ihrer Jugend und zum Großteil im Spiel. Spiel zwischen Mensch und Hund, aber auch das Spiel



Das Spiel mit anderen Hunden ist wichtig. Ein Ball-junky isoliert sich von Sozialkontakten.

zwischen Hund und Hund sind wichtig zum Erlernen eines besseren Umgangs mit unerwarteten Ereignissen. Ein flexibleres und damit höheres Niveau des Sozialverhaltens wird „nur“ im Spiel angeeignet.

Wie wichtig ist das Spiel für erwachsene Hunde?

Der größte Unterschied zwischen Wolf und domestiziertem Haushund ist der Erhalt der Jugend. Unsere Hunde werden biologisch betrachtet somit nie ganz erwachsen.

Also spielt mit Euren Hunden, übt, tauscht Euch aus auf einer Hierarchie-Ebene, verlasst den Chefsessel, übt die gemeinsame Freude ohne Sucht, so gut es die Hundezucht zulässt.

So wirken „Spiel-Hormone“

- **Serotonin** (positive Stimmung) Es gibt uns das Gefühl der Gelassenheit, inneren Ruhe und Zufriedenheit. Dabei dämpft es eine ganze Reihe unterschiedlicher Gefühlszustände, insbesondere Angstgefühle, Aggressivität, Kummer und das Hungergefühl. Serotonin führt zur Hemmung aggressiven Verhaltens. Umgekehrt kommt es bei niedrigem Serotoninspiegel zu erhöhter Aggressivität.

- **Dopamin** (Antriebssteigerung & Erfolg): Dopamin ist zuständig für die Übertragung von Empfindungen und Gefühlen. Bei gesunden Menschen sorgt dies für eine stabile emotionale Wahrnehmung, denn sie nehmen nur etwa 10% aller Eindrücke und Gefühle wahr, die sie andauernd umgeben. Dopamin ist ein Zwischenprodukt in der Biosynthese von Adrenalin. Dopamin und Serotonin gleichen sich gegenseitig aus!

- **Oxytocin** (geborgen): Die Ausschüttung von Oxytocin wird durch angenehmen Hautkontakt veranlasst. Beim Stillen, durch Wärme und Massieren. Oxytocin hat die Aufgabe, Angst- und Fluchtverhalten zu steuern. Oxytocin verringert den Blutdruck und den Kortisolspiegel, wirkt sedierend und kann zu Gewichtszunahme und verbesserter Wundheilung führen.

SEMINAR

Wann ist ein Spiel ein Spiel? Der Abend-Workshop passend zur inRide-Geschichte mit den Hundetrainerinnen Nicole Brinkmann und Claudia Grave.
Termin: 18. Januar 2018, 18 bis 21 Uhr. Ort: Galopprennbahn Grafenberg, Rennbahnstraße 20, 40629 Düsseldorf. Hunde können mitgebracht werden
Anmeldung: schule@lieblingsviecher.de. Mehr Infos: www.lieblingsviecher.de
Teilnahme: 20 Euro.

Die inRide Autorin



Nicole Brinkmann ist DIE Hundexpertin. Trainings-Termine bei Nicole auf Gut Burwinkel in Mettmann auch unter Tel. 0178-5455840

Die inRide Fotografin



Die Fotos zu dieser Geschichte machte Dana Thimel. Sie arbeitet gern draußen mit natürlichem Licht, um spannende Bildkompositionen zu schaffen. Infos für Shootings mit Ihrem Hund oder Pferd: www.lichtphoto-graphie.de



www.Cushing-hat-viele-Gesichter.de

VIELE SYMPTOME, wie zum Beispiel **Fellwechselstörungen, Hufrehe, Muskelabbau und Abmagerung** können auf das Equine Cushing Syndrom hindeuten.

Besonders Pferde und Ponys ab ca. 15 Jahren sind betroffen.

Eine **rechtzeitige medikamentöse Behandlung** bringt die Patienten zurück ins Pferdeleben und kann Begleiterkrankungen und deren aufwändige Therapie verhindern.

Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt!

Zurück im Pferde-Leben!



inRide
TEST

inRide verlost einen Dyson V7 (Wert 529 Euro) - S. 5

Dyson Tierhaar-Sauger

Wir haben schon zig Staubsauger mit den Stichelhaaren unserer Dalmatiner geschrottet. Viele Pferde- und Hundebesitzer kennen das Problem: Der Dreck und die Haare sind einfach zu viel. Der Hersteller Dyson – eine der Nobelmarken bei Staubsaugern – wirbt mit der besonderen Eignung für das Saugen von Tierhaaren in Auto, Couch, Teppich. **inRide** testete den Akku betriebenen Dyson V 7 – Ausführlicher Bericht auf www.inride.de



Knabberspaß von alsa

Tolle Geschenk-Idee für Hundefreunde: die alsa-nature Knabber-Selection "Getreidefrei" mit 6 x 100 Gramm ausgefallenen Hunde-Keks: Huhn & Gemüse-Mix, Mini-Zoo, Truthahn & Cranberry-Herzen, Hirsch & Gemüse-Knochen, Wild & Cranberry-Brocken, Mini-Enten & Orangen-Knochen. Best.-Nr. 96 06 65. 8,90 Euro. www.alsa.de



inRide
TIPP

MERADOG-Rat zur Pfoten- und Krallenpflege

Damit der Vierbeiner fit und gesund durch die kalte Jahreszeit kommt, hier ein Tipp von *Dr. Anika Thyrock* (MERA Tiernahrung).

Für die empfindlichen Pfoten der Hunde ist es wichtig, bereits im Herbst verstärkt auf die Pflege und den Schutz zu achten. Denn im Herbst und Winter können Matsch, Schnee und Streusalz für Reizungen oder gar Verletzungen sorgen. „Kürzen Sie regelmäßig das Fell zwischen den Ballen. Ist es zu lang, können sich beim Spaziergang schnell Matsch und kleine Steine darin verfangen, die beim Antrocknen starke Schmerzen verursachen können. Darüber hinaus empfiehlt es sich, die Pfoten vor dem Spaziergang mit Melkfett einzu-massieren.“ Bei Eis und Schnee wird auf vielen Wegen häufig Salz gestreut, was gar nicht angenehm für die Hundepfoten ist. Tipp: Die Pfoten nach dem Spaziergang mit lauwarmem Wasser abspülen. Bei dieser Gelegenheit können auch gleich die Krallen kontrolliert werden. Denn durch den weicheren Untergrund laufen sich diese langsamer ab und können schnell zu lang werden.

Aquatraining

Weil Bewegung Wohlbefinden ist

- ✓ Rehabilitation nach Verletzungen
- ✓ Konditionstraining & Muskelaufbau
- ✓ Stationär & Ambulant möglich



Reitstall am Rothenbach
Alexandra Richter
Ostbezirk 30 | 48231 Warendorf

Tel. 0176-61284412
alex@reitstall-rothenbach.de

www.reitstall-rothenbach.de

Herbst/Winter 2017/2018

**GOOD[®]
BOY!**



Die Bekleidung für Hundehalter

Design und Funktion für Sport und Outdoor-Freizeit mit dem Hund: hochfunktional, vielseitig, strapazierfähig und wasserdicht.

www.goodboy.de

www.goodboy.de

Bei jedem Wetter und zu jedem Anlass ist GOOD BOY! der ideale Begleiter für alle Outdooraktivitäten mit eurem Vierbeiner.

Ob sportlich aktiv auf dem Trainingsplatz oder gemütlich zur Gassi-Runde: Die hochwertigen GOOD BOY!-Textilien erfüllen jeden Anspruch! Sie sind wind- und wasserdicht, atmungsaktiv, multifunktional und genauso city-tauglich.

GOOD BOY!-Outdoorbekleidung besticht mit durchdachten Passformen, ausgeklügelten und erprobten Extras, bedürfnisgerechten Materialien und modischen Trendfarben.

Überzeugt euch selbst und zahlt euer neues GOOD BOY!-Lieblingsstück erst nach Erhalt!** Auch als Erstbesteller!



Die Original-„GOOD BOY!“-Ausstattung

Extras mit Clou. Mit Hundehaltern und Trainern entwickelt, zum Beispiel die „3 in 1“ Kombi-Jacke „MAX“:



1. Immer dabei: abnehmbare Kapuze !



2. Reflektierende Bänder für eure Sicherheit !



3. Viele verschließbare Taschen innen & außen !



4. Zweiwege-Reißverschluss mit Reißverschluss-Garage !



5. Leckerlibbeutel an verschiedenen Positionen zu fixieren !



6. Große Rückentasche zur Aufbewahrung für Dummy, Frisbee oder Leine* !



7. Ein Griff genügt: Tasche für die Hundepfeife* !



8. Lasche für Ballwurfhilfe !



9. Anleinen, bitte: Schulterklappe für die Hundeleine* !



10. Immer griffbereit im Kotbeutel-Spender !



11. Winddicht ! Atmungsaktiv !



12. Verschweißte Nähte ! bis zu 16.000 mm Wassersäule !

„MAX“ – einfach praktisch, praktisch vielseitig!

Ausgezeichnete Ideen: Die „3 in 1“ Kombi-Jacke „MAX“ ist wie alle Jacken von GOOD BOY! mit vielen Details und durchdachten Lösungen ausgestattet. Ideales Outfit für jedes Wetter in der City und im Gelände. Funktional für das ganze Jahr durch die heraustrennbare Fleece-Innenjacke!



Heraustrennbare, schwarze Fleece-Jacke als Pulloverersatz, separat zu tragen !

Zusätzlich zur GOOD BOY!-Ausstattung:

Kapuze einroll- und abnehmbar ! Heraustrennbare separate Fleece-Innenjacke ! Kragen weich gefüttert ! Napoleontasche ! Taillenzug ! Inkl. 2 Leckerli-Beutel !

Material: 100% Nylon, wasserdicht und atmungsaktiv, (10.000 mm Wassersäule)

Damen: Gr. 34, 36, 38, 40, 42, 44 € 139,95
Größe 46, 48, 50 € 149,95
Größe 52, 54 € 159,95

Farbe: anthrazit/schwarz

Herren: Größe S, M, L, XL € 139,95
Größe XXL, XXXL € 149,95
Größe XXXXL € 159,95

Farbe: anthrazit/schwarz



* Hundeleine, Hundepfeife, Dummy und Frisbee sind nicht im Lieferumfang enthalten.
** Positive Bonität vorausgesetzt.

Damen- und Herrenjacke „CHARLY“

Jacke ab
€ 99⁹⁵
Jacke „CHARLY“

GOOD BOY!

„CHARLY“ ist etwas leichter wattiert und perfekt für den Übergang. Die Rückenpasse sieht nicht nur schick aus, sondern ist auch praktisch zum Besticken. Dadurch ist unser Leichtgewicht auch super für Vereine geeignet.

Anleinen bitte:
Schulterklappe mit Klettverschluss für die Leine!

Flappe am Rücken
zum einfachen Bedrucken oder Besticken!

Zusätzlich zur GOOD BOY!-Ausstattung

Flappe am Rücken zum leichteren Besticken oder Bedrucken!
Inkl. 2 Leckerli-Beutel!

Material: 100 % Nylon, wasserdicht und atmungsaktiv, (10.000 mm Wassersäule)

Damen: Gr. 34, 36, 38, 40, 42, 44 € 99,95
Größe 46, 48, 50 € 109,95
Größe 52, 54 € 119,95

Herren: Größe S, M, L, XL € 99,95
Größe XXL, XXXL € 109,95
Größe XXXXL € 119,95

Farbe: oliv, schwarz

Dummys tasche
zur Aufbewahrung für Trainingsdummy, Frisbee oder Leine*!



„MALILLA“ & „PAUL“ – unsere Jederzeit-Westen

Schöne, leicht wattierte Westen für die kühleren Herbsttage. „MALILLA“ für Sie & „PAUL“ für Ihn sitzen angenehm und sportlich. Diese beiden begleiten euch das ganze Jahr und werden bestimmt schnell zu euren Lieblingsteilen!

Praktische Lasche
zum Befestigen der Ballwurfhilfe!

Zusätzlich zur GOOD BOY!-Ausstattung:

Bequem geschnitten für optimale Bewegungsfreiheit!
Inkl. 2 Leckerli-Beutel!

Material: 100 % Nylon, wasserabweisend

„Malilla“ Gr. 34, 36, 38, 40, 42, 44 € 69,95
Größe 46, 48, 50 € 79,95
Größe 52, 54 € 89,95

Farbe: granit, wilde beere

„PAUL“ Größe S, M, L, XL € 69,95
Größe XXL, XXXL € 79,95
Größe XXXXL € 89,95

Farbe: granit



Weste ab
€ 69⁹⁵
„MALILLA“ & „PAUL“-Westen

3

„FINJA“ für Damen

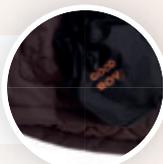
NEU!

Auf den ersten Blick ist es nicht zu sehen, aber „FINJA“ ist anders ... Sie verfügt nicht nur über den 2-Wegereißverschluss, sondern hat jeweils an den Seiten auch einen Reißverschluss eingearbeitet, der für noch mehr Bewegungsfreiheit sorgt. Dadurch ist sie auch für die Reiterinnen unter euch bestens geeignet. Die vielen Reflektoren sorgen für mehr Sicherheit im Dunkeln. Natürlich ist „FINJA“ schön warm und verfügt über die tolle GOOD BOY! Ausstattung!

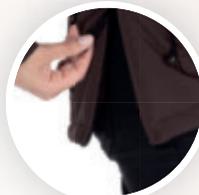


Immer griffbereit:
Die Beutel im Spender !

Für die Belohnung:
2 Leckerlibeutel
zur Fixierung an
vers. Positionen !



Große Dummytasche
Aufbewahrung für
Trainingsdummy,
Frisbee oder Leine*!



Praktische Reißver-
schlüsse:
Ruck Zuck mehr
Bewegungsfreiheit !



Jacke ab
€ 139⁹⁵
Reiter-Jacke
„FINJA“

Zusätzlich zur GOOD BOY!-Ausstattung:

Seitliche Reißverschlüsse ! Extra viele Reflektoren ! Mit wärmenden Strickbündchen im Ärmel ! Inkl. 2 Leckerli-Beutel !
NEU mit Kotbeutel-Spender !

Material: 100 % Nylon, wasserdicht und atmungsaktiv, (10.000 mm Wassersäule)

Damen: Größe 34, 36, 38, 40, 42, 44 € 139,95
Größe 46, 48 € 149,95

Farbe: espresso

„FYN“ – Sweatjacke mit Kapuze

NEUE FARBEN!

Lässig und praktisch: Die Reißverschluss-Sweatjacke „FYN“ ist der richtige Begleiter, wenn eine Jacke noch zu viel ist: Im Herbst schnell übergezogen und raus – mit offener Rückentasche für den schnellen Zugriff.



minz-melange

himbeer

cappuccino



Jacke ab
€ 59⁹⁵
Sweatjacke
„FYN“

Zusätzlich zur GOOD BOY!-Ausstattung:

Offene Rückentasche ! Karabinerhaken für den Leckerlibeutel „TIKA“ ** ! Verschiebbare Kängurutasche ! Weiche Bündchen ! Brusttasche mit Reißverschluss !

Material: 65 % Baumwolle,
35 % Polyester

Damen: Größe 34, 36, 38, 40, 42, 44 € 59,95
Größe 46, 48, 50 € 69,95

Farbe: minz-melange, himbeer, grau-melange, cappuccino, schwarz

Herren: Größe S, M, L, XL € 59,95
Größe XXL, XXXL € 69,95

Farbe: grau-melange, schwarz, cappuccino

ab November 2017 lieferbar

* Hundeleine, Hundepfeife, Dummy und Frisbee sind nicht im Lieferumfang enthalten. ** Leckerlibeutel „TIKA“ ist nicht im Lieferumfang enthalten

Lange Damenfleecejacke „ELLA“

Die winddichte und durch eine Membrane sogar wasserabweisende Fleece-Langjacke wird garantiert zum Lieblingsstück! Bei ungemütlichem Wetter lädt der große Kuschelkragen zum Verstecken ein. „ELLA“, die perfekte Begleitung für kühle Tage. Einfach ein Muss, wenn sich der Herbst ankündigt und ein Grund, sich darauf zu freuen.

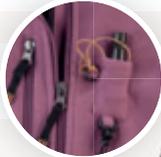
Jacke ab
€ 79⁹⁵
Fleece-Langjacke
„ELLA“

**GOOD
BOY!**



Große Dummytasche
zur Aufbewahrung für Trainings-
dummy, Frisbee oder Leine*!

Ein Griff genügt: **Tasche
für die Hundepfeife*!**



Praktische Lasche
zum Befestigen der
Ballwurfhilfe!



schwarz

wilde beere

espresso

aquamarin

Zusätzlich zur GOOD BOY!-Ausstattung:

Brusttasche mit Reißverschluss / Großer
Kuschelkragen / Inkl. 1 Leckerli-Beutel!

Material: 100 % Polyester-Fleece mit einer
winddichten Membrane

Damen: Gr. 34, 36, 38, 40, 42, 44 € 79,95
Größe 46, 48 € 89,95

Farbe: aquamarin, espresso,
schwarz, wilde beere



Ein Griff genügt: **Tasche
für die Hundepfeife*!**



Karabiner in den
Taschen für
GOOD BOY!
Leckerlibbeutel**!

„SPIKE“
royalblau

„SPIKE“
nachtblau

Sportliches Kapuzen- Sweatshirt „SPIKE“

Immer schön sportlich: „SPIKE“ lässt euch jede Menge Bewegungsfreiheit. Mit extra vielen Taschen ausgestattet ist dieser gemütliche Kapuzenpulli nicht nur zum Tragen unter der Jacke geeignet!

Zusätzlich zur GOOD BOY!-Ausstattung:

Offene und verschließbare Kängurutasche!
Karabinerhaken für den Leckerlibbeutel „TIKA“**!
Weiche Bündchen / Brusttasche mit Reißverschluss!

Material: 65 % Baumwolle, 35 % Polyester

Damen: Größe 34, 36, 38, 40, 42, 44 € 49,95
Größe 46, 48 € 59,95

Herren: Größe S, M, L € 49,95
Größe XL, XXL € 59,95

Farbe: royalblau, nachtblau

Zur Aufbewahrung für
Trainingsdummy,
Frisbee oder Leine*:
große Dummytasche
am Rücken!

Pulli ab
€ 49⁹⁵
Kapuzenpulli
„SPIKE“



* Hundeleine, Hundepfeife, Dummy und Frisbee sind nicht im Lieferumfang enthalten.
** Leckerlibbeutel müssen separat erworben werden.

5

Lang, länger „PAULA“!

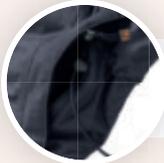
Perfekt für den Winter verbindet dieser sehr warme Mantel Mode mit Leichtigkeit und bequemen Chic. Der knielange Mantel hält angenehm warm und bietet mit der gefütterten Kapuze, den Strickbündchen in den Ärmeln und den weichen Seitentaschen für die Hände viele praktische Extras für kalte Tage.



Ein Griff genügt:
Tasche für die
Hundepfeife*!



Strickbündchen in
den Ärmeln hält
Kälte draußen!



Weiche Seitent-
tasche für
warme Hände!

Für die Belohnung:
2 Leckerlibeutel
zur Fixierung an
vers. Positionen!



anthrazit

espresso



Große Dummytasche
Aufbewahrung für
Trainingsdummy,
Frisbee oder Leine*!

Zusätzlich zur GOOD BOY!-Ausstattung:

Sehr weich gefüttert / Kuschelige Brusttaschen mit Reißverschlüssen / Mit Tunnelzug taillierbar / Strickbündchen in den Ärmeln / Inkl. 2 Leckerli-Beutel!

Material: 100% Polyester, wasserdicht und atmungsaktiv, (10.000 mm Wassersäule)

Damen: Größe 34, 36, 38, 40, 42, 44 € 149,95
Größe 46, 48, 50 € 159,95

Farbe: anthrazit, espresso

Mantel ab
€ 149⁹⁵
Da.-Wintermantel
„PAULA“



6

* Hundeleine, Hundepfeife, Dummy und Frisbee sind nicht im Lieferumfang enthalten.

„LUCY“ – die Softshell-Jacke für Damen und „BUDDY“ für Herren

**GOOD
BOY!**

Eine Jacke wie ein guter Freund. Mit „LUCY“ und „BUDDY“ macht ihr nichts verkehrt. Die winddichten, wasserabweisenden und atmungsaktiven Softshell-Jacken sind ideale Begleiter für die Übergangszeit: sportlich bequem und dank der tollen Schnitte auch echter Hingucker.

Jacke ab
€ 74⁹⁵
Softshell-Jacken
„LUCY“ & „BUDDY“



bordeaux



petrol



schwarz

Zusätzlich zur GOOD BOY!-Ausstattung:

Sportlich & bequem geschnitten für optimale Bewegungsfreiheit! Brusttaschen mit Reißverschluss! Inkl. 1 Leckerli-Beutel!

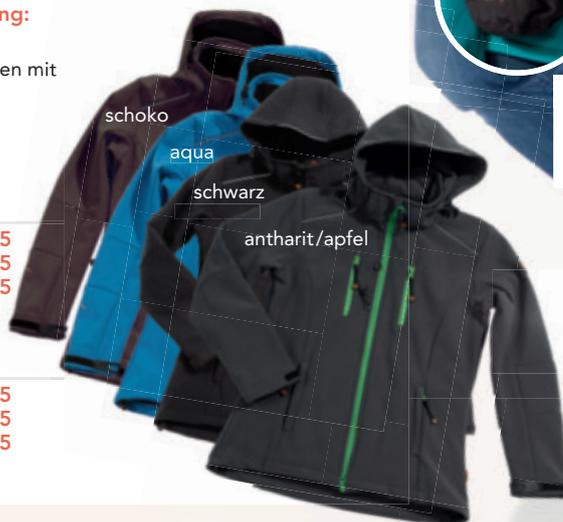
Material: 94% Polyester / 6% Elasthan mit Fleecefutter und einer wind- und wasserdichten/atmungsaktiven Membrane

Damen: Gr. 34, 36, 38, 40, 42, 44 € 74,95
Größe 46, 48, 50 € 84,95
Größe 52, 54 € 94,95

Farbe: petrol, bordeaux, schwarz, schoko, aqua, anthrazit/apfel

Herren: Größe S, M, L, XL € 74,95
Größe XXL, XXXL € 84,95
Größe XXXXL € 94,95

Farbe: schwarz



schoko

aqua

schwarz

anthrazit/apfel



Für die Belohnung: 1 Leckerli-Beutel zur Fixierung an diversen Positionen!

Ein Griff genügt: Tasche für die Hundepfeife*!



Große Dummytasche am Rücken!



* Hundeleine, Hundepfeife, Dummy und Frisbee sind nicht im Lieferumfang enthalten.



Mit „MELLBY“ sportlich durch den Winter

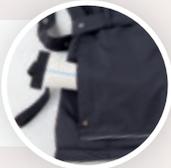
NEUE FARBE!



Die hüftlange Damen-Winterjacke „MELLBY“ im sportlichen, leicht taillierten Schnitt hält euch mollig warm und ist mit den typischen GOOD BOY!-Extras ausgerüstet. Am praktischen Gürtel könnt ihr die Leine befestigen und viele Taschen nehmen all das auf, was ihr und eure Vierbeiner brauchen.



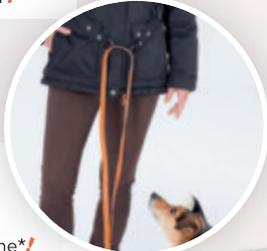
Für die Belohnung: **2 Leckerlibeutel** zur Fixierung an verschiedenen Positionen!



Große Dummytasche Aufbewahrung für Trainingsdummy, Frisbee oder Leine*!



Strickbündchen in den Ärmeln hält Kälte draußen!



Praktischer Gürtel zum Befestigen der Hundeleine*!

Jacke ab € 129⁹⁵
Da.-Winterjacke „MELLBY“

Zusätzlich zur GOOD BOY!-Ausstattung:
Wasserdichte, abnehmbare, Kapuze!
Weich gefüttert! Gürtel – auch zum Befestigen der Leine!
Strickbündchen in den Ärmeln!

Material: 100% Nylon, wasserdicht und atmungsaktiv, (10.000 mm Wassersäule)

Damen: Gr. 34, 36, 38, 40, 42, 44 € 129,95
Größe 46, 48 € 139,95

Farbe: schwarz, bordeaux

Bestellen Sie ganz einfach auf Rechnung* und bezahlen Sie erst bei Gefallen der Ware!

Preise gültig bis zum 01. März 2018 (Versandkosten € 5,90 * Positive Bonität vorausgesetzt)

Telefonisch: **041 71 - 60 70 940** oder bequem im Online-Shop unter:

www.goodboy.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook
www.facebook.com/GOODBOYGmbH

Hier finden Sie auch Geschenk-Gutscheine!



* Hundeleine, Hundepfeife, Dummy und Frisbee sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Mattes: Milliarden Möglichkeiten

Individualisierung ist das Zauberwort im Reitsport. Immer mehr Reiter stehen zu ihrem eigenen Stil. Uniformismus ist out. Der Fellspezialist *E. A. Mattes* wird dem Trend mehr als gerecht. Seit einem Jahr können Kunden per Computer ihr Ensemble ganz nach ihrem persönlichen Geschmack zusammenstellen.

Nun wurde das Konzept noch mal maßgeblich erweitert und komplettiert. „Mit Milliardenfachen Kombinationsmöglichkeiten und einer Shop-inShop-ähnlichen Präsentation“, verkündet *Peter Mattes* voller Stolz sein innovatives System.

„Ab November werden die ersten 50 Premium-Reitsport-Geschäfte in Deutschland mit unserem neuen Presenter ausgestattet sein“, so der Firmen-Chef. „Hier können die Kunden sehen und fühlen, prüfen und sich ein sehr genaues Bild von unseren hochwertigen Materialien, Farben und Formen machen, die alle dort präsentiert werden.“ Auf 2,40 Meter hohen Presen-

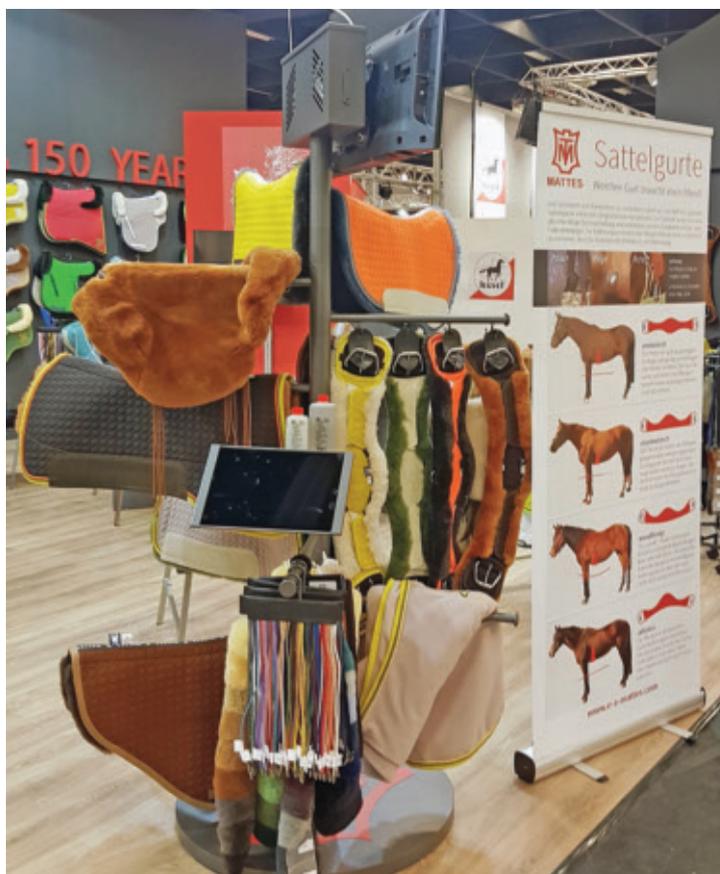
tern mit 1.60 Meter Durchmesser wird fächerförmig alles gezeigt, was die Mattes-Kollektion zu den jeweiligen Shop-affinen Interessen der Kunden hergibt. „Ob Western, Klassisch englisch oder Islandpferdereiten – die Reiter haben von Gamaschen bis Ohrenmasken von Kopf bis Fuß alles vor Augen, was wir anbieten.

Und können passend zu unserem Schwerpunkt Sattelunterlagen auch gleich die passende Ausreitdecke aussuchen. Der besondere Service liegt in der Technik, die möglich macht, über das iPad, verbunden mit einem Großbildschirm direkt im Laden Farben, Formen, Kordeln und Verzierungen auszusuchen, und vor der Bestel-

lung anzusehen. Damit die Vorstellungskraft optimal wirkt auf Pferden mit allen üblichen Fellfarben.“

Ziel von Mattes: **Die Marke in Zukunft noch exklusiver aufzustellen** in ausgewählten Geschäften mit kompetenten, fachkundigen Beratern. Peter Mattes: „Unsere Premium-Shops werden von uns gezielt geschult und zertifiziert.“

inRide hat den Konfigurator ausprobiert. Fazit: mit den vielen Möglichkeiten kann man einen guten Nachmittag schwelgen. Die große Auswahl ist faszinierend. Immer wieder kann man neue Kombinationen von Farben und Materialien zusammenstellen, begutachten, verwerfen, neu anfangen. Das ist ein völlig neues Shopping-Erlebnis. Sehr gut und fair ist auch die Preis-Angabe für jeden Schritt und die Möglichkeit, ganz einfach wieder zurückzuschrauben oder umzudenken. Ein tolles Computerprogramm und super Service. *IL*



Der neue Presenter von Mattes: Welche Premium-Shops damit ausgestattet sind, kann man auf der Homepage www.e-a-mattes.com sehen.

IMPRESSUM

11. Jahrgang
HERBST/WINTER 2017/2018

inRide

erscheint im ILLU-Medien-Verlag Irina Ludewig
Obschwarzbach 15
40822 Mettmann
Tel. 02058-79773
Fax 02058-79770
Mobil 0170-6340123.
mail illu-medien@web.de

CHEFREDAKTEURIN

Irina Ludewig (verantwortlich)
ANZEIGENLEITUNG/PROMOTION
Heinz-R. Scheika, Tel. 02058-79773.
LAYOUT ILLU-Medien-Verlag

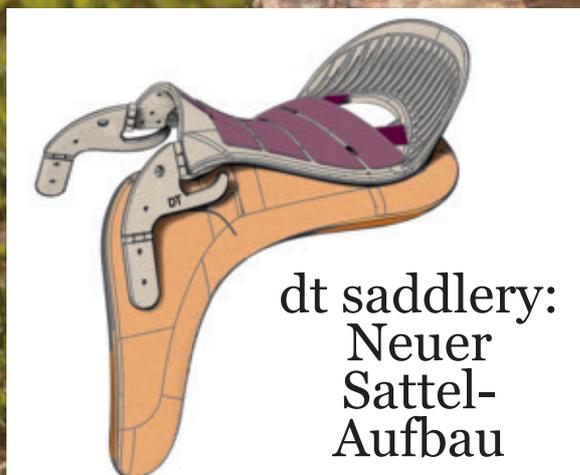
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1. 1. 2015. Alle Rechte vorbehalten. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung von ILLU-Medien strafbar. Keine Haftung für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial. Die im redaktionellen Teil genannten Termine und Preise sind ohne Gewähr.

Teilnahmebedingungen Gewinnspiele: Jeder ab 18 Jahre, ausgenommen inRide-Mitarbeiter und Gewinnspielunternehmen. Barauszahlung/Umtausch nicht möglich. Rechtsweg und Produkthaftung ausgeschlossen.

Unter Hinweis auf § 5 Abs. 3 MarkenG nehmen wir Titelschutz in Anspruch für: inRide und REITLUST in allen Schreibweisen und Darstellungsformen.



Kann mit der neuen Sattel-Technologie ausgestattet werden: Sattel Rainer, passend dazu der Sattelturt Rainer.



dt saddlery:
Neuer
Sattel-
Aufbau

Prinzessin auf der Erbse!

Hijlmar Concet, Chef der dt saddlery GmbH design & technik, war schon immer dafür gut, die Dinge, speziell Sattelzeug, neu zu erfinden. Tradition und Innovation sind sein Ding. Der Butterfly®-Sattel vereint dies in der COMFORT-Ausführung.

TRADITION, weil der Sitz des Sattelbaums – entsprechend einem altbewährten Holz-Stahlfederbaum – mit Längs- und Quergurten bespannt wird. Diese Gurtung bildet einen hochelastischen, stoßabsorbierenden Faserverbund, der sich den Sitzbeinhöckern des Beckens anpasst.

INNOVATION findet sich laut Hersteller in gleich drei Bereichen: Auf die Gurtung werden vier Schichten Schaumstoff aufgebracht und in Form geschliffen. In Verbindung mit dem hochelastischen Faserverbund entsteht ein Sitz mit optimalen stoßdämpfenden Eigenschaften, der die Wirbelsäule des Reiters entlastet und durch das geschmeidigere Einsitzen auch den Rücken des Pferdes schone.

Ebenfalls innovativ sind die neuen Sattelskissen aus drei Lagen hochanpassungsfähigem Aktivschaum. Die den Rücken schonenden Materialeigenschaften der Kissen sollen einer weiteren Entlastung

des Reiterrückens dienen und dem Pferd angenehmen Tragekomfort bieten. Nicht minder innovativ ist der Butterfly®-Sattelbaum durch sein Scharniersystem im Bereich von Schulter und Widerrist. Hierdurch kann auf ein konventionelles Kopfeisen verzichtet werden, so dass Druckpunkte in diesem sensiblen Bereich vermieden werden, so der Hersteller.

Butterfly®-Sättel haben keine starre Kammerweite, sondern passen sich durch die Scharniere individuell der Anatomie und den Bewegungen des Pferdes an.

Die neue COMFORT-Ausführung ist für 400 Euro Aufpreis für alle Butterfly®-Sättel erhältlich. Wer es besonders edel mag, kann den Sattel auch in weichem Kalbsleder bestellen.

Reiter können den Sattel risikolos testen. Sie bekommen den Butterfly®-COMFORT eine Woche lang mit Fachbetreuung zur Verfügung gestellt. Die Testgebühr beträgt 100 Euro und wird beim Kauf angerechnet.

www.dt-saddlery.de/testen
www.dt-saddlery.de

Perfekter Partner: Sattelturt Rainer

Die große Bauchauflage mit extra-weicher Polsterung aus Synthetik-Kautschuk soll den Druck großflächig verteilen, das Brustbein entlasten – bei hoher Ellbogenfreiheit. Der Gurt verhindert laut Hersteller ein Verrutschen des Sattels und eignet sich besonders auch für Pferde, die unter Gurtzwang leiden. Aus atmungsaktivem semi-elastischem MEMOFORM®-Gewebe, LEMICO®-Verstärkung, D-Ring für Hilfszügel. In schwarz, kastanienbraun Kurzgurt 45 – 80 cm in 5 cm-Schritten (UVP 99,50 Euro), Langgurt 100 – 150 cm in 5 cm-Schritten, UVP 119,50 Euro.

OXYGEN-CONCEPT



Neu

MOBIL UND MASKENLOS INHALIEREN

Bei folgenden Messen ist das
Oxygen-Concept-Team vor Ort:
Pferd & Jagd Hannover
7. 12. – 10. 12. 2017
Partner Pferd Leipzig
18. 1. – 21. 1. 2018
Pferd Bodensee
16. 2. – 8. 2. 2018

- **Im Pferdeanhänger oder in der Box**
- **Zusätzliche Nährstoffaufnahme über die Haut**
- **Gemeinsames Inhalieren von Pferd und Reiter möglich**
- **Anhänger kann auch gemietet werden**
- **Einbau in Ihren Anhänger oder Ihre Stallbox durch uns möglich**

www.pferde-inhalation.de oder Telefon 0531-61579600

PASSIERBLU – Die neue Trendlinie mit Tradition



17 aktuelle Dressurmodelle, acht Spring- und fünf Vielseitigkeitssättel gibt es bei Passier, wahlweise mit vier Sattelbäumen und vier Sattelkissen-Varianten. In diesem Herbst präsentiert die Sattlerei nun noch eine völlig neue Linie: Das Label: PASSIERBLU.



Bling-Bling und Blau: PASSIERBLU® ist das neue, hippe, modische Design von Passier. Top-Trendy in der Optik, traditionelle Kompetenz in der Fertigung. Die Kollektion: Sättel, Trensen, Satteltaschen mit blauen Kontrast-Steppnähten, blauen Lackleder-Applikationen, kultigem Sattelnagel, originellen Steigbügelschlaufen.



Passier gilt in Reiterkreisen sozusagen als Mercedes unter den Sattel-Herstellern. Ein Sattel fürs Leben, den der klassische Reiter lang in Ehren hält, wie der Cowboy seinem Sattel für immer treu war. Sättel des 150 Jahre alten Traditions-Unternehmens in der Neuzeit zu reiten, entwickelt und benannt nach den Erfolgsreitern Ingrid Klimke, Hubertus Schmidt, Marcus Ehning, dem Tierarzt und Ausbilder Robert Stodulka oder unter dem Label *Optimum*, ist für viele eine Art Lebensphilosophie. Kurz und gut: Der Name Passier gilt ohne Frage als Qualitäts-Siegel und Status-Symbol. Das verpflichtet.

Funktion und Fashion mit Fan-Faktor: Die Trense PASSIERBLU Spirit. Weich unterfüttert, angenehm für den empfindlichen Pferdekopf geformt, mit funkelndem Stirnriemen.

Vor diesem Hintergrund war es für *Georg Dirk Kannemeier*, seit 1994 in fünfter Generation Chef des nun schon 150 Jahre alten Unternehmens mit Exporten in mehr als 40 Länder wichtig, die neue trendige Kollektion eindeutig von der klassischen Linie abzugrenzen. Und so entstand PASSIERBLU – eine völlig neue Produktlinie designed mit angesagten modischen Formen, Feinheiten und Farben, aber basierend auf bewährtem Wissen der Sattelproduktion. Und das bedeutet: deutsche Handarbeit aus dem erst 2015 aufwändig erweiterten Unternehmens-Sitz in Hannover, wo jeder Sattel noch seine eigene ID-Nr. erhält, die wie ein Pass auch nach Jahrzehnten eine Rückvollziehung von Fertigungsjahr, Modelltyp und Größe zulässt.

Bling-Bling und Blau ist die Botschaft des Labels PASSIERBLU, das sich gezielt an den Nachwuchs, Teens, Twens und an moderne fashionable orientierte Reiter richtet. Alles verbunden mit dem traditionellem Wissen rund um die Sattelzeug-Kultur. Mit auffälligen blauen Steppnähten total hipp, blauen Lackleder-Applikationen superedel, auffälligen PASSIERBLU-Sattelnägeln richtig kultig und den PASSIERBLU-Steigbügelriemenschlaufen noch mehr einmalig. Für Spring- und Dressurreiter in den Trendfarben Schwarz, Havanna oder Teak. Modern aufgemacht zum Beispiel mit dem eckigen Efer beim Springmodell und extra weichem Sitz. Beim Dressurmodell hervorzuheben ist auch der tiefe Sitz, die hohen Schenkelpauschen und die doublierten kleinen Satteltaschen, die für rutschfesten, entspannten Sitz sorgen sollen, wie der Hersteller versichert.

Der neue Look im Dressur-Viereck



PASSIERBLU Style Dressur-Sattel: Was blinkt denn da?

Der neue, bequeme Sattel mit edel blitzendem Swarovski-Element und den schicken Lackleder-Einsätzen.

Originell: Drei geschwungene Lackledereinsätze auf der Knielage und die edlen blauen Lackleder-keder.

Der schicke PASSIERBLU Wave Ledersattelgurt mit Ellenbogenausschnitt sieht klasse aus – hält den Sattel genau da, wo er hingehört und bietet die nötige Ellbogenfreiheit.



Faszination Pferd Nürnberg – Das Reitportevent im Herbst



Von 31. Oktober bis 5. November kommt die Reitsport-elite nach Nürnberg zur Faszination Pferd. Neben Sport-Programm und angeschlossener Messe für Reitbedarf sind die beiden TOP GALA-Shows glanzvolle Highlights.

Die *Faszination Pferd* bietet an sechs Veranstaltungstagen abwechslungsreiche Schauprogramme und ein anspruchsvolles Turnierprogramm, bei dem Dressur, Springen, Fahren und Vielseitigkeit im Mittelpunkt stehen. Neben der letzten Qualifikationsrunde vor dem Finale des NÜRNBERGER BURG-POKALS der Dressurreiter findet das Finale des Bayernchampionats der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe im Rahmen der Faszination Pferd statt und lädt damit Bayerns Springreiter-Elite in die Frankenhalle ein.

Angebote für Pferd und Reiter von A bis Z

Alles rund um Pferd und Reiter – von Bekleidung über Ausrüstung und Zubehör bis hin zu Stalleinrichtungen und Fahrspportangeboten – finden Besucher bei den rund 60 Ausstellern in der Frankenhalle. Ergänzend dazu gibt es Informationen für Reiter zu Aus- und Weiterbildungen sowie Reit-Touristkangebote und den Kontakt zu namhaften Organisationen und Vereinen aus der Reiterwelt. Die **TOP GALA-Shows** der Faszination Pferd bringen höchstes reitsportliches Niveau in die Nürnberger Frankenhalle und gewähren einen Einblick in die faszinierende Welt der Pferde. Am Freitag, 3. und Samstag, 4. November 2017 begeistern wieder rasante Shownummern und elegante Schaubilder. Die abwechslungsreichen Programme der TOP GALA-Shows zeigen verschiedene Pferderassen und Reitstile, geben einen Einblick in den Pferdesport und präsentieren unterhaltsame Darbietungen, bei denen die Zusammenarbeit von Pferd und Reiter im Mittelpunkt steht. Die TOP GALA-Shows der Faszination Pferd halten in jedem Jahr sportliche Höhepunkte für die Zuschauer bereit. Am Freitag wird ein Voltigier-Wettkampf ausgetragen. Am Samstagabend bekommen die Zuschauer bei der Dressur Grand-Prix-Kür hochklassigen Spitzensport zu sehen. Die Faszination Pferd vom 31. Oktober bis 5. November läuft parallel zu Bayerns führender Verbrauchermesse **Consumenta** (28. Oktober bis 5. November 2017). Besucher können mit einer Eintrittskarte beide Messen besuchen. Die Heimtier Messe „**HausFreunde**“ begleitet die Faszination Pferd an drei Tagen (3. bis 5. November 2017).



Weitere Infos zur *Faszination Pferd* und Tickets für die begehrten TOP GALA-Shows gibt es unter www.faszination-pferd.de

Luftkurort

Mobile Inhalation: Die innovative Technik von Oxygen-Concept richtet sich an alle Pferdebesitzer, Reitställe, Stallgemeinschaften, Hufschmiede, Pferdeosteopathen oder Pferdephysiotherapeuten. Die einfache Handhabung macht es möglich, die Geräte vollkommen selbstständig zu bedienen.

Die Vision vor Augen: Rainer Klauenberg war ein Tüftler, der ursprünglich Maschinenbau studiert hatte. Sole, Sauerstoff, Meeresklima, ein Ionisator an der Decke – seine Vision: das gesunde Reizklima für jeden und überall zugänglich zu machen, **ohne lästige Inhalationsmaske**. Die gute Idee war geboren. Vor der Aufgabe, die auch in die Realität umzusetzen, stand seine Frau, Claudia Klauenberg, dann jedoch alleine. Der plötzliche Tod ihres Mannes vereitelte dessen Pläne. Heute ist Claudia Klauenberg die Frau hinter der Oxygen-Concept Klauenberg GmbH, die seit 2003 als Kapitalgesellschaft firmiert. OxygenConcept gehört mittlerweile zu den Marktführern in Europa bei der

Fotos Hersteller

Bei folgenden Messen ist das Oxygen-Concept-Team vor Ort:
Pferd & Jagd Hannover 7.12.–10.12.2017
Partner Pferd Leipzig 18.1.–21.1.2018
Pferd Bodensee 16.2.–18.2.2018
Infos: www.pferde-inhalation.de oder Telefon 0531-61579600



Die Oxygen-Technik in der Sattelkammer des speziell umgebauten Pferde-Anhängers.



Die fahrbare Inhalations-Kabine kann überall eingesetzt werden, wo sie gebraucht wird.



Box mit maskenloser Inhalations-Technik und tollem Ausblick.

in Box oder Hänger

Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Geräten zur Sole- und Sauerstofftherapie – sowohl in der Humananwendung, als auch in der Pferdeinhalation.

Aber kann ein mit optimierter Luft befüllter Raum, eine Kabine, es tatsächlich bei Atemwegserkrankungen, Immunschwächen, Hautproblemen, Müdigkeit, Abgespanntheit und Stress mit dem natürlichen Meeresklima aufnehmen, dessen heilsame Wirkung durch Studien belegt ist? „Ja, das geht. Unser Konzept basiert auf drei wichtigen Komponenten“, erklärt Claudia Klauenberg, und beschreibt konkret:

- **SAUERSTOFF:** Die Schlüsselsubstanz für alle Prozesse im Körper. Durch hochwertige Sauerstoffmoleküle wird das Immunsystem gestärkt, der Stoffwechsel angeregt, Vitalität und Konzentrationsfähigkeit nehmen zu. Eine Frischekur für die Zellen.
- **IONISIERUNG:** Manchmal atmen wir gerne tief durch. Nach einem Gewitter zum Beispiel – wie herrlich rein und klar ist dann die Luft! Die Atemluft enthält dann negativ ionisierten Sauerstoff in hoher Konzentration.
- **SOLE:** Ultraschallvernebler erzeugen aus hochwertiger fünfprozentiger Solelösung des Toten Meeres mikrofeinen, trockenen und lungengängigen Solenebel mit einem Partikelspektrum zwischen 0,5 – 5 Mikron. Die sogenannten Aerosole haben die Fähigkeit, tief in die Atemwege bis in kleinste Verzweigungen des Bronchialsystems einzudringen und ebenso über die Haut in den Organismus zu gelangen.

WANN IST INHALATION SINNVOLL?

Bei Atemwegserkrankungen wie Chronische Bronchitis, Dämpfigkeit, Husten, Allergien, bei Hauterkrankungen, Ekzemen, Hautirritationen, im Leistungssport, beim Turnierreiten wenn Pferd und Reiter Höchstleistungen vollbringen und die Zeit zur Regeneration begrenzt ist. Außerdem zur Stärkung des Immunsystems, Steigerung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, sowie einer schnelleren Regeneration. Auch wenn Pferde einer permanenten Staubbelastung im Stall ausgesetzt sind oder einfach vorbeugend zur Steigerung des Wohlbefindens.

WIE WIRD INHALIERT?

Die Inhalation kann in einer Pferdebox, einer umgerüstete Waschbox oder im Weidezelt stattfinden. Oder im Pferdeanhänger mit entsprechender Sonder-Ausstattung – mit dem es möglich ist, das Meeresklima zum Pferd zu bringen. Da bei der Raum-inhalation auf eine Maske verzichtet werden kann, ist keine dauerhafte Beaufsichtigung notwendig. Während der Inhalation kann so der Stall ausgemistet, das Heu desinfiziert oder zeitgleich physiotherapeutische Behandlungen, Massagen oder eine Behandlung mit Faszienrollen, Infrarotplatten und Magnetfeldmatten durchgeführt werden.

WAS ANWENDER BERICHTEN

Tierärzte, Tierheilpraktiker, Tierosteopathen, Trabrennsportler,

Turnierreiter berichten über beeindruckende Ergebnisse.

Dr. Jähn, Tierklinik Königslutter: „Ich wende die Sole-/Sauerstoffbehandlung bei Erkrankungen der oberen und tiefen Atemwege an. Bei hochgradigen und chronischen Erkrankungen der Atemwege wird die Inhalation unterstützend zur konventionellen Behandlung eingesetzt. In den Fällen, bei denen nur eine leichte Erkrankung der Atemwege mit geringgradiger Symptomatik vorliegt, kann zunächst bei regelmäßiger tierärztlicher Kontrolle auf eine medikamentöse Behandlung verzichtet werden. In beiden Fällen lässt sich klinisch eine Verbesserung der Atmung sowie eine gute Schleimlösung feststellen. Und durch die maskenlose Inhalation kann die Behandlung ebenso bei Hauterkrankungen wie Sommerekzem eingesetzt werden, wobei deutliche Verbesserungen der klinischen Symptome festgestellt wurden.“

Sandra Voß, Veterinär-Thermografin und Tierheilpraktikerin: „Nach drei Wochen Inhalation begann das 14-jährige Springpferd abzuhusten. Es galt nach vier Jahren Behandlungen als austherapiert. Die Sole-Therapie zeigte positive Wirkung.“

Gestüt Peterhof, in Perl-Borg: „Wir nutzen die Kombination Infrarot Wärme und Sole erfolgreich zur Prävention von Allergikern und können dies nur weiter empfehlen.“

Gestüt Classics: „Unser S***-Springpferd Coco Chanel hat seit Jahren immer wieder Husten durch Pilzbakterien am Kehlkopf. Mit dem Solervernebler wurde Coco eine Woche lang täglich eine Stunde in eine abgedichtete Pferdebox gestellt und eingenebelt und ist jetzt hustenfrei.“

Hof Rehedyk: „Juno leidet seit vier Jahren an COPD. Eine zwölfmonatige Behandlung mit Kortison brachte keine Besserung. Nachdem wir eine Salzkammer eingerichtet haben, geht es endlich bergauf. Juno entspannt in der Salzkammer und geht gern hinein.“



Claudia Klauenberg und ihr Team konferieren selbst gerne im gesunden Nebel im Pferde-Hänger.



Tierarzt Dr. Jähn nutzt die Sole-Sauerstoffbehandlung bei Husten- und Hautproblemen.

Eine Auswahl an Therapeuten finden Sie auf Seite 61. Bitte blättern Sie um.

Gabi Popov zu Hause mit ihren Tieren, die sie über den Tod ihres Mannes hinweg trösten.



„OLEG BLEIBT IN MEINEM HERZEN“

Der weltberühmte Clown Oleg Popov verstarb am 2. November 2016. Seine Frau Gabriele brachte die Liebe und die Pferde in sein Leben. Exklusiv gab sie ihrer Freundin und **inRide**-Autorin *Birgit Gräfin von Bentzel* das erste Interview nach dem Tod des beliebten Spaßmachers.

In der fränkischen Schweiz hat sich Gabriele Popov ihren Traum erfüllt. Dort lebt die Witwe des weltberühmten russischer Clowns und Pantomimen Oleg Popov mit ihren zwei Pferden. „Schon als Kind habe ich davon geträumt, meine Pferde zu sehen, wenn ich aufwache. Morgens kommen die beiden ans Schlafzimmersfenster und schauen durch die Scheibe. „Das ist dann mein Wecker“, schwärmt Gabi.

Ihre Wecker sind zum einen der Achal Tekkiner Jantar, was übersetzt der Bernstein heißt. Den Namen hat ihr Mann Oleg noch ausgesucht. Achal-

Tekkiner zählen zu den ältesten ferderrassen der Welt. Durch Isolation auf Wüstenoasen und das wasserarme Wüstenklima auf extreme Härte ausgerichtet, gelten sie als besonders geeignet für schwierige Distanzstrecken. Und dann ist da noch ihre große Liebe Amur, ihr 29jähriger Orlow- Hengst. Diese Rasse ist benannt nach dem russischen Grafen Orlow, der sich ab 1770 der Zucht von Traberpferden gewidmet hat. Ziel war ein verlässliches Zugpferd für Schlitten und Kutsche, das über lange Distanzen mit großer Schnelligkeit bei den harten Verhältnissen Russlands bestehen konnte.

Gabi Popov: „Amur habe ich gesehen und mich verliebt. Ich reite ihn allerdings nicht mehr, denn er hat seinen Altersruhestand erreicht und verdient.“ Aber sie geht noch viel mit ihm in den fränkischen Wäldern spazieren wie mit einem Hund. „Dazu müssen zwei Sachen stimmen. Man muss viel Zeit miteinander verbringen und nur so kann dann auch diese besondere Bindung entstehen. Dann wollen die Pferde einem von ganz alleine folgen, wie sie es in der Natur in der Herde tun“, weiß Gabi.

Pferd Jantar beeindruckt dagegen mit einigen Zirkuslektionen. Gabi liebt die

Bodenarbeit mit ihm und trainiert ihn hinter ihrem Haus auf einem Reitplatz. Gabi: „Das ist aus der Not entstanden. Er hatte Hufrehe und war lange krank. Es war auch kein Spaziergang möglich, an Reiten war überhaupt nicht zu denken. Um ihn zu beschäftigen habe ich ihm alle möglichen Dinge beigebracht, zum Beispiel das Apportieren. Das hat er in einem dreiviertel Jahr gelernt.“

Die Liebe zu Pferden brachte ihr auch den Mann ihres Lebens: Oleg Popov. Ihre Liebesgeschichte klingt wie ein Kitsch-Roman. Sie trafen sich in der Manege. Gabi, die in einer Apotheke in Franken arbeitete und wegen der Kosakenreiter in den Zirkus gekommen war, fand nur noch einen Stehplatz. Als Oleg sie sah, ließ er ihr einen Stuhl aus seiner Garderobe bringen, tauschte später sein Autogramm gegen ihre Telefonnummer.

Von da an waren sie ein Paar. Es war Liebe auf den ersten Blick, auch wenn sie 32 Jahre jünger war. Popovs erste Frau Alexandra war Zirkusgeigerin, sie starb an Krebs.

Oleg zog zu Gabi in die fränkische Schweiz, sie lernte für ihn russisch und zog mit ihm durch die Welt, von einer Vorstellung zur nächsten. Sie trainierte seine Tiere, darunter Ratten, Hunde, Pferde und Kaninchen. Um mit ihm auftreten zu können lernte sie Jonglieren und Steptanz. Aus Gabi wurde eine echte Artistin. Und sie infizierte Oleg mit ihrer Pferdewelt, brachte die Zwergponys in sein Leben und in die Manege. Gabi: „Zwergponys sind spezielle Wesen, intelligente kleine Spitzbuben, mit denen es Spaß macht zu üben. Ich habe ihnen Tricks beigebracht und Oleg hat sie in der Manege vorgeführt.“

Oleg war ein ganz besonderer Mensch, der eine gewisse Weisheit und einen Zauber in sich trug. Er sagte einmal: Ein Clown geht nicht in Pension, man trägt ihn aus der Manege. Dieser letzte Wunsch erfüllte sich für ihn im November 2016. Er ist im Alter von 86 Jahren während einer Tournee



Oleg und Gabi Popov, wie man sie aus dem Zirkus kannte.

im südrussischen Rostow am Don friedlich eingeschlafen.

Gabi ist dankbar für die 28 Jahre mit Oleg in denen sie im Zirkus zusammengearbeitet haben. „Trotz Trauer und Schock. Ich habe so viele schöne Erinnerungen, die mich erfüllen.“

Wie das Leben für sie weitergeht, weiß sie noch nicht. Sie hat sich ein Jahr Auszeit genommen um sich neu zu orientieren. Die Tiere geben ihr in dieser schweren Zeit Kraft. Dazu gehört auch ihre marrokanische Windhündin Imani Schuru-esch-Schams, was soviel heißt wie „Der Aufgang der Sonne“. Der Sloughi, wie die Hunderasse heißt, ist ursprünglich der Jagdhund der Nomadenstämme Nordafrikas, der Berber und der Beduinen. Bedeutende Scheichs unterhielten große Sloughi-Zuchten. Die Hunde wurden, begleitet von abgerichteten Falken, im Sattel vor den Reitern sitzend mit auf die Jagd genommen.

Imani muss also beschäftigt werden, denn ihr Bewegungsdrang ist riesig. Spazieren gehen reicht da nicht, auch wenn Frauchen mit ihr Fahrrad fährt, kann sie das nicht genug auspowern. Gabi: „Um ihre Jagdleidenschaft mit Rennen zu verbinden, gibt es die Möglichkeit, sie auf der Rennbahn hinter einem künstlichen Hasen herlaufen zu lassen. Das macht sie glücklich. Sie hat schon viele Rennen gewonnen und ist auch schon Schönheitschampion geworden.“

Auch wenn sie ihre Tiere ablenken, der Verlust ihres Mannes ist groß und bedeutet einen großen Einschnitt in ihrem Leben. Denn mit Olegs Tod war auch ihr Engagement beim Zirkus zu Ende und damit auch ihr zweigeteiltes Leben zwischen Heim und Zirkuswagen. „Ich versuche mich an den Gedanken zu gewöhnen, dass ich das Leben, das ich mit diesem wunderbaren Menschen Oleg gehabt habe, nicht mehr habe. Das dauert.“

Doch ein Sache weiß sie: Sie will für Oleg ein Museum in Russland errichten. Er war so vielseitig begabt, hat in seiner kleinen Werkstatt in Franken Skulpturen hergestellt, Gedichte geschrieben, seine Kostüme selbst genäht und Requisiten gebaut. Es gibt alte Filme von ihm und Schallplatten, denn er hat auch gesungen.“

Und Gabi hat einen Wunsch „Es wäre sehr schön, all das den Menschen zu zeigen. Das russische Volk liebt Oleg sehr.“ Der Zirkus war ihr Leben, ob er weiter ein Bestandteil in ihrem Leben ist, weiß Gabi noch nicht. Doch Oleg ist immer in ihrem Herzen – genau wie ihre Tiere.



Oxygen-Concept Therapeuten

Reitsport-Andreas van Laak
Solebehandlung – Reitsport van Laak
Försterstraße 91, 46539 Dinslaken
Tel. 0171-1242466
info@reitsport.com
www.reitsport.com

Jutta Engel – Pferde-Fachtherapeutin
Sennfelder Weg 14, 97834 Birkenfeld
Tel. 09398-9937760
Mobil 0171-4360630
engel-jutta@gmx.de
www.systemischepferdepraxis.de

Tanja Hahn – Caballo Nebula
Morsbacher Hof 9,
67822 Mannweiler-Cölln
Tel. 0173/3202455
t.hahn74@web.de

Antje Haagen
Ganzheitliche Reitpädagogik
Weinbergtal 1, 06347 Gerstedt
Tel. 0178-3688011
antje.haagen@gmx.de

Ines Werner
Momo&Amy Gemeinnütziger Verein für
herapeutisches Reiten e.V.
Am Wasserfall 1, 76229 Karlsruhe
Tel. 0152-54234706
ines@momo-amy.com
www.momo-amy.com

Sattlerei Hennig
Dorfstraße 16, 14662 Mühlenberge
Tel. 033238-529000
info@sattlerei-hennig.de
www.sattlerei-hennig.de

Sandra von Häfen
O.A.S.E. Ocean Air Solution für Equiden
Zum Poggenpohlsand 22, 27801 Dötlingen
Tel. ab 15 Uhr 0172-4320689
sa.v.h@ewe.net

Cavallfit – Mobile Sole-Sauerstoff Therapie
Isabell und Jürgen Apfelbacher
Klingenbergstraße 11, 91790 Nennslingen
Tel. 0914-7229315, Mobil 0157-33738725
apfelbacher@cavallfit.de
www.cavallfit.de

Gesunde4Beiner – mobile Tierheilpraxis
Yvonne Misof
Diefenbachstraße 7, 81479 München
Tel. 089-95890768
yvonne.misof@gesunde4beiner.de
www.gesunde4beiner.de

Hofgut Salzberg Nadine Ladewig
Hof Salzberg 1, 57629 Steinbach an der Wied
Tel. 02662-947922
Mobil 0170-8686618
mail@hofgut-salzberg.de
www.hofgut-salzberg.de

Pferdeausbildung Siems – Angela Siems
Im Park 1, 16567 Schönfließ
Mobil 0173-2968910
pferdeausbildungsiems@gmx.net

WellFit Diana & Harald Dittmer
Mühlenweg 23, 21727 Gräpel
Mobil 0157-73794865
wellfit-pferdeinhalation@gmx.de

J. Jaehn
Fischersteg 10, 38154 Königslutter am Elm
Tel. 05353-91970
www.tierklinik-am-elm.de

PASSAT ALLTRACK: DAS

**inRide
Test-
fahrt**



Der Passat Alltrack mit kerniger Offroad-Optik und 27,5 mm Höherlegung. Eine Anhängelast von bis zu 2.200 Kilo macht diesen Alltrack zum idealen Zugfahrzeug mit viel Platz für Reiter und Equipment.

AUTO FÜR REITER

weinsberger
INTERNATIONAL

Auf Outdoor getrimmt, mit toller Technik ist der Passat Alltrack ein optimales Auto für Reiter. Da das Leben selbst für Pferdefreunde nicht nur zwischen Turnier und Stall stattfindet, bietet der Alltrack besten Fahrkomfort für Geschäftsreisen oder Familienausflügen.

Ein Geländewagen ist Ihnen zu klobig? Ein Kombi zu simpel? Kein Problem! Für alle, die nicht auf hochbeinige, Treibstoff verachtende Geländewagen stehen, aber doch Sinn für Abenteuer-Look haben und Autobahn und Schotterpisten gleichermaßen sicher befahren möchten, gibt es den Volkswagen Passat Alltrack. Mit dem kann man abseits ausgetretener Pfade unterwegs sein oder eine entspannte Fahrt auf der Autobahn genießen. Im **inRide**-Test begeisterte der Turbo-Benziner mit 220 PS.

Reiter interessiert natürlich besonders die Anhängelast: Der Test-Passat Alltrack darf 2.200 kg an den Haken nehmen und kann mit Feinheiten wie elektrisch ausfahrbarer Anhängerkupplung oder Trailer Assist aufwarten. Überhaupt: Die Anzahl der Komfort- und Assistenzsysteme wächst mit jeder neuen Fahrzeug-Generation. Das gilt auch für den Passat Alltrack. Viele dieser Systeme werden individuell eingestellt und von verschiedenen Fahrern eines Autos genutzt. Jeder Fahrer muss deshalb stets aufs Neue seine persönlichen Einstellungen aktivieren. Um das zu vereinfachen, hat Volkswagen eine neue Generation der Personalisierung konzipiert. Dabei werden die individuellen Einstellungen eines Fahrers zu einem Benutzerkonto zusammengefasst und gespeichert. Über eine Benutzerverwaltung kann jeder Fahrer nun blitzschnell sein Benutzerkonto aktivieren und damit seine individuellen Einstellungen abrufen. Der Fahrer identifiziert sich dabei über seinen Fahrzeugschlüssel beim Öffnen des Autos. Damit werden bereits erste Einstellungen wie etwa die Sitzposition auf der Fahrerseite aktiviert.

Der Unterschied zum normalen Passat-Variant: Ein Unterfahrschutz, die Schwellerverbreiterungen und die robuste Radabdeckungen. Zur Bewältigung auch unwegsamen Terrains wurde der Alltrack um 27,5 mm höher gelegt und mit einem speziellen „Offroad“-Fahrprogramm sowie einem angepassten Fahrwerk und dem Allradantrieb 4MOTION ausgestattet. Der Allradantrieb wird bereits aktiv, bevor Schlupf auftritt. Ein Verlust der Bodenhaftung kann damit nahezu ausgeschlossen werden. Im Normalfall wird nur die Vorderachse angetrieben; das spart Kraftstoff. Sobald jedoch ein Traktionsverlust droht, wird die Hinterachse blitzschnell stufenlos zugeschaltet.

Alle Passat Alltrack verfügen serienmäßig über eine Fahrprofilauswahl: Neben „Eco“, „Normal“, „Sport“ und „Individual“ gibt noch den Modus „Offroad“. Auf Knopf-

Die Revolution in der Pferdehaltung ist das geräteunterstützte Füttern, die artgerechteste Form seit dem Leben in der freien Wildbahn

mehrere Studien haben es eindeutig bewiesen !

Wir erklären Ihnen anhand der Anzahl Ihrer Pferde den Unterschied der modernen zur klassischen Art der Fütterung und die großen, auch finanziellen Vorteile.



Diese eindeutigen Ergebnisse beweisen auch diese enormen bisher nicht erreichten wirtschaftlichen Vorteile

Es gibt Dinge die in ihrem Bereich sogar die Welt verändern, wie zum Beispiel das geräteunterstützte Füttern.

die Nr.1 weltweit



mehr Information
im Infopak

bisher 43 verschiedene Tierarten
Anlagen in 33 Staaten der Erde

weinsberger
INTERNATIONAL
EU-w GmbH
Sitz der Gesellschaft :
D-74182 Obersulm
Tel. 07130 / 40094-0
Fax 07130 / 40094-18
info@weinsberger.de
www.weinsberger.de



druck werden dabei im Alltrack alle relevanten Fahr- und Assistenzsysteme auf den Einsatz im Gelände abgestimmt. Das ist keine Spielerei, denn durch eine Änderung des ABS-Regelintervalls können die Reifen im „Offroad-Modus“ bei Vollbremsungen zum Beispiel auf losem Untergrund einen Keil aus Steinen aufbauen, um so den Anhalteweg zu verkürzen. Der Bergan- und Bergabfahrassistent verhindert ein Zurückrollen an Steigungen bzw. ungewolltes Beschleunigen auf Gefällstrecken. Dabei lässt sich das Gaspedal feinfühlig dosieren, zugleich werden die Schaltpunkte angehoben und so ein automatisches Hochschalten unterdrückt.

Parallel zu der als Längssperre fungierenden Haldex-Kupplung übernehmen die in das elektronische Stabilisierungsprogramm (ESC) integrierten elektronischen Differenzialsperrern (EDS) an allen vier Rädern die Funktion von Quersperren. Was das im Fahrbetrieb bedeute? Sie sorgen dafür, dass die Antriebskraft beim Durchdrehen eines Rades ebenfalls in Sekundenbruchteilen an das Rad auf der jeweils gegenüberliegenden Seite geleitet wird. Eine Feinheit, die auf matschigen Anhängerparkplätzen bei Reitturnieren Gold wert ist. Darüber hinaus ist der Passat Alltrack als 2.0 TSI mit 220 PS (und 2.0 TDI mit 240 PS) an beiden Achsen mit einem System ausgestattet, das bei schneller Kurvenfahrt die kurveninneren Räder anbremst und so das Lenkverhalten optimiert. Das Sprit sparende Start-Stopp-System, die Bremsenergie-Rückgewinnung und das Doppelkupplungsgetriebe (DSG) gehören zur Grundausstattung.

Der Alltrack ist in der Passat-Baureihe ein eigenständiges Modell. Es gibt viele Features, die speziell für diesen Allrounder konzipiert wurden:

- neu gestaltete Stoßfänger samt Unterfahrschutz in Edelstahloptik,
- spezifische Nebelscheinwerfer,
- integrierte Trapezblenden der Auspuffanlage,
- Außenspiegelgehäuse in „Chrom matt“,
- Alltrack-Schriftzüge im Kühlergrill und auf Heckklappe,
- silbern eloxierte Dachreling,
- 17-Zoll-Leichtmetallfelgen (optional 18- und 19-Zoll),
- robuste Radlauf- und Seitenschwellerabdeckungen,

- Schwellerverbreiterungen mit Unterfahrschutz, Auch die sportlich-elegante Innenausstattung des Passat Alltrack begeistert:
 - robuste Edelstahl-Einstiegsleisten mit geprägtem „Alltrack“-Schriftzug,
 - Fußmatten mit eleganter Doppelkappnaht,
 - Komfortsitze mit Alcantara-Außenflächen und neues Stoffdekor „7 Summits“ im Sitzbereich,
 - optional stehen verschiedene Lederausstattungen, eine elektrische 14-Wege-Einstellung, die Sitzklimatisierung und eine Massage-Funktion zur Verfügung.
- Zum sportlichen Charakter des Alltracks passt auch die Aluoptik der robusten Pedalerie, das Active Info Display und das mit der Applikation „Tracks“ veredelte horizontale Lüftungsband. Zur Serienausstattung gehört zudem eine Koppelbox für Mobiltelefone, über die das Smartphone mit der Außenantenne verbunden wird.

Beim neuen Passat Alltrack steht auch ein großes Spektrum an Fahrerassistenz- und Infotainmentsystemen bereit wie beispielsweise ein Active Info Display (voll-digitale Instrumente), ein Head-up-Display (zur Projektion von Informationen), das Rear Seat Entertainment „Media Control“ für Tablet-Computer, der Front Assist plus City-Notbremsfunktion mit Fußgängererkennung, der Side Assist (Tote Winkel-Warner), der Emergency Assist (Fahrzeugstopp im Notfall), der Stauassistent und ein Ausparkassistent, der beim Rückwärts Ausparken Fahrzeuge im Querverkehr erkennt.

Erfrischend einige neue strahlende Farben wie Harvard Blue Metallic, Crimson Red Metallic. Feuerrot oder Schwebelgelb – leuchtende Farbtupfer, die der Sicherheit dienen. Bleiben noch die Kosten: Mindestens 38.550 Euro teuer ist der höhergelegte Allrad-Kombi mit robuster Beplankung und 110 kW/150 PS. Das sind rund 3.000 Euro mehr, als der normale Allrad-Variant mit gleichem Motor in der vergleichbaren, mittleren Ausstattung „Comfortline“ kostet. Nicht viel Schotter für so viel mehr Schotter-Tauglichkeit. Mit allen beschriebenen Feinheiten liegt man schnell auch bei 50 bis 60.000 Euro. Deutlich weniger Aufpreis verlangen andere – Opel Insignia Sports Tourer oder der neue Volvo V60 Cross Country – in der Offroad-Kombi-Nische allerdings auch nicht.

TECHNISCHE DATEN

Turbobenziner (TSI) 162 kW / 220 PS.
 Hubraum 1984 cm³. 4 Zylinder Reihomotor.
 Schadstoffklasse Euro6.
 Leistung 162 kW (220 PS) bei 4500-6200 1/min.
 Drehmoment 350 nm bei 1500-4400 1/min.
 Automatikgetriebe 6-Gang DSG Doppelkupplungsgetriebe.
 Höchstgeschwindigkeit 246 km/h.
 Beschleunigung 0-100 km/h 6,7 s.
 Verbrauch Innenstadt 7,9 l / 100 km.
 Verbrauch Land 5,4 l / 100 km.
 Verbrauch kombiniert 6,3 l / 100 km.
 CO₂-Ausstoß 145 g / km.
 Leergewicht 1505 kg.
 Zul. Gesamtgewicht 2080 kg.
 Anhängelast 2200 kg (gebremst).





CAPA im Einhorn-Fieber



Total im Trend: die Kunden der beliebten CAPA® Allwetterschutzhauben für Pferdetransporter, Anhänger und Kutschen werden

gerne mit give-aways für den Reiternachwuchs verwöhnt. Zu den beliebten Steckenpferden gibt es ab sofort auch eine exklusive *Einhorn-Kollektion*. Als Schaukel- und Steckenpferd in der gewohnt massiven Ausführung mit Buchenholz Stecke, Bodenrollen und Griff bzw. mit Buchenholz Unterbau. Die Korpusse der Einhorn-Pferdchen für die kleinen Prinzessinnen und Prinzen sind aus weißem Plüsch mit pinkfarbenem Halfter. Das Schaukelpferd hat zudem einen Sound-chip, der das galoppierende Trappeln und Wiehern täuschend echt nachmacht. Das schöne (Weihnachts-)Geschenk für die kleinen Reiter gibt es in Verbindung mit dem Kauf einer Schutzhaube zu Sonderbedingungen oder einzeln zum Preis von 20 Euro (Steckenpferd) bzw. 65 Euro (Schaukelpferd). www.capa-shop.de

Think Blue

Für mehr Wohlbefinden der Pferde bietet *Bücker Trailer* die BI-COLOR-LED Beleuchtung in den Sonderausstattungen. Per Kippschalter an der Sattelkammer kann man die LED des Anhängers auf helles weißes Licht zur Verladung oder auf gedimmtes blaues Licht während des Transports umstellen. „So hat man die optimale Beleuchtung für stressfreien Transport. Blaues Licht kann den Körper und das Wohlbefinden positiv beeinflussen, kann unterstützend bei Verspannungen und Nervosität eingesetzt werden, setzt die Pulsfrequenz herab und kann schmerzstillend wirken“, so der Hersteller. Die BI-COLOR-LED-Beleuchtung hat sich schon beim CarelinerLL bewährt und ist ab sofort auch im LED Paket des CarelinerLM und des CarelinerLS für 329 Euro enthalten. www.careliner.com



Das rockt

HUMBAUR präsentiert den neuen Maximus DELUXE in kessem Turquoise mit einer allover Discobeklebung. Das sorgt für Furore am Turnierplatz, denn Pferdeanhänger von *HUMBAUR* sind nicht nur funktionell, sie sind auch stylisch. Richtig zur Geltung kommen diese Profis für den Pferdetransport, wenn sie sich in allen Farben präsentieren. Mit dem Designkonfigurator auf der *HUMBAUR* Website können Kunden ihren ganz individuellen Pferdeanhänger gestalten – und sie sehen vorab, wie die persönliche Gestaltung wirkt. Die Farbpalette von Lime Yellow Metallic bis Ruby Red lässt die Herzen von Pferdeliebhabern höher schlagen. Den Megakick geben topchice, modische Designlabels. Diese passen nicht nur für neu-gekaufte Pferdeanhänger, sondern auch für alle gängigen *HUMBAUR* Pferdeanhänger, die Kunden im Bestand haben. Mehr unter www.humbaur.com

Flower Power

Neben der riesigen Farbpalette bietet *Böckmann* nun auch diverse Sonderbeklebung: Zwei Pferdeanhänger des Modells Big Master WCF und Master WCF im schicken „Flower-



Power“ Retro Stil und im aufregenden „Safari“ Design mit Zebra-look-Beklebung stehen für die kreative Vielfältigkeit. Auch Fotodrucke vom eigenen Pferd sind an Seitenwänden und Heckklappe möglich. Auskunft beim Fachhändler und auf www.boeckmann.com

HOLZKLASSE KANN JEDER!



100% HOLZFREI!



WE LOVE IT

OPTIHAND



Großes Foto
RICHTIG –
kleines Foto
FALSCH

Die OPTIHAND Lernhilfe für korrekte Einwirkung der Reiterhand finden Sie im Internet www.innohorse.de, Link zum Film auf you tube <https://www.youtube.com/watch?v=n-Sw0Mzifqk>



TSCHÜSS MARIA HILF RIEMEN! DIE NEUE REITHILFE OPTIHAND GIBT SICHEREN HALT IM SATTEL UND SORGT FÜR KORREKTE HALTUNG UND SCHULUNG DER REITERHAND.



OPTIHAND – eine Art Haltegriff, multiflexibel mit drehbaren Griffen und einzuschnallen in den Ösen, wo sonst der Maria Hilfsriemen angedockt ist – wurde für Reitanfänger als Sicherheitshilfe, aber auch für fortgeschrittene Reiter zu Korrektur entwickelt.

Im Anfängerunterricht hilft die Neuheit, die korrekte Handhaltung und Zügeleinwirkung gleich von Anfang an zu verinnerlichen. Da sich Reit-Neulinge bei den ersten Longen-Sitzübungen noch festhalten müssen, werden sie häufig angewiesen, in den Halteriemen (Maria Hilf genannt) am Sattel zu greifen. Doch daraus folgt zwangsläufig eine verdeckte Handhaltung und eine kontraproduktive runde Rückenhaltung mit der Tendenz zum Stuhlsitz. Mit dem OPTIHAND-Tool kann sich der Reiter festhalten, erlernt aber gleichzeitig von Beginn an die korrekte Haltung und der gestreckte, ausbalancierte Sitz wird gefördert.

Bei den ersten Longen- oder Reitstunden mit Zügeln in der Hand, kommt es noch leicht zum Verlust der Balance beim ungeübten Reiter. Das daraus resultierende Ziehen im empfindlichen Pferdemaul kann durch den Einsatz des OPTIHAND-Tools verhindert werden. Die mit Haken am Sattel angebrachten Gurte ermöglichen dem Reitschüler in dieser Phase, sich kurzzeitig zu stabilisieren, um das Gleichgewicht wieder zu erlangen. Die Verbindung zum Sattel kann im Verlauf der Ausbildung immer länger eingestellt werden, bis die Hilfe überflüssig wird.

Fortgeschrittene Reiter, bei denen sich hartnäckige Fehler in der Handhaltung und Zügelwirkung eingeschlichen haben (wie zum Beispiel Riegeln, verdeckte Hände) profitieren ebenfalls von den Möglichkeiten der innovativen Reithilfe. Die Griffe sind drehbar, so dass das Annehmen und Nachgeben der Zügel durch Ein- und Ausdrehen der aufgestellten Hände aus dem lockeren Handgelenk gezielt trainiert werden kann. Auch noch feinere Zügelhilfen durch Zusammendrücken der Hand können durch die weiche, gummiartige Polsterung vermittelt werden. Oft ist dem Reiter nicht bewusst, wie sehr er sein Pferd durch zu starke, zu einseitige oder andere fehlerhafte Handeinwirkungen stört. In diesem Fall kann OPTIHAND wertvolle Impulse setzen.

inRide-Tipp: Eine tolle Hilfe für 49,90 Euro.

Bezugsquelle und Info:

innoHorse GmbH, Tel. 09374/979111.

Mail: contact@innohorse.de • Shop: www.innohorse.de

INNOVATION *meets* TRADITION

NEU



Butterfly®



DRESSAGE · JUMPING · GENERAL PURPOSE®

COMFORT

TRADITION: Die Bespannung mit Längs- und Quergurten bildet einen hochelastischen, stoßabsorbierenden Faserverbund für höchsten Sitzkomfort.

INNOVATION: Das revolutionäre Butterfly®-Sattelbaumsystem ohne konventionelles Kopfeisen und mit größtmöglicher Bewegungsfreiheit im Schulter- und Widerristbereich.



INNOVATION: Neu entwickelte, dreilagige Sattelkissen aus hochanpassungsfähigem, rückschonendem Aktivschaum bieten angenehmen Tragekomfort für das Pferd.

Uta Gräf



★★★★
Innovations-Preisträger
eurocheval 2014

Wohlfühl-**COMFORT** für Pferd und Reiter

JETZT TESTEN!

Mir wird für 1 Woche ein **Butterfly®-COMFORT** zur Verfügung gestellt. Die Testgebühr beträgt **100 Euro** und wird beim Kauf des Sattels verrechnet. Ein Fachberater berät mich eingehend hinsichtlich des geeigneten Sattelmodells und betreut mich in und auch nach der Testphase.

Weitere Informationen und Test-Coupon auf www.dt-saddlery.de/test, über test@dt-saddlery.de oder Telefon +49 (0) 80 20 - 905 99 33.

dt saddlery GmbH design & technik · 83629 Weyarn · Ziegelstr. 1



Für alle
Butterfly®-Sattelmodelle



**RIDE YOUR PONY
RIDE YOUR BIKE**

Hobo™ ALL WAYS WITH YOU 